



Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

CITROËN
CITROËN C-ELYSEE HAPPY :DAYS
PURETECH 82 SELECTION AB 12.990,- €
www.citroen.de LE CARACTÈRE

www.metzgerei.de *Preisführungsangebot für den CITROËN C-ELYSEE PURETECH 82 SELECTION (60 kW), gültig bis zum 30.09.2016. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. Kraftstoffverbrauch innerorts 6,0 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 4,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 114 g/km. Effizienzklasse: C

KARL AUTOMOBILE GMBH (H) • 61440 Oberursel
Tel. 06171/52780 • www.karl-automobile.de
(H) = Vertragshändler, (M) = Vertragshändler mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

21. Jahrgang

Donnerstag, 14. Juli 2016

Kalenderwoche 28



Graf Momo (links) und der „neue“ Graf Johannes zogen unter großem Beifall ins Festzelt ein.

Foto: Klein

Tränen, schwarze Rosen und ein neuer Graf

Von Heike-Renate Klein

Stierstadt. Ein ereignisreicher Montagmorgen mit tollem Programm, dem neuen Kerbepaar, einem neuen Grafen und zwei Verabschiedungen bildete den Höhepunkt der Stierstädter Kerb.

Die „fidelen Lederhosen“ spielten im Kerbzelt auf dem Festplatz in Stierstadt auf. Und man munkelte schon einiges, denn der Frühschoppen des über 100 Jahre alten Festes ist immer der Termin, an dem sich am meisten „verändert“. Schon vor Programmbeginn war das Zelt nicht nur gut gefüllt, sondern propenvoll bei gefühlten 45 Grad. Durch das kurzweilige Programm führten die Moderatoren, Ex-Graf Uwe und der Ex-Kerbeparsch „Ditschi“ alias Michael. Charmant, humorvoll und unterlegt mit vielen kleinen Anekdoten lockerten sie den Vormittag auf. Das Thema war Olympia in diesem Jahr, und die Säulen auf der Bühne und das olympische

Feuer in der Mitte deuteten ganz klar darauf hin. So folgte auch der Einmarsch der griechischen Fackelträgerinnen in ihren weißen kurzen Togas. Kaum war das Feuer entzündet, brannten die Damen ein tänzerisches Feuerwerk der Fußball-EM ab. „Hot“ und „hotter“ konnte man dazu sagen, und das Tanzen war bei den Temperaturen gar nicht so einfach. Stürmischer Applaus und eine Zugabe waren der Lohn für diese Schwerstarbeit.

Sportliche olympische Disziplinen wurden nun vorgestellt – vom Lauf in Zeitlupe über Boxen mit menschlichen Ecken, Hammer- und Diskuswurf sowie Wasserball. Die Comedysportler begeisterten das Kerbepublikum und bekamen frenetischen Beifall, vor allem als sich der Stierstädter Diskuswerfer im Stile eines Robert Harting das Shirt zerriss. Die Comedian Harmonists aus dem südlichen Ortsteil Oberursels sorgten für Luftholen bei den Akteuren, aber für ebensoviel Beifall wie bei der Darbietung davor.

Nach einem Mixtanz von einigen männlichen und weiblichen Tänzern kam Österreichs „Mountain Man“ und „Volks-Rock'n'Roller“

Andreas Gaballier aus der Taunusstraße und fuhr die Stimmung wieder nach oben. Als Kerbeparsch Michael Muschik in Dirndl und mit pinkfarbener Perücke als Heidi auf die Bühne tanzte, war das jubelnde Gekreische ohrenbetäubend. Zum Ende des sehr kurzweiligen Programms kamen „die geilsten Typen der Welt“ – wie sie angekündigt wurden.

Als Boxer Rocky Balboa kamen sie in grauen Jogginganzügen auf die Bühne, tänzelnd kämpferisch, und schon wurde es recht eng. 16 Herren waren es, die dann, nach einer tollen „Ditschi“-Choreografie, langsam den Jogginganzug mit Netzstrümpfen vertauschten und bei Rocky Horrors Time Warp das Festzelt endgültig zum Kochen brachten. Zum Finale wurde das Stierstädter Kerbeparschmitglied „An Tagen wie diesen“ besungen, bevor man mit dem isländischen EM-Schlachtruf „Huh, Huh, Huh...“ zum Ende des bunten Programms kam, um dann der Tradition gerecht zu werden.

Die Kerbeparschen zogen ein und holten als erstes den Fahnenmaler Toni Acker mit der neuen 2016er Fahne auf die Bühne. Die 25. bis 28. sei es, so der „Fahnenmaler“, so genau wisse er es gar nicht mehr, und schon gab's die Schoppe für die Fahne. Und dann die zweite nicht zu vergessen von Ehrenkerbeparsch Christian gemalt. Jedes Jahr gibt er sich die größte Mühe und malt für die Kerbeparschen mit neuen Motiven und Ideen. Auch diese Fahne wurde geweiht. Und schon zogen die Kerbeparschen wieder aus – um erneut jemanden auf die Bühne zu begleiten. Das neue Kerbepaar betrat hinter dem noch amtierenden das Zelt und wurde frenetisch begrüßt. Dann kam der obligatorische Gickelschmiss auf einen Bembel. Eva Wagner wurden die Augen verbunden, und ihr Bursch Marius Seidenthal drehte sie ein paar mal um die eigene Achse, bevor dann beim dritten Schlag der Bembel getroffen wurde. Die Schärpe wurde angelegt, und der Kerbetanz folgte.

Im Anschluss kam die Klotzparade mit dem Jubiläumspaar Steffi und Heinz, die vor 30 Jahren schon den Kerbetanz als Kerbepaar genauso aufs Parkett gelegt hatten wie an diesem Morgen. Auch die Eltern, Verwandten und der Veranstalter wurden auf den Klotz gehievt, nach der Aufforderung, was mit



Die Fackelträgerinnen aus Stierstadt zogen eine tolle EM-Show ab, nachdem sie sich der weißen Togas entledigt hatten.

Foto: Klein

(Fortsetzung auf Seite 3)

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

VP VON POLL IMMOBILIEN

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie!

Armin Benz und Stefan Koch
GESCHÄFTSSTELLENINHALTER
Bad Homburg

Louisenstraße 148c | 61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 - 68 098 0 | E-Mail: bad.homburg@von-poll.com
www.von-poll.com/bad-homburg

Bauzentrum Maeusel **SCHNÄPPCHEN DER WOCHE**

Ab in den Garten!

Wir reduzieren jetzt viele Gartenmöbel
10% 20% 30%

Angebote variieren nach Modell und verfügbar. Nur auf Lagerware. Bei Neukauf und solange Vorrat. Es gelten die jeweiligen Preise an der Vitrine.

Zeppelinstraße 25 61118 Bad Vilbel
Tel.: (06101) 98550 www.maeusel.de



Das neue Kerbepaar Eva Wagner und Marius Seidenthal hatte viel Spaß.

Foto: Klein

Ferien Intensivkurse

*Klasse B Theorie in 7 Werktagen **Schnell, Sicher, Bestanden!**

Komplette Theorie in den Sommerferien
16.7. – 23.7.2016
ODER
20.8. – 27.8.2016
Jetzt anmelden!

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger **drive up your life**
www.fahrschule-hochtaunus.de
facebook.com/fahrschulehochtaunus
OBERURSEL, Dornbachstraße 22

VERANSTALTUNGEN oberursel

Ausstellungen

„BLICKwechsel“ – Fotos von Markus Aatz, Klinik Hohe Mark, Haus Quelle, Friedländerstraße 2, montags bis freitags 10-17 Uhr (bis 30. Oktober)

„Augen-Blicke“, Künstlerkolonie Hochtanus, Klinik Hohe Mark, Kirchsaa, Friedländerstraße 2, montags bis freitags 10-17 Uhr (bis 6. September)

„Afrika“ – Fotografien von Hans-Jürgen Baumann, Artcafé Macondo, Strackgasse 14 (bis 23. Juli)

„essentielle Malerei“ von Horst Mensinger, Galerie m50, Ackergrase 15A (geöffnet dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr sowie samstags 10-12 Uhr (bis 19. Juli)

„In Farbe – und bunt!“ – Objekte, Gemälde und Skulpturen von Katja B. Sternkopf, Restaurant „Die Linse“, Krebsmühle in Weißkirchen (bis Ende August)

„Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industriegeschichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortaunusmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr

Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

15. Juli bis 20. September

Theater im Park „Sherlock Holmes – und der Hund von Baskerville“, Kultur- und Sportförderverein Oberursel, Park der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, freitags und samstags 20 Uhr + Samstag, 30. Juli, 15 Uhr

16. Juli bis 25. September

Maislabyrinth „Asterix und Obelix“ mit Streichelzoo, Maisbad, Strohhurg, großem Quiz für kleine und große Besucher sowie Aktionstagen, Ortsausgang Weißkirchen in Richtung Steinbach „Dr. Klöß-Weg“, samstags 14-19 Uhr, sonntags 11-19 Uhr – Eröffnung am Samstag, 16. Juli, 15 Uhr

Bis 3. September

„Orscheler Sommer“, Konzerte, Open-Air-Kino, Kurzfilmfestival, Bahnhofsfest, Jazzfrühschoppen, Mountainbike-Touren und Seifenkistenrennen.

Freitag, 15. Juli

Live-Musik mit „The Factory Trio“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Freitag, 15., bis Sonntag, 17. Juli

Oberstedter Straßenkerb, Hauptstraße und Äpplepark, Eröffnung 17.30 Uhr am Freitag, Samstag Live-Musik und Sonnenblumenprämierung, Sonntag Familientag und Tombola. Nähere Informationen auf den Seiten 14 und 15 dieser Ausgabe.

Samstag, 16., und Sonntag, 17. Juli

Sommerfest, Country- und Westernclub Bommersheim, Vereinsgelände An den Kieskaute, Samstag 15 Uhr, Sonntag 11 Uhr

Samstag, 16. Juli

Sommerfest, SPD Rosengärtchen und SPD Nord, Camp King-Park, 15-18 Uhr

Sommerfest, Städtepartnerschaftsverein, Haus der Marinekameradschaft in Bommersheim, Geschwister-Scholl-Straße 19, 15 Uhr

Beamervortrag „Rhön ist schön“ von Hannelore Schulmeyer & Uwe Seemann, +Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 18 Uhr

Kabarett „Caipirinaha“ mit dem Duo Camillo, Straußwirtschaft „Alt Orschel, Wiederholtstraße/Marktplatz, 19.30 Uhr

Sonntag, 17. Juli

Sommerparty, Stadtwerke Oberursel, Taunabad, Altkönigstraße 12-16 Uhr

Stadtrundgang „Krieg oder Frieden“, Treffpunkt: Kirche St. Ursula, 14.30 Uhr

Mauerfeldfest, CDU Weißkirchen, Bleiche am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Weißkirchen, 15 Uhr

Dienstag, 19. Juli

Tanztreff mit Orgel, Sozialer Dienst, Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1A, 16 Uhr

Augenblicke... in Foto & Farbe

Oberursel (ow). Am Freitag, 15. Juli, eröffnet Fotografin Yvonne Seibt um 19.30 Uhr im Rathaus ihre zweite öffentliche Vernissage „Augenblicke... in Foto & Farbe“. In der Ausstellung präsentiert sie ein Repertoire aus Fotos und Kreativ-Werken aus vielzähligen Momenten ihres Lebensalltags. Zahlreiche Fotografien wurden von Yvonne Seibt mit Ölfarbe weiterentwickelt und gestaltet.

Mittwoch, 20. Juli

Filmabend „Kambodscha“, Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, 19 Uhr

Freitag, 22. Juli

Zaubershow „Magic Monday“, Straußwirtschaft „Alt Orschel, Wiederholtstraße/Marktplatz, 19.30 Uhr

Live-Musik mit „Marvin Scondo“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Samstag, 23. Juli

Vernissage „Hall of Fame“ – Werke in Erinnerung an Lothar Köhler, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 19 Uhr

Orscheler Sommer

Donnerstag, 14. Juli | 17 Uhr

„Picknick im Park“ im Rushmoor-Park

Die Grundschule Mitte lädt zu einem musikalischen Schuljahresausklang in den Rushmoor-Park ein. Auf der Bühne des Kunstgriffs präsentieren die Schulkinder und ihre Klassenlehrer Lieder aus dem Musical „König der Löwen“. Die „ChorKids“ singen Lieder zum Thema Gespenster und Fußball sowie jahreszeitliche Lieder.

Freitag, 15. Juli | 19.30 Uhr

Rockkonzert mit den Bands „Sigura“, „Julia’s Ghost“ und „Rock Divine“ im Rushmoor-Park



Kantigen Britrock, eingängiger Indie und Westküsten-Grunge gibt es mit „Sigura“. „Rock Divine“ sind vier Jungs aus Hessen, die mit einer prall gefüllten Bombe aus Haarspray, 80er-Jahre Metall und einer glamourösen Show das Auditorium an den Rand der Ekstase bringen. Markante Riffs, extremer Shred und eine Stimme, die Jeff Scott Soto an Steel Dragon erinnert hat, bringen die Zuhörer zurück in die Zeit des Spandex, hochtoupierter Haare sowie „Sex, Drugs & Rock’n’Roll“. „Julia’s Ghost“ haben sich 2014 in Frankfurt zusammengefunden und sie verbindet eine große Leidenschaft: progressiver Rock. „Julia’s Ghost“ verstehen es, kernige Rock-Passagen mit

gefühlvollen Momenten zu verbinden und nicht zuletzt durch eingängige Melodien die Fans in ihren Bann zu ziehen.

Sonntag, 17. Juli | 10 Uhr

Geführte Mountainbike-Tour mit Abfahrt vom Rathausplatz

Mountain Sports ist ein Oberurseler Verein, der regelmäßig Mountainbike-Touren für Mitglieder im Taunus durchführt. Im Rahmen des Orscheler Sommers bietet der Verein allen Mountainbikern schöne Touren im Taunus an. Es werden abwechslungsreiche Touren durch ortskundige Guides geführt, die unterschiedliche Anforderungen an Technik und Fitness stellen.

Dienstag, 19. Juli | 19.30 Uhr

Konzert mit dem Fehlgriff Orchester im Rushmoor-Park

Aktuell umfasst das Repertoire des Fehlgriff Orchesters mehr als 150 Titel von A bis (fast) Z – von „A Few Good Men“ von Gordon Goodwin bis Benny Golsons „Whisper not“. Jazz, Funk, Soul, Latin, Swing, Fusion: Es bewegt sich in allen Genres sicher und ist längst zu einer der besten Amateurbands im Rhein-Main-Gebiet geworden. Darüber hinaus hat das Orchester ein eigenständiges Repertoire



Sonntag, 24. Juli | 10 Uhr

Geführte Mountainbike-Tour für Kinder mit Abfahrt vom Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 192

Mittwoch, 27. Juli | 18.30 Uhr

Geführte Mountainbike-Tour mit Abfahrt vom Rathausplatz

Freitag, 29. Juli | 19.30 Uhr

Rockkonzert mit den Bands „Purple Rising“ und „Open Parachine“



Melancholie, Härte, kein Zentimeter Luft zwischen Emotion und Ohr – damit dehnen sich „Open Parachine“ zwischen Post-Rock und Progressive. „Purple Rising“ interpretiert die Musik von Deep Purple gekonnt virtuos, ganz im Stil der Siebziger. Furiose Improvisationen zwischen Gitarrist Reik Muhs und Tastenmann Andreas König lassen Songs auch mal 20 Minuten dauern.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 14. Juli

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Freitag, 15. Juli

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 16. Juli

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Sonntag, 17. Juli

Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Montag, 18. Juli

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Dienstag, 19. Juli

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisestraße 128, Tel. 06172-44958

Mittwoch, 20. Juli

Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435
Alte Apotheke, Oberursel Vorstadt 37, Tel. 06171-9163300

Donnerstag, 21. Juli

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisestraße 102, Tel. 06172-23021

Freitag, 22. Juli

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Samstag, 23. Juli

Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisestraße 78, Tel. 06172-21276

Sonntag, 24. Juli

Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarztwagen 112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr 116117

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis 069-31063322

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Bereitschaft Stadtwerke Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innungen Elektro 069-3107-2333 Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466



In Stierstadt werden jedes Jahr zwei Fahnen geweiht, die eine von Toni Acker als offizielle Kerbefahne und die zweite, gemalt von Christian (links), dem Stierstädter Ehrenkerbeursch, der sich jedes Jahr viele Stunden hinsetzt, um ebenfalls eine schöne Fahne zu kreieren. Geweiht wurde sie vom Namensvetter Kerbeursch Christian (rechts). Foto: Klein

Tränen, schwarze Rosen ...

(Fortsetzung von Seite 1)

ihm passieren sollte: „Uff'n Klotz mit ihm!“ Bei der Verlosung gab es in diesem Jahr zum Jubiläum des TV Jahresbeiträge als Gutscheine und als Hauptpreis einen Flachbildschirm. Der absolute Höhepunkt jeder Stierstädter Kerb ist der Einzug des Grafen von Luxemburg. Einer Figur, die sich aus der Geschichte bildete: Ein reicher Graf zog an dem Örtchen Stierstadt vorbei, blieb am Zollhaus an der Grenze stehen und registrierte das Feierge-schehen. Er wollte mitfeiern, kam auf die Kerb und gab sein ganzes Geld aus, so heißt



Andreas Gaballier aus Stierstadt alias Thomas Gerecht wirbelte mit seiner Heidi „Michael Muschik“ über die Bühne. Foto: Klein

es im passenden Kerbelied: „Der Graf von Luxemburg hat all sein Geld verjuxt“. In diesem Jahr kam der amtierende Graf Momo aber nicht allein mit der nachgebauten Weet ins Zelt hereingefahren. Er übergab den Staf-felstab als Graf der Kerbeurschen an seinen Nachfolger Graf Johannes. Kaum auf der Bühne hatte Graf Momo aber noch eine tränenreiche Aufgabe zu erfüllen: Zwei amtierende Kerbeurschen gaben ihre roten Rosen und die weißen Hemden ab und ließen sich in den Stand eines Ex-Kerbeurschen erheben. Philip Frey war der eine, auch schon lange dabei, doch noch etwas länger dabei und nun auch am Ende der aktiven Kerbeurschenzeit ist Peter O. „Es ist jetzt Zeit“, erklärte er und dankte dem Publikum, seinen Gefährten und allen, die ihn in dieser Zeit begleitete haben. Und er dankte ihnen mit einer tiefen Verbeugung und zog die Kerbekappe. Die Wutzefahne zu seinen Füßen beschrift er den selbstgewählten Weg von der Bühne. Ein sehr emotionaler Abschied war es, war er doch der letzte der „Alten Garde“, und so viele Jahre dabei, dass man es sich ohne ihn nicht vorstellen kann. Doch er versprach: „Ich bin nicht aus der Welt“, und wenn die Kerbeurschen Hilfe bräuchten, sei er immer da, genauso wie Ex-Graf Markus, der noch heute das Zepter beim Baumstellen in der Hand hält. Der Abschluss im Zelt ist „Hemd und Hose verlieren“ des Grafen und seiner Kerbeurschen und eine große Polonaise. Die Reinigung im Kerbebrunnen, der Weet, und was danach noch folgt, das ist für eingefleischte Stierstädter und reine Tradition.

Weitere Texte und Impressionen von der Stierstädter Kerb findet man auf den Seiten 8 und 12 dieser Ausgabe.

Frühstücksbuffet im Seniorentreff

Oberursel (ow). Der Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, lädt für Freitag, 22. Juli, zum Frühstücksbuffet ein. Von 9 bis 10.30 Uhr kann geschlemmt werden. Die Kosten für Speisen und Getränke betragen fünf Euro. Um Anmeldung bis spätestens 20. Juli unter Telefon 06171-585333, montags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr, wird gebeten.

Naturfreunde

Oberursel (ow). Die Naturfreunde Oberursel treffen sich am Sonntag, 17. Juli um 9 Uhr an der Rolls-Royce-Wiese und fahren mit den Autos zur Landsteiner Mühle. Von wird über Finsterntal nach Mauloff gelaufen. Nach der Mittagspause geht es über den Hexentisch zurück zur Landsteiner Mühle. Anmeldungen bei Wanderführer Harald Taute, Telefon 06172-390205.

Urselbach
Gymnasium
Ganztagsschule
An den drei Hasen 34-36 · 61440 Oberursel / Ts.
Tel. 06171/ 88 759 20 · www.urselbach-gymnasium.de

Joachim Weisse
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
– Familienrecht
– Erbrecht
– Verkehrsrecht
An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 52091 · Fax: 06171 - 52092
www.anwalt-weisse.de

Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE PARTNERSCHAFT
Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel
Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de
Montag, Mittwoch, Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8:00 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Farbenspiel am Sommerhimmel



Obwohl der Sommer noch immer auf sich warten lässt und oftmals dicke Wolken den Himmel verdunkeln, überraschte am Montagabend die untergehende Sonne mit einem fantastischen Farbenspiel – aufgenommen auf dem Großen Feldberg. Glaubt man den Meteorologen, steigen die Temperaturen zum Wochenende hin deutlich an. Vor allem am Sonntag sind verbreitet feuchtwarme 25 bis 30 Grad Celsius möglich. Jedoch ziehen regional auch Schauer und Wärmegewitter durch. Dominieren aber soll der Sonnenschein, so dass sich viele endlich auf ein Wochenende im Freibad oder am See freuen können. Foto: Eifert

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 18 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Falsche Werber für Anzeigen

Oberursel (ow). Mit unlauteren Methoden sind derzeit Werbeverlage in Oberursel unterwegs. Einige Geschäftsleute haben sich bei der Stadt gemeldet und darüber informiert, dass im Moment für Anzeigen in einer angeblichen Neuauflage der städtischen Bürgerbroschüre geworben wird. Die Methode dieser unseriösen Anbieter ist immer gleich: Angeblich arbeiten sie mit der Stadt zusammen, was aber falsch ist. Im Moment ist niemand für die Stadt unterwegs, um Anzeigenkunden für die Neuauflage einer städtischen Broschüre zu akquirieren. Die Stadt hat einen Tipp für Unternehmen und Geschäftsleute: Generell haben Verlage, die in Zusammenarbeit mit der Stadt Werbung verkaufen, immer ein offizielles Anschreiben der Stadt dabei, das die Seriosität ihrer Arbeit bestätigt. Bei Zweifeln an der Glaubwürdigkeit eines Werbeunternehmens besteht die Möglichkeit, Kontakt mit der Wirtschaftsförderung aufzunehmen unter Telefon 06171-502250.

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN? WENN DAS GUTE LIEGT SO NAH!

Service vor Ort
kompetent & nah
persönliche Ansprechpartner
kurze Wege
Orschel immer dabei: TaunaApp Oberursel
STADTWERKE OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.
www.stadtwerke-oberursel.de

18.7.–28.8. | Sommeraktion mit Preisen
im Gesamtwert von 70.000 Euro!

DAS GROSSE SOMMERGLÜCK.

Dieser Sommer wird unvergesslich, denn bei uns winken jede Menge Preise: spannende Sofortgewinne, wöchentliche Überraschungskoffer und eine Weltreise für 2 Personen im Wert von 10.000 Euro.

www.spielbank-bad-homburg.de/sommerglueck



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 175 Jahren

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 06172 / 600 80

ROULETTE | BLACK JACK | POKER | AUTOMATEN

FAMILIENANZEIGEN

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer

Diamanthochzeit

möchten wir uns bei allen Gratulanten recht herzlich bedanken.

Marianne und Artur Porr

3000 Schritte in Stierstadt

Stierstadt (ow). Unter der Schirmherrschaft der Seniorenbeauftragten Katrin Fink findet am Dienstag, 26. Juli, um 15 Uhr ein 3000-Schritte-Spaziergang in Stierstadt statt. Die Spaziergänger treffen sich an der Bushaltestelle „Altes Rathaus“. Geleitet wird der Spaziergang von Hedi Madl und Herbert Aulbach. Weitere Informationen gibt es bei Hedi Madl unter Telefon 06171-76183.

Arbeiten in der Hauptstraße beginnen

Oberursel (ow). Mit Beginn der Sommerferien am Montag, 18. Juli, beginnt die Straßensanierung in der Hauptstraße in Oberstedten. Im Bereich zwischen Landwehr und Bergweg wird die Fahrbahndecke in beiden Richtungen erneuert. Der Fahrbahnbelag wird acht Zentimeter tief abgefräst und in zwei Lagen neu eingebaut. Für die Baumaßnahme sind 120 000 Euro eingeplant.

Während der etwa fünf Wochen andauernden Bauzeit wird die Hauptstraße halbseitig gesperrt. Die Regelung des Verkehrs erfolgt durch Ampeln. In den ersten beiden Abschnitten der Baumaßnahme, die etwa drei Wochen dauern, werden zahlreiche Grundstücke in der Hauptstraße nicht zu erreichen sein. Die Fahrzeuge müssen außerhalb der Baustelle (Park-

plätze Landwehr) geparkt werden. Die Anwohner wurden darüber mit einem Schreiben informiert. Fußgänger können die Hauptstraße in beiden Richtungen nutzen. Die Anbindung des Furtweges ist während der ersten beiden Bauabschnitte voll gesperrt. Der Anliegerverkehr wird in beiden Richtungen über die Saalburgstraße zur Hauptstraße geleitet. Der Fahrweg für Lastwagen zur Firma Klauer ist gesondert ausgeschildert.

„Die Baufirma Jost aus Weilmünster ist bemüht, die entstehenden Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten und wird die Zufahrten zu den Grundstücken so schnell wie möglich wieder herstellen“, teilt die Stadt mit. Die Anwohner werden um Verständnis gebeten.

Partnerschaftsverein wandert

Hochtaunus (how). Der Freundschafts- und Partnerschaftsverein Gilboa lädt für Samstag, 30. Juli, Mitglieder und interessierte Bürger zu einer Wanderung in das Freilichtmuseum Hessenpark ein. Die Führung mit dem Thema „Jüdisches Landleben“ startet um 14 Uhr am Eingang des Hessenparks und wird vom Museumsleiter Jens Scheller geleitet. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit, den Hessenpark auf eigene Faust zu erkunden oder bei einer Tasse Kaffee mit den Mitgliedern des Vereins ins Gespräch zu kommen. Anmeldungen werden bis Freitag, 22. Juli, per E-Mail an anjaauth@yahoo.de angenommen. Die Führung durch den Hessen-

park bietet auch die Gelegenheit, viel Wissenswertes über den Verein und die langjährige Partnerschaft zwischen dem Hochtaunuskreis und dem Distrikt Gilboa in Israel zu erfahren.

Der Freundschafts- und Partnerschaftsverein Gilboa wurde am 31. Oktober 2013 gegründet, um die partnerschaftlichen Beziehungen auszubauen und zu vertiefen. Zudem fördert der Verein eigene Aktivitäten im gesellschaftlichen, kulturellen, wissenschaftlichen, künstlerischen und sportlichen Bereich, die der Völkerverständigung dienen. Weitere Informationen gibt es unter www.partnerschaftgilboa-hochtaunuskreis.de.

Stadtführung: Krieg und Frieden

Oberursel (ow). 1916: Der Erste Weltkrieg dauerte schon zwei Jahre, die Kämpfe um Verdun und die Somme-Schlacht brachten keine Entscheidung. Das Ergebnis der Skagerrak-Schlacht im Juni 1916 wurde daher als großer Erfolg gefeiert. „Nie wieder!“, das hofften die Menschen am Ende dieses Krieges. Diese Hoffnung erfüllte sich nicht.

20 Jahre später wurde in Oberursel ein Denkmal zur Erinnerung an die Skagerrak-Schlacht eingeweiht. Solche kriegsverherrlichenden Denkmäler nutzten die Nationalsozialisten, um die Bevölkerung auf den kommenden Krieg innerlich vorzubereiten, der am 1. September 1939 mit dem Überfall auf Polen begann. 1945 endete der Zweite Weltkrieg. Deutschland wurde in vier Besatzungszonen eingeteilt. Ein Jahr später fanden in allen Besatzungszonen Gemeinderats-, in der amerikanischen Zone auch Landtagswahlen statt.

Kriegs- und Friedenszeiten durchziehen die Geschichte und hinterlassen Spuren, nicht nur in der großen Politik, sondern auch in der eigenen Stadt. Die Oberurseler Stadtführer Sylvia Struck, Angelika Rieber, Maren Horn und Dietrich Andernacht möchten bei einem Stadtrundgang zum Thema „Krieg und Frieden“ durch die Innenstadt führen, bei dem sie einen großen Bogen spannen werden von der Stadtbefestigung über die Religionskriege, den deutsch-französischen Krieg 1870/71 und die Kriege des 20. Jahrhunderts. Die Stadtführer veranschaulichen anhand einiger Orte in Oberursel, wie sich die politischen Ereignisse der Vergangenheit im Leben der Stadt niedergeschlagen haben.

Dieser außergewöhnliche Stadtrundgang beginnt am Sonntag, 17. Juli, um 14.30 Uhr an der St. Ursula-Kirche, wird etwa zwei Stunden dauern und kostet drei Euro.

Keine Abschiebung von Familie Malo nach Albanien

Oberursel (ow). Nachdem absehbar geworden war, dass am Mittwoch, 13. Juli, im Landtag die Petition der aus Albanien stammenden und seit Anfang März 2015 in der Alten Grundschule Stierstadt lebenden Familie Malo auf ein Bleiberecht abgelehnt wurde, hat die Flüchtlingsfamilienhilfe Oberursel im Internationalen Verein Windrose eine Unterschriftenaktion gestartet, um damit eine Engage noch in dieser Woche an die Härtefallkommission beim hessischen Innenministerium zu untermauern.

Als eine der ersten Bewohner ist die Familie Malo in die Alte Grundschule eingezogen. Die beiden älteren Kinder, Sibela (16) und Aleks (14) besuchen die achte Klasse der Gesamtschule Stierstadt, die jüngste Tochter Izaura die zweite Klasse der Grundschule Stierstadt. Nachdem Albanien im November 2015 per Gesetz zum „sicheren Herkunftsland“ erklärt worden war, wurde ein Asylantrag der Familie im März 2016 vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt und ihr die Abschiebung angedroht. Eine Klage gegen diese Entscheidung ist noch beim Verwaltungsgericht Frankfurt anhängig. Ein Eilantrag auf Abschiebeschutz wurde vom Gericht Anfang April 2016 abgelehnt. Seitdem besitzt die Familie nur noch eine ausländische „Duldung“.

Familie Malo gehört der Minderheit der Roma an. In ihrer früheren Heimat im Südosten Albanien wurde sie stark diskriminiert und Opfer von Ausgrenzung und Gewalt. Wie ihre Eltern konnten auch die Kinder nicht regelmäßig die Schule besuchen und lebten unter unzumutbaren Bedingungen. In Stierstadt können die drei Geschwister seit 14 Monaten zur Schule gehen. Sie tun das gern und erstmals in ihrem Leben ohne Angst. Die Eltern sehen in Albanien für sich und besonders für ihre Kinder keine menschenwürdige Zukunft. Sie können sich nicht vorstellen, in das Elend

und die Gefahr zurückzukehren. Sie sind bereit, zu arbeiten und sich eine Existenz in Deutschland aufzubauen. Sie könnten auch schon arbeiten oder in einem Praktikum tätig sein, wenn ihnen aufgrund der Ablehnung des Asylantrags nicht ein Arbeitsverbot auferlegt wäre. So engagieren sie sich ehrenamtlich: Der Vater in der Fahrradwerkstatt und bei einer Reihe anderer Gelegenheiten, die Mutter sorgt in der Alten Grundschule für Sauberkeit und Ordnung, wo die fünfköpfige Familie einen Klassenraum bewohnt.

Zukunftsperspektive für die Kinder

Im Vordergrund der Initiative der Flüchtlingsfamilienhilfe stehen die drei Kinder. Die positive Entwicklung von Sibela, Aleks und Izaura in den vergangenen 14 Monaten sei unübersehbar, ihr Fleiß in der Schule, ihr Aufleben in einer toleranten Umgebung und ihre zunehmende Integration in der Stadt. Es soll verhindert werden, dass sie erneut Gewalt und Diskriminierung ausgesetzt werden und stattdessen ihre Chance auf Bildung und eine Zukunftsperspektive behalten.

Einer Eingabe an die Härtefallkommission misst Diplom-Sozialarbeiter Harald Schuster höhere Erfolgchancen als der Petition bei. Denn anders als im Petitionsausschuss des Landtags sitzen in diesem Gremium nicht nur politische Vertreter, die nach rechtlichen Vorgaben zu entscheiden haben, sondern Vertreter der Kirchen, von Verbänden und Organisationen, darunter auch Flüchtlings- und Frauenorganisationen. Dennoch will Schuster keine Prognose über den Ausgang wagen. Wichtig sei, dass die Eingabe rasch erfolge. Deshalb will die Flüchtlingsfamilienhilfe gar nicht die schriftliche Begründung für die Ablehnung der Petition abwarten, sondern läckenlos sofort an die Härtefallkommission herantreten.

School's-out-Party zum Ferienanfang

Oberursel (ow). Am Freitag, 15. Juli, gibt es zum Beginn der Sommerferien eine „School's-out-Party“ auf dem Kunstrasenplatz des SC Eintracht Oberursel am Eschbachweg. Es ist bereits die fünfte Veranstaltung, die die städtischen Jugendeinrichtungen dort ausrichten.

Von 18 bis 22 Uhr wird es ein sportliches Programm mit vielen Spielmöglichkeiten wie Badminton, Doubledutch und Ballsport geben. Auch wer es ruhiger angehen lassen möchte, ist willkommen und kann bei kostenlosen alkoholfreien Cocktails oder Riesenseifenblasen den Schulstress der vergangenen Monate hinter sich lassen. In Liegestühlen kann man relaxen, Musik hören und die kulinarischen Angebote genießen.

Natürlich wird es auch wieder ein Fußballturnier für Freizeitteams geben, und die begehrten Dönnergutscheine winken als Preise. Die

Anmeldung und Teilnahme kostet nichts. Teams mit fünf Spielern können sich auch noch direkt am Veranstaltungstag anmelden. Dabei wird auch ein Allstar-Team der Jugendlichen gegen die Pädagogen von Café Portstraße, Jugendbüro, Kinderhaus und der mobilen Jugendarbeit/Streetwork sowie der mobilen Beraterin für Oberursel vom Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe antreten. Die Jugendpädagogen haben zwar versprochen, alles bis zur letzten Minute zu geben, aber es könnte trotzdem passieren, dass die Jugendlichen auch in diesem Jahr gewinnen... Die Veranstaltung richtet sich an Jugendliche ab zwölf Jahren, und besonders auch die neu in Oberursel wohnenden Flüchtlingsjugendlichen sind eingeladen, an der Party teilzunehmen. Infos zur Veranstaltung gibt es auch über das Café Portstraße unter Telefon 06171-636930.

Neuer Rekord: Oberursel erradelt 109 499 Kilometer

Oberursel (ow). Zum sechsten Mal hat sich Oberursel an der Klima-Bündnis-Kampagne Stadtradeln beteiligt. Vom 6. bis zum 26. Juni traten 748 Bürger sowie 26 Mitglieder des Kommunalparlaments in die Pedale, sammelten reichlich Kilometer und radelten in Teams um die Wette. Gemeinsam legten sie 109 499 Kilometer mit dem Rad zurück und vermieden im Vergleich zur Autofahrt 15 549 Kilogramm Kohlendioxid. Erster Stadtrat Christof Fink wertet das Stadtradeln als „vollen Erfolg“. Außer Klimaschutz, Spaß und Gesundheitsförderung sei den Teilnehmern Mobilität zum Nulltarif geboten worden.

Insgesamt 490 Kommunen beteiligen sich in diesem Jahr bundesweit an der Aktion Stadtradeln. Aktuell belegt Oberursel mit seinen 109 499 geradelten Kilometern deutschlandweit Platz 54 von insgesamt 226 Kommunen, die die Aktion bereits abgeschlossen haben. Ende September liegen die Ergebnisse aller Teilnehmenden vor. Unter den 24 der 61 teilnehmenden Kommunen in Hessen, die mit dem Stadtradeln bereits fertig sind, belegt Oberursel aktuell Platz acht.

In einer kleinen Feierstunde am Montag, 26. September, um 18 Uhr werden alle Teilnehmer ausgezeichnet und die besten Teams sowie die erfolgreichsten Radfahrer bekanntge-

geben. Der Stadtradeln-Star, Stadtverordneter Ingmar Schlegel, verzichtete drei Wochen komplett auf das Auto und liegt mit seinen 330 gefahrenen Kilometern aktuell auf Platz 53 deutschlandweit. In der Wertung „Fahradaktivstes Kommunalparlament“ liegen die Oberurseler bundesweit im Moment auf einem sehr guten vierten Platz mit durchschnittlich 76,3 Kilometern pro Parlamentarier und in Hessen aktuell auf Platz eins. Bei den Schulen belegt das Gymnasium Oberursel momentan in Hessen den fünften Platz mit insgesamt 26 890 geradelten Kilometern. Dadurch wurden 3818 Kilogramm Kohlendioxid vermieden – ein beachtliches Ergebnis. Die Leistungssteigerung im Stadtradeln ist in Oberursel enorm. Wurden bei der Premiere 2011 auf Anhieb 30 779 Kilometer erreicht, so gab es 2012 einen leichten Rückschlag auf 27 039 Kilometer. Seitdem waren die Zuwächse enorm: 2013 wurden 44 641 Kilometer erradelt, 2014 waren es 58 495 Kilometer, 2015 stolze 71 434 Kilometer, ehe 2016 die unglaubliche Rekordstrecke von 109 499 Kilometern erreicht wurde.

Alle Informationen und weitere Ergebnisse zum Stadtradeln in Oberursel stehen im Internet unter www.stadtradeln.de.



Das Skagerrak-Denkmal wurde 1936 in der „Adolf-Hitler-Allee“, der heutigen Adenauerallee, aufgestellt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es abgetragen.

Zwei Neue im fokus O.-Vorstand



In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung hat der fokus O. am Dienstag nach dem Ausscheiden von Claus-Dieter Messerschmidt seinen Vorstand wieder komplettiert und von sechs auf sieben Mitglieder erweitert. Als neue Vertreterin des Handwerks wurde Zaklina Koch (2.v.r.) einstimmig gewählt. Zudem bestimmte das Forum der Selbstständigen Benjamin Müller ebenfalls einstimmig zum Sprecher der Dienstleister. Bisher hatte Claudia Kaczinski (4.v.r.) diesen großen Bereich zusätzlich zur ebenfalls umfangreichen Unternehmerinnen-Gruppe abgedeckt. Die übrige Führungsmannschaft mit Anke Berger-Schmitt, Frank Metlicar, Geschäftsstellenleiterin Brigitte Zimmermann, Reiner Hermann und Vorsitzendem Michael Reuter (v.l.) blieb unverändert.

Foto: Bachfischer

Sommerfest des Partnerschaftsvereins

Oberursel (ow). Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) lädt für Samstag, 16. Juli, zum traditionellen Sommerfest in das Vereinsheim der Marinekameradschaft Oberursel, Geschwister-Scholl-Straße 19, ein.

Los geht es mit dem „Kaffeeklatsch“ bei selbstgebackenem Kuchen um 15 Uhr. Etwas später wird es Würste vom Grill geben, dazu Salat und Brötchen. Wein, Bier, Wasser, Cola und weitere Kaltgetränke werden durch die Marinekameradschaft ausgeschenkt. Das Essen sowie der Kaffee sind frei, die übrigen Getränke sind zu bezahlen. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird es auch diesmal im Rahmen des Sommerfests eine Versteigerungsaktion zugunsten der Vereinsprojekte geben. Dabei können typische Dinge aus Oberursel und den Partnerstädten ersteigert werden oder solche, die einen Bezug zu England, Frankreich oder Russland haben. Ver-

steigert wird „amerikanisch“, sodass bis zum Zuschlag immer nur jeweils der Differenzbetrag zum vorherigen Bieter zu zahlen ist. Wer mehr über die Partnerstädte Epinay-sur-Seine (Frankreich), Rushmoor (England) oder Lomonossow (Russland) erfahren oder sich über die Vereinsarbeit und die aktuellen Projekte informieren möchte, ist beim Sommerfest genau richtig. Alle wichtigen Informationen finden Interessierte zudem im Internet unter www.vfos.de. Per E-Mail ist der Verein unter info@vfos.de zu erreichen.

Der VFOS wurde 1991 gegründet und feiert in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag. Vom 7. bis zum 9. Oktober wird es daher ein Festwochenende geben. Rund 150 Mitglieder hat der Verein gegenwärtig. Neue aktive Mitstreiter oder fördernde Mitglieder sind jederzeit willkommen. Der Jahresbeitrag beträgt 25 Euro.

Wer hat die Namen auf das Opferdenkmal geklebt?

Oberursel (gt). In der Nacht vor der Feier zur Fertigstellung des Opferdenkmals auf der Hospitalkirche wurden weitere Namen an der Glasplatte angebracht – zum Entsetzen von Annette und Dietrich Andernacht von der Arbeitsgemeinschaft „Nie wieder 1933“. Sie erklärten den Anwesenden, dass das Denkmal den Opfern von Rassismus, politischer Verfolgung und auch Euthanasie aus der NS-Zeit gedenken soll, ohne den Grund auf der Glasplatte mit den Namen zu nennen. Leider lassen sich nicht alle Namen der Euthanasieopfer veröffentlichen, da diese entwe-

der noch nicht vollständig in den Archiven zugänglich sind oder Klagen von den betroffenen Familien zu befürchten sind.

Die nun angebrachten Namen sind abgekürzt – nur die ersten Buchstaben des Nachnamens sind vorhanden. Aber, so Dietrich Andernacht, manche Namen sind nicht richtig. Annette Andernacht sagte, der Gedanke, es müsse jemand aus den eigenen Reihen gewesen sein, der mit der Gestaltung der Namensliste offensichtlich nicht einverstanden war, mache sie besonders traurig.



Dietrich Andernacht erklärt bei der Feier zur Fertigstellung des Opferdenkmals die Namen, die über Nacht erschienen waren. Foto: Tappenden

Stammtisch im Seniorentreff

Oberursel (ow). Zu einem Stammtisch in ungezwungener Atmosphäre mit Themen, die von allen eingebracht werden können, öffnet der Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, am Freitag, 29. Juli, von 17 bis 20.30 Uhr. Eingeladen ist jeder, der gute Laune mitbringt und es sich bei leckerer Verköstigung gut gehen lassen möchte. Für Speisen und Getränke wird ein Kostenbeitrag in Höhe von sieben Euro erhoben. Anmeldung ab 19. Juli unter Telefon 06171-585333, per E-Mail an seniorentreff@oberursel.de oder direkt im Seniorentreff montags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr.

Sintala Qi Gong

Oberursel (ow). Sintala Qi Gong bietet Aurora Matticoli in den Ferien im Rushmoor-Park an. Sie stellt das ganzheitliche Bewegungskonzept täglich und bei jeder Witterung vor. Die Teilnahme ist kostenlos. Die sanften, langsamen Bewegungsübungen wurden von Heike Kersting auf der Basis von traditionellem chinesischem Wissen entwickelt und lassen sich mit den Meridian-Mantren von Karl Adamek verbinden. Die Auftaktveranstaltung findet am Montag, 18. Juli, ab 11 Uhr im Park statt. Weitere Termine: Dienstag, 19. Juli, ab 15.30 Uhr, Mittwoch, 20. Juli, ab 18.30 Uhr, Donnerstag, 21. Juli, ab 17 Uhr.

„Jugend forscht“ entdeckt:
Schwarzkümmelöl
verhindert
Zeckenbisse

Reformhaus **Liwell**
natürlich gesund leben
Reformhaus- & Bio-Markt
Holzweg 14 · 61440 Oberursel

Think!
Gesunde Schuhe · Bewusst · Schön.

SALE
20%*
Rabatt

*gültig bis 23.7.16
Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL
WWW.SCHUH-SPAHR.DE

Sommerangebot
ab 15.06.2016 – 31.08.2016

Risa
Traditionelle Thaimassage

Z.B. Fußmassage 30 min. 17 € anstatt 21 €
Rückenmassage 30 min. 21 € anstatt 25 €
Thail.-Massage 60 min. 33 € anstatt 37 €
Ayurvedamassage 60 min. 37 € anstatt 41 €

Alle Massagen 4€ günstiger! (Gilt auch für Gutscheine u. 10er Karten)

Arisa Purimayata
Kumeliusstraße 5 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 633 56 99 · www.risa-thaimassage.de

AURORA MATTICOLI

SINGEN IST VIEL MEHR!

SINTALA-QI GONG
während den Sommerferien für alle "Daheimgebliebenen" mit Aurora Matticoli

vom 18.07 bis 26.08.2016
im Rushmoor Park Oberursel kostenfrei

täglich zu verschiedenen Zeiten jeweils 30 Minuten
(siehe unter www.Matticoli.de)
Infos unter www.matticoli.de · kontakt@matticoli.de · 0152-29 53 08 70

40 JAHRE FORD FIESTA. FEIERN SIE MIT.

Fiesta 4Zero

0,99% EFFEKTIVER JAHRESZINS

MONATLICHE RATE AB € 89,-^{1,2}
AUF WUNSCH AUCH OHNE ANZAHLUNG³

7 JAHRE GARANTIE⁴

FORD FIESTA 4ZERO, 44 kw (60 PS)	Kaufpreis inkl. Überführung	11.211,75 €
3-türig, Blazer-Blau, Berganfahrassistent, Fensterheber vorn elektrisch, Klimaanlage, CD-Radio MP3, ZV mit FB, Freisprecheinrichtung u.v.m.	Anzahlung ³	2.305,32 €
	Laufzeit:	48 Monate
	Gesamtlauflistung:	40.000 km
	Sollzinssatz (gebunden) p.a.	0,98 %
	Effektiver Jahreszins:	0,99 %
	Nettodarlehensbetrag:	8.906,43 €
	Gesamtdarlehensbetrag:	9.180,90 €
	Restrate	4.997,90 €

monatliche Finanzierungsrate ab € 89,-^{1,2}

Autohaus Kreissl GmbH
Benzstraße 15
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 67680

Auto-Nauheim GmbH
Mergenthalerallee 7-13
65760 Eschborn
Tel. 06196 50140

www.ford-rhein-main.de

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, nach VO (EG) 715/2007 und VO(EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung: Ford Fiesta 4ZERO: 6,8 (innerorts), 4,3 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 122 g/km (kombiniert).

¹Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen vom 01.07.2016 bis 30.07.2016. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. ²Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Fiesta 4ZERO 3-Türer, 1,25-l-Benzinmotor, 44 kW (60 PS), 5-Gang-Frontantrieb. ³Auf Wunsch auch ohne Anzahlung möglich, sprechen Sie uns bitte an. ⁴2 Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schuttbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für 7 Jahre, bis max. 70.000 km Gesamtlauflistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH) kostenlos. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen. Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.ford.de/Rund-um-den-Service/FordGarantien>. Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Mit dem Fahrrad geht es in der Stadt voran

Oberursel (ow). Das Oberurseler Radverkehrskonzept wurde überarbeitet und die Ergebnisse hat die Stadt öffentlich präsentiert. Damit endet ein Teil der Planungsphase mit einer weiteren Möglichkeit für die Oberurseler, sich aktiv am Prozess zu beteiligen. Der Entwurf des Konzeptes ist am vergangenen Montag vom Magistrat beschlossen worden und wird nun der Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeiräten zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Stadt Oberursel will Radfahren langfristig fördern. Aufbauend auf dem 2007/2008 erarbeiteten Radverkehrskonzept, soll in den kommenden Jahren ein zeitgemäßes Radverkehrsnetz entwickelt und so das Fahrrad als Verkehrsmittel weiter gestärkt werden. Aus diesem Grund wurde das Planungsbüro RV-K für das Projekt „Optimierung des Radverkehrsnetzes in Oberursel“ beauftragt. Seit Oktober 2015 wurde daran gearbeitet.

Stadtentwicklung mit Radkonzept

Der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen soll größer werden. Um dieses Ziel zu erreichen, soll ein flächendeckendes und attraktives Radverkehrsnetz für den Alltags- und Freizeitverkehr entwickelt werden, um sowohl die objektive als auch die subjektive Sicherheit der Radfahrer zu steigern. In der heutigen Planungspraxis wird der Radverkehr als System betrachtet. Nach dieser Sichtweise bedeutet Radverkehrsförderung nicht nur die Verbesserung der Fahrradinfrastruktur, sondern schließt auch Maßnahmen aus den Bereichen Organisation, Information, Service und Kommunikation mit ein. Diesem Ansatz wird im neuen Radverkehrskonzept Rechnung getragen, indem in allen Bereichen umsetzungsorientierte Empfehlungen ausgesprochen werden, die an die aktuellen und zukünftigen städtischen Entwicklungen angepasst sind und realistischerweise in den nächsten Jahren umgesetzt werden können.

„Daneben hat RV-K auch die Bedeutung einer systematischen Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Radverkehr in einem weiteren Teilbereich mit interessanten Anregungen für die künftige Arbeit sehr deutlich gemacht. Auch dies muss ein Schwerpunkt unserer künftigen Arbeit sein“, so Erster Stadtrat Christof Fink. Ein wesentlicher Schwerpunkt des Konzepts ist das Herausarbeiten von Infrastrukturmaßnahmen zur Verbesserung des Radwegenetzes. Zu dieser Fragestellung hat RV-K auf der Basis einer aktuellen Zielkarte das vorhandene Netz untersucht. Dabei spielten die wichtigsten Ziele für Radfahrer in Oberursel und den Nachbarkommunen die zentrale Rolle. An ihnen orientieren sich die Streckenverbindungen. Dass diese auch tatsächlich abgefahren

wurden, um mögliche Problempunkte direkt zu erfassen, ist für die spätere Umsetzung in die Praxis von wesentlicher Bedeutung.

Wichtig für Radfahrer sind direkte und verkehrssichere Wegeverbindungen, die sich komfortabel befahren lassen. Dazu kommt für die Kommune ein vernünftiges Kosten-/Nutzenverhältnis. Unter diesen Gesichtspunkten wurden Wege überprüft, die als wichtig für ein funktionierendes Radwegenetz angesehen werden. Im Ergebnis wurden insgesamt über 70 Maßnahmen unterschiedlichster Qualität formuliert. Gerade bei diesem Thema haben die Bürger in zwei Bürgerwerkstätten den Prozess sehr aktiv begleitet und sich mit Ideen und Überlegungen eingebracht.

RV-K hat im Ergebnis eine Maßnahmenübersicht erstellt, die für eine bessere Realisierung in drei Gruppen aufgeteilt wurde:

- Maßnahmen, die aufgrund einer verkehrsbehördlichen Anordnung umgesetzt werden können: hier handelt es sich häufig um fehlende, beschädigte oder falsch interpretierbare Beschilderungen, die optimiert werden müssen. Hier werden Straßenverkehrsbehörde und BSO zeitnah an einer Umsetzung arbeiten.
- Maßnahmen, die aus dem laufenden Finanzhaushalt finanziert werden: hier handelt es sich um kleinere Investitionsmaßnahmen, wie die Aufstellung neuer oder zusätzlicher Fahrradabstellmöglichkeiten, die Absenkung von Bordsteinen oder Verbesserungen am Fahrbahnbelag. Im Haushalt steht dafür bislang jedes Jahr ein Betrag zwischen 80 000 und 100 000 Euro zur Verfügung.
- Maßnahmen, für die ein Einzelbeschluss der städtischen Gremien erforderlich ist: hier handelt es sich um größere Investitionen, etwa um einen Lückenschluss herzustellen. Diese Maßnahmen erfordern eine intensive Planung und Kostenschätzung unter Berücksichtigung aller Verkehrsarten, denn auch der Radverkehr funktioniert sicher nur im Zusammenspiel mit den anderen Verkehrsteilnehmern.

Abstellmöglichkeiten schaffen

RV-K ist mit der Vorplanung von zehn Einzelmaßnahmen beauftragt. Dazu gehören auch viel diskutierte Themen wie die Anbindung der Frankfurter Landstraße im Bereich des Friedhofs oder die Anbindung der Radwege im Bereich der Homburger Landstraße/Brücke An den Drei Hasen.

Wichtig für die weitere Steigerung des Anteils des Radverkehrs sind auch optimale Abstellmöglichkeiten an wichtigen Zielpunkten. Dazu gehören auch die öffentlichen Nahverkehrs-Haltepunkte. Durch eine optimale Verknüpfungsmöglichkeit zwischen verschiedenen Verkehrsformen, etwa Fahrrad/Bus und Bahn, wird das Interesse am Rad weiter ge-

stärkt. Der Bahnhof Oberursel mit seinen hochattraktiven Abstellanlagen zeigt, dass diese Idee funktioniert.

Zeppelinstraße wird Fahrradstraße

Nach einer Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung wird das Konzept anhand der Prioritätenliste im Rahmen der jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel abgearbeitet. Erste Schritte sind bereits in diesem Jahr geplant. So soll die Zeppelinstraße als Fahrradstraße ausgewiesen werden mit entsprechender Ausgestaltung der Anbindung im Bereich der Nassauer Straße bis zum Bahnhof.

„Das nun mit Beschluss des Magistrats vorgelegte Radverkehrskonzept ist ambitioniert, aber realistisch umsetzbar“, erläutert Christof Fink, „damit liegt erstmals für Oberursel ein konkretes Radverkehrskonzept vor, das von der Verwaltung gut abgearbeitet und dessen Umsetzung in einigen Jahren auch konkret überprüft werden kann. Unter Einbeziehung der Experten des ADFC werden wir auch die Umsetzung des Projekts begleiten. Je mehr es uns gelingt, den Verkehr vom motorisierten Individualverkehr auf das Rad und den öffentlichen Nahverkehr zu verlagern, desto mehr wird sich die Aufenthaltsqualität, insbesondere in unserem Innenstadtbereich, verbessern.“

Interessierte können das Radverkehrskonzept mit allen Teilberichten und den anstehenden Maßnahmen über www.oberursel.de einsehen; für Rückfragen steht im Rathaus Oberursel Sandra Portella unter der Telefonnummer 06171-502 412 oder per E-Mail (sandra.portella@oberursel.de) zur Verfügung.

Wie ist bezahlbarer Wohnraum für Oberursel zu bekommen?

Oberursel (hs). „Das Preisniveau ist in Oberursel deutlich teurer als anderswo“, stellt Bürgermeister Hans-Georg Brum fest. Für viele Menschen sei es „nicht so einfach, bezahlbaren Wohnraum zu finden“. Deshalb gelte es, eine Dämpfung der Mietsteigerung zu erreichen, sagte er bei der Vorstellung der städtischen Planungen zu diesem Thema.

Bezahlbarer Wohnraum ist nicht nur im wohlhabenden und prosperierenden Speckgürtel um Frankfurt ein Thema, auch in anderen Kommunen sucht man nach Lösungen. Ein bundesweites Thema. Die Brunnenstädter wollen es mit 1000 neu zu schaffenden Wohnungen in fünf Jahren angehen. Davon sollen 300 Wohnungen im preisgebundenen Segment deutlich unter der Marktmiete für Haushalte mit kleinen und mittleren Einkommen, sowie im sozial geförderten Wohnungsbau entstehen. „Selbst bauen steht für die Stadt nicht im Mittelpunkt“, betont Brum. Es gehe vielmehr darum zu unterstützen, um grundsätzlich voranzukommen, Verträge anzubahnen. „Wir wollen Grundlagen schaffen, um bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen. Davon werden Grundstückseigentümer und Investoren profitieren“, fährt er fort.

Die Stadt kooperiert mit Partnern

Hierzu stehe man in Gesprächen mit gemeinnützigen Gesellschaften, privaten Projektentwicklern und Wohnbaugesellschaften. „Wir stehen in Kooperation mit Partnern, Entwicklern und Investoren. Die stehen Schlange, uns im ‚Pakt für bezahlbaren Wohnraum‘ zu unterstützen. Da braucht man Leute, die Praxisbezug haben“, so Brum. Im Fokus des Interesses stünden gut geschnittene, kleine und mittlere Mietwohnungen mit mittleren Standards. Er führt die Bebauung durch die ‚Alte Leipziger‘ in der Kronberger Straße an. Ursprünglich waren dort vier Stadtvillen mit je drei Wohnungen à 140 Quadratmeter geplant. Nun entstehen fünf Mehrfamilienhäusern mit je sechs Wohnungen à 65 bis 90 Quadratmeter: 30 statt zwölf Mietwohnungen.

„Selbstverständlich sollen dennoch hohe Energiestandards gesetzt werden, um Folgekosten zu vermeiden.“ Brum führt die Bebauung des Areals „Jandorfs Fabrik“ an. „Das Projekt wurde viel belacht, aber dort hat man fast das ganze Jahr nicht heizen müssen“, macht er deutlich. Wo immer es möglich sei, würden öffentliche Fördermittel in Anspruch genommen, wengleich diese stark zurückgenommen wurden und oft nur einen Tropfen auf den heißen Stein darstellten. Auch seien



„Schaa & Schambes“ sind im Aumühlenhof der Aumühlenresidenz zu Hause.

Schaa: Jetzt iss endlich Ruh mit Fussball, unn der Traum iss aus.

Schambes: Mein lieber Scholli, es war abber aach höchste Zeit.

Schaa: Nur stell dir vor, mir hätte tatsächlich gesche die Franzose gewonne.

Schambes: Net auszudenke, was mer sich da in de Vorstadt hätt aahör'n müsse.

Schaa: Insofern hat dess aach was Gutes, dass es net gelunge iss, Europameister zu wer'n.

Schambes: No ja, jetzt kommt als nächstes die WM in Russland unn da reschne mer uns erneut widder was aus.

Schaa: Wobei zu hoffe iss, dass unser Spieler bis dahie aach widder es Tor treffe.

Schambes: Unn vieleischd schaffe mir's bis dahie aach besser, bei der WM mit Vor-schusslorbeer'n uff die eischen Mannschaft umzugehe – gelle. ww

Laufen für Einsteiger bei der TSG Oberursel

Oberursel (ow). Die TSG Oberursel startet am 19. Juli ein Angebot für Laufanfänger. In diesem Kurs werden die Läufer fit. Sie kommen in zehn Wochen „von 0 auf 5 km“ und können am Kursende fünf Kilometer, respektive eine halbe Stunde am Stück, laufen. Der Kurs ist jeweils dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr. Treffpunkt mit der Kursleiterin Monika Caparelli-Hippert ist an der Ecke Herzog-Adolf-Straße/Königsteiner Straße. Das Laufen mit kurzen Einheiten von Jogging in Abwechslung mit Gehen begonnen und inner-

halb von zehn Wochen bis zum magischen Fünf-Kilometer-Lauf gesteigert. Neben dem gemeinsamen Training in der Gruppe gibt es jede Woche einen Mini-Trainingsplan und Tipps und Tricks per E-Mail Rundbrief für alle Teilnehmer. Jede Kurseinheit startet mit einem kleinen Theorieteil. Anschließend wird gelaufen und zum Abschluss gibt es ein Stretching. Die Teilnahme kostet 40 Euro für Mitglieder und 80 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldung per Telefon unter 06171-51860 oder per E-Mail an info@tsg-oberursel.de.

Schulschachmeister ermittelt

Oberursel (ow). Das zweite Schachturnier für Schulumannschaften, die mit dem Schachverein Oberursel zusammenarbeiten, wurde in Bommersheim als Mannschaftsturnier ausgetragen. Es waren Schulen aus Königstein, Frankfurt und Oberursel beteiligt. Favorisiert waren die Oberurseler Mannschaften, allen voran das Gymnasium Oberursel, das erst vor kurzem bei der Deutschen Meisterschaft Rang sechs belegte. So war es dann auch kein Wunder, dass in der Sekundarstufe I Oberursel 1 mit Lennart Moldenhauer, Jonas Glückmann, Matthias Kowallik und Lucas Knez ungeschlagen den Titelrang belegte, allerdings nur mit einem Brett punkt vor Oberursel 2 mit Oliver Stork, Jens von Wahlen und Ana Sofie Halbig. Nur einen Mannschaftspunkt dahinter rangierte das Taunusgymnasium aus Königstein mit Maximilian Rogalski, Geronimo Toma, Tim Fischmann und Joachim Wendt.

Punktgleich, aber mit einer Niederlage folgte das Gymnasium Oberursel 3 mit Sönke Schneider, Carolina Köpke und Rebecca Pergament. Nur drei Mannschaftspunkte hinter dem Ersten und noch klar vor dem Gymnasium am Urselbach folgte die einzige Realschule, die Walter-Kolb-Schule aus Unterliederbach mit Beat Kutter, Nicholas Rickert, Suhansh Dhamija und Gregory Leschinski. Bei den Grundschulen konnte sich die Dornbachschule I aus Oberstedten klar vor der Grundschule am Eichwäldchen I durchsetzen, gefolgt von der Grundschule am Urselbach. Die Liste Oberurseler Grundschulen vervollständigten die erste und zweite Mannschaft der Frankfurt International School. Diese war allerdings punktgleich mit der 2. Mannschaft der Dornbachschule, der Burgwiesenschule und mit einem Punkt Abstand vor dem 2. Team der Grundschule am Eichwäldchen.

Die verschiedenen baulichen Projekte sollen nach der Sommerpause in einer Bürgerversammlung zum Thema „Bezahlbarer Wohnraum in Oberursel“ am 7. September um 19.30 Uhr in der Stadthalle vorgestellt werden.

Lederhosen und Poseidon gegen wilde Hunde und Power Girls

Oberursel (hs). Perfekter kann ein Sommer nicht sein, als der zum 15. Orscheler Fischerstechen des Vereins Kunstgriff. Die Sonne lachte mit Hunderten von Zuschauern am Maasgrundweiher um die Wette, als ein Stecher nach dem anderen bei dem feucht-fröhlichen Familienspaß „baden ging“. 26 Erwachsenen- und fünf Kinderteams, allesamt in herrlicher Kostümierung und mit illustren Namen, wie „Poseidon + Friends“, „Sink positiv“ oder die „Red Cross Orschel Paramedics“ waren am Start.

Unter den Rhythmen der Oberurseler Trommelgruppe „ImPuls“ um Baye Cheikh Matala Mbaye und isländisch anmutendem „Huh!“-Klatschen, wie jüngst bei der Fußball-Europameisterschaft gelernt, feuerten die Zuschauer die Teams an. Gestartet wurde von beiden Seiten des Weiher aus. Immer zwei Teams, bestehend aus je einem Stecher, der auf einem Holzklotz am Heck des Schiffes stand, und zwei Paddlern, duellierten sich von den Vorläufen bis zum Finale. Launig moderierte das bewährte Moderatoren-Duo Markus Hertle und Kunstgriff-Vorsitzender Dirk Müller-Kästner mit Witz und neu erworbenem Wissen. So erfuhren sie von Vali Reuter im Team „Bem!bel Lax Lacrosse“ SC Frankfurt 1880, was es mit dem Hintergrund des Teamnamens

nur noch hinterherschauen konnten. „Das gibt eine Flugnote von 5,9 auf der nach oben offenen Richterskala“, so Hertle amüsiert, bevor sich „Shark Attack“ mit ihrer vollbusigen Stecherin „Pamela“ alias Heinz und den beiden Voll-Kostüm-Haien als Paddler startklar machten. „Mach dir nochmal die Haare schön“, empfahl Hertle rüber auf die andere Weiher-Seite, und schon ging's mit frisch gerichteter Blondie-Perücke und drall ausgestaffierter Oberweite im wahrsten Sinne rund – und „Pamela“ baden.

Nachdem sie sich neu sortiert und aus dem Wasser gerettet hatte, legte OBG Stecher Ingo Wolf mit seinen Paddlern Georg Braun und Roland Ruppel gegen die „Superstecher“ nach. Eifrig taktierte man, keiner wollte den ersten Schritt machen. „Mensch, wir machen hier nicht Entenrennen sondern Fischerstechen“, frozelte Hertle, und kaum hatte er es ausgesprochen, gab es den entscheidenden Sieges-Hieb von Ingo Wolf. Der Treffer war jedoch so schwungvoll, dass Wolf gleich mit baden ging, was vom Moderatoren-Zelt mit „na, dann kleben im Halbfinale die Füße auch besser“, kommentiert wurde.

„Schwiegermütter liegen sich im Arm“

Unterdessen kam es im Kinder- und Jugendwettbewerb zum finalen Showdown. Nachdem sich die „Mermazing Girls“, die „Biker Boys“ und „Die drei !!!“ den dritten Platz teilten, machten im Finale die „Power Girls“ Maja Adler, Josephine Lienhardt und Johanna Vorbeck, die für die wegen eines Gipsarmes ausgefallene Emma Freise startete, und die Bracket Powers den Sieg untereinander aus. Gleich im ersten Stoß machte Maja alles klar und schickte ihr Gegenüber ins Wasser. Die Kids jubelten vor Freude, die Eltern waren außer Rand und Band „und Schwiegermütter in spe liegen sich in den Armen“, feixten Hertle und Müller-Kästner. Dem wollten die „Großen“ natürlich in nichts nachstehen.

Im Halbfinale traf die OBG auf die Mountain Sportler Altkönig. Erst zierten sie sich, mussten drei Anläufe nehmen, dann stürzten sie fast gleichzeitig in den Weiher. Erst ein „Zielfoto“ brachte Aufklärung darüber, dass die Lederhosen später eintauchten, was sie ins Finale und die OBG ins Rennen um Platz drei schickte. Nachdem Stecher Ingo Wolf jedoch auch hier baden ging, was er süffisant mit: „Herrlich, ein Traum, erfrischend“, kommentierte, bekam das Team später für mehrfaches Baden und knappes Ausscheiden durch Beweisfoto, verdient den „Fairness-Preis“ aus den Händen von Dirk Müller-Kästner überreicht.

„Kunstgriff 'ne echte Bereicherung!“

Auf den fünften Platz schafften es die „Hunde von Baskerville“, das Team „Mövenpick“ und die „Superstecher“. Im Finale standen sich die Jugendbrassband-Ausbilder vom Karnevalverein Frohsinn und Mountain Sport Altkönig gegenüber. Aber auch die Schlachtrufe der Ausbilder-Unterstützer konnten letztlich nicht gegen die Lederhosen-Macht helfen. Gleich mit dem ersten Stoß versenkte Dirk Uhlig den Brassband-Stecher und verwies das Team auf Platz zwei. Nachdem der Sieger feststand gab's für viele kein Halten mehr und man sah Dirndl, Lacrosser und Co. kollektiv ins Nass



Das Team „Shark Attack“ holte mit seinen beiden angriffslustigen Hai-Ruderern und der vollbusigen „Pamela“ den Kostümpreis.

auf sich hat und das die Ballsportart Lacrosse als kanadischer Nationalsport gilt. „Was man hier lernt! Kinder, ihr braucht nicht mehr zur Schule zu gehen. Dreimal pro Jahr Fischerstechen und ihr habt die Note um einen Punkt gesteigert“, lachte Hertle, im wirklichen Leben Moderator beim Hessischen Rundfunk.

„Flugnote 5,9 auf der Richterskala“

Die Lacrosser schickten in ihrem Duell den Stecher der „Hunde von Baskerville“ – angelehnt an den Titel des „Theater im Park“-Stücks –, den KSfO-Vorsitzenden Peter Lienhardt ins Wasser, so dass die Paddler Udo Keidel-George und Andrea Einig-Homann



Auf dem Weg zum Sieg der Mountain Sport Altkönig (in Lederhosen) mussten auch „die Köche“ des Mövenpick-Hotels daran glauben und ins kühle Nass eintauchen. Fotos: Simon



OBG-Stecher Ingo Wolf, Roland Ruppel und „Schorsch“ Braun (v.l.) erhielten verdienstermaßen den Fairness-Pokal aus den Händen von Kunstgriff-Vorsitzendem Dirk Müller-Kästner.

hüpfen. Tropfnass und lachend erschienen sie zur Siegerehrung, um die von den Sponsoren gestifteten Preise wie Theater-, Essens- oder Warengutscheine, Handtücher und das eine oder andere alkoholische Kaltgetränk, sowie einen der von Clemens Metzger witzig gestalteten Pokale in Empfang zu nehmen. Für die

vier „Power-Girls“ stand sofort fest: „Ja klar, wir verteidigen nächstes Jahr unseren Titel!“ Am Ende der Preisverleihung schnappte sich Benni Herzog das Mikrofon und sprach aus, was wohl die meisten Besucher dachten: „Lieber Verein Kunstgriff, ihr seid ‚ne echte Bereicherung für Orschel, Danke“.

Mit 2,7 Promille im Blut randaliert

Oberursel (ow). Weil er mehrere Personen mit einem Springmesser bedrohte und zudem stark alkoholisiert war, wurde in der Nacht zum Montag ein Mann in Oberursel festgenommen. Der 29-Jährige war gegen 1.10 Uhr in der Erich-Ollenhauer-Straße aufgefallen, als er eine Glasflasche gegen eine Hauswand warf. Nachdem Passanten ihn angesprochen hatten, zog der Randalierer ein Springmesser und bedrohte mehrere Personen. Polizisten nahmen ihn schließlich fest. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,7 Promille. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen und Ausnüchterung durfte der Mann wieder gehen.

Sommerkonzert „Unter den Linden“

Steinbach (HB). Es ist kein Prachtboulevard wie in Berlin, aber „Unter den Linden“ auf dem Rathausplatz ist am Sonntag, 17. Juli, volles Programm. Zum traditionellen Sommerkonzert hat der örtliche Kultur- und Partnerschaftsverein „Dr. Groove acoustics“ engagiert. Die Band spielt von 11 bis 15 Uhr. Den Rahmen bildet der Flohmarkt, dessen Stände ab 6 Uhr in der Garten- und in der Wiesenstraße aufgebaut werden. Erwachsene zahlen für den laufenden Meter drei Euro, Kinder sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wegen der Veranstaltung ist das Quartier bis gegen 16 Uhr für den Verkehr gesperrt.

– Anzeige –



Die Mutmacher

„Was kann ich verdienen,

was kostet das Leben?“

Wir, die SeniorPartner (derzeit 54) des Vereins für internationale Jugendarbeit (www.vij-justament.de), unterstützen Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in das Berufsleben. Wir machen ihnen Mut, stärken ihr Selbstvertrauen und zeigen ihnen, wie sie ihre Chancen optimal nutzen können.

Dem einen oder anderen Jugendlichen entgleitet schon mal sein Prepaidkonto auf dem Handy, und die Eltern müssen einspringen. Aber in der Regel ist es ja so, dass über das Taschengeld hinaus, die Jugendlichen keine Verfügung über Geld und Werte haben. Im schlimmsten Fall lehnen Eltern die angesagte Markenjeans ab, weil zu teuer oder so ähnlich. Nicht verwunderlich, weil die meisten unserer Jugendlichen keine Vorstellungen von Lebenshaltungskosten haben.

In einem unserer Workshops rechnen wir deshalb Lebenshaltungskosten gegen Einkommen. Zunächst erforschen wir das Brutto- und Nettoeinkommen für den gewünschten Beruf (Was kann

ich verdienen?). Und dann kommt der spannende Teil des Workshops: Die Jugendlichen rechnen ihre Kosten für Essen, Trinken, Internet, Wohnung, Heizung, Ausgehen, Fahrt zum Arbeitsplatz und alle anderen anfallenden Kosten zusammen (was kostet das Leben pro Monat?). Wir geben Ratschläge bei der Höhe der Miete, den Wohnungsnebenkosten, denn das sind einfache Sachen, die sie nicht wissen können. Und dann kommt der Strich: Was bleibt übrig oder was fehlt? Zu viel Ausgaben oder passt es? Kann oder will ich mich einschränken, oder habe ich den falschen Beruf gewählt? Unsere Jugendlichen nehmen etwas mit „für's Leben“.

Für unsere Arbeit suchen wir Damen und Herren, die an Schulen in Oberursel, Königstein und Bad Homburg ehrenamtlich tätig werden wollen (i. d. R. vierzehntägig 2 Std.). Vor dem Start gibt es ein Einführungsseminar und jede nötige Hilfe von den erfahrenen SeniorPartnern. Kontakt: 06171-5082013 (vormittags) oder bettina.krampe@vij.de

Alexander Erbel ist der neue zweite Mann im Gewerbeverein

Steinbach (HB). Das Interesse war nur mäßig, aber die Finanzlage ist erfreulich. Zur Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins kamen lediglich 20 von 100 Mitgliedern ins Kolleg der Hill-Halle, aber denen konnte der alte und neue Kassierer Jürgen Reichard einen ordentlichen Jahresüberschuss präsentieren. Bei der Wahl des Vorstands gab es keine Überraschungen.

Boris Jatho bleibt Vorsitzender

Boris Jatho führt den Verein für zwei weitere Jahre. Der Rechtsanwalt appellierte an die Mitglieder, ihr Engagement zur Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt zu steigern. Der Verein geht mit gutem Beispiel voran und beschäftigt Asylbewerber. Überdies tritt ein Flüchtling aus Eritrea demnächst eine Lehrstelle in der Kfz-Werkstatt Schepp an. Firmeneigentümer Jürgen Schepp gehörte 22 Jahre dem geschäftsführenden Vorstand an und wird sich künftig als Beisitzer für die Ver-

einbarung zur Verfügung stellen. In dessen bisheriges Amt als stellvertretender Vorsitzender wurde Alexander Erbel gewählt.

Die Zufriedenheit mit dem Jahresergebnis resultiert aus dem Gewinn, der unter anderem beim Stadtfest – es wird auch im kommenden Jahr wieder unter Regie der Gewerbetreibenden organisiert – erwirtschaftet wurde, so dass der Verein einen gemeinnützigen Akzent setzen und die neuen Ausweise für die Stadtbibliothek finanzieren konnte.

Bürgermeister Stefan Naas, den der Vorstand zu einem kommunalpolitischen Report eingeladen hatte, versicherte, die Stadt werde in der Bahnstraße nur dann Baugenehmigungen erteilen, wenn im Erdgeschoss Geschäftsräume vermietet werden. Bei der Entwicklung des Gewerbegebiets an der Grenze zu Oberursel gestalte sich der Grunderwerb schwierig.

! Für Samstag, 23. Juli, lädt der Gewerbeverein zum traditionellen Sommerfest in die Untergasse.

Stammsitzung beim Turnverein



In diesem Jahr ist es der Turnverein Stierstadt, der sich bereit erklärt hat, die Kerb auszurichten. Und so trafen sich am Donnerstag die Kerbeburschen hinter der Vereinsturnhalle zur Stammsitzung. Es wurde gegrillt, ein Schöppche getrunken und die Kerb gedanklich vorbereitet. Zur Erinnerung wurde ein gemeinsames Foto mit René Kraus vom Turnverein gemacht, der sich um das Wohl der Kerbeburschen kümmerte.

Foto: Klein



Ein Schöppche auf das Stöffche: Graf Momo, Stadtkämmerer Thorsten Schorr, Bürgermeister Hans-Georg Brum, Brunnenkönigin Nadine und Brunnenmeister Christian (v.l.). Foto: Klein

Großer Kerbe-Festumzug und viel Musik in Stierstadt

Stierstadt (hrk/hs). Tolle Bands sorgten bei der Stierstädter Kerb abends für turbulente Stimmung. Den musikalischen Auftakt zur diesjährigen Stierstädter Kerb machte die beliebte Band „pfund“. Mit im Gepäck hatten die Musiker den Sänger von „Shaqua Spirit“, Marcel Zocher, der den beruflich bedingt abwesenden Frontmann Markus Philipp ersetzte. „Wir tauschen häufiger mal mit Shaqua, wir sind musikalisch eng beieinander“, erklärte Bassist Thomas im Vorfeld. Besonders trafen die Jungs den Nerv einer Frankfurter Clique, deren Kumpel Markus hier seinen Geburtstag feierte. „Wir wissen immer, wo‘ne Party abgeht“, lachte Janine und ließ es sich nicht zweimal sagen, gemeinsam mit dem Geburtstagskind und den Freunden auf die Bühne zu kommen, um zu „Sex on fire“ von den „Kings of Leon“ abhotten zu können.

Am Samstag war es CNO, die den musikalischen Sound kreierten und für Riesenstimmung im Festzelt sorgten. Am Sonntag gab es neue Klänge von „Out of Scene“, zwölf Gitarren, zwei eindringliche Stimmen und Musiker, die seit Jahren mit Erfolg nicht nur Musik machen sondern auch produzieren. Ein Zufall sei es vor zweieinhalb Jahren gewesen, als man aufeinandertraf, aber... „unverhofft kommt oft!“ und so gab es am Sonntag eins auf die Ohren vom Allerfeinsten 80er Kultsongs von „1001 Nacht“ in Deutsch bis hin zu „Animals“ von Martin Garrix aus 2009 von den fünf Stimmungsmachern auf „Out of Scene“-Weise dargebracht. „Ein Hoch auf uns“ gehört hier ebenso dazu wie „Faith“ von George Michael oder Tracy Chapmans „Talking about a revolution“. „I will survive“, „It’s raining man“ oder „Move like Jagger“ waren nur einige der Hits, mit denen sie trotz nicht so vollem Zelt starke Stimmung machten. Perlen der 80er-Jahre von sanft bis rockig und vom Mainstream bis Ballade – von dieser Band hofft man bald mehr zu hören.

Während am Sonntag über den Tag die Oldtimer-Ausstellung zwar vorhanden aber weit auseinandergezogen war, gabe es kompakt hinterm Zelt die große Kinderspielfläche, die eifrig genutzt wurde. Bevor es aber zum Spielen ging gab es einen großen Festumzug, der zwar als Kerbeumzug deklariert war, aber eher ein Festumzug zum Jubiläum des Turnvereins war. Viele Vereine waren dabei: vorneweg der Turnverein mit beispielsweise Tischtennisabteilung und Lauftreff, die Kleintierzüchter, die Ortsbauernschaft, der Billardclub Tennis- und Fußballverein, die Radler des Fahr Wohl, die Karnevalisten, die Kita Tausendfüßler. Und dann kamen sie – die, um die sich das Wochenende dreht: die Kerbeburschen und Ex-Kerbeburschen mit einer Vielzahl von alten Fahnen und die Exkerbemädchen. Danach folgten die Feuerwehrt mit allen Abteilungen bis ins Pumpenmuseum und die befreundete Feuerwehr aus Rennweg am Katschberg, die für zwei Tage zur Kerb aus Kärnten den Weg nach Hessen antrat.

Nach dem großen Zug durch Stierstadt gings ins Zelt zum Fassanstich. Hier fielen die Mitglieder des Turnvereins durch die gleichen blauen Shirts auf, die ganz kurzfristig von Sehad Cobic noch am kurz nach 12 Uhr geliefert worden waren. So gab der Turnverein ein einheitliches Bild nicht nur beim Umzug son-



Für Kinder gab es jede Menge zum Spielen und Toben, ob es die Rollenrutsche war oder hier die großen Legosteine. Foto: Klein

dern übers ganze Wochenende. Zum Fassanstich wurden Bürgermeister Hans-Georg Brum, Stadtkämmerer Thorsten Schorr und Brunnenkönigin Nadine mit Brunnenmeister Christian auf die Bühne gebeten. Es war warm am Wochenende und in Stierstadt wurde wieder so richtig gefeiert.

Doch was im nächsten Jahr ist, das weiß man noch nicht. Zumindest sah man in diesem Jahr auch viele Kerbeburschen, Ex-Kerbeburschen, Ex-Kerbemädchen und Mitglieder anderer Vereine hinter der Theke ihren Dienst versehen – gemeinsam geht es also. Das wird wohl in der Zukunft der einzige wirkliche Weg sein, um Oberursels ältestes Fest mit seinen alten überlieferten Traditionen zu bewahren. Es muss irgendwie weitergehen, sonst stirbt diese geliebte Tradition, wie so viele in den letzten Jahren, aus. Hier sollten sich die Herren der „erfahrenen Garde“, die früheren Kerbeburschen und der Vereinsring mit den amtierenden Kerbeburschen an einen Tisch setzen und eine Lösung finde, so der stellvertretende Wehrführer der Stierstädter Feuerwehr Jürgen Aumüller. Bleibt zu hoffen, das es im nächsten Jahr wieder heißt: „Die Kerb ist eröffnet“, „Uff’n Klotz mit ihm“ und das ganze Zelt singt „Der Graf von Luxemburg...“



Jedes Jahr dabei sind die Ex-Kerbemädchen aus Stierstadt. Die kleine Annika läuft immer mit und wird vielleicht mal ein Kerbemädchen werden. Foto: Klein

Der GC Oberursel Skyline e.V.
lädt Sie herzlich ein zur

15. Oberurseler Golf-Stadtmeisterschaft

unter der Schirmherrschaft von Achim Brunner,
Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Oberursel eG
und Hans-Georg Brum, Bürgermeister der Stadt Oberursel

Samstag, 10. September 2016
im Golfclub Schloss Braunfels
Kanonen-Start 10.00 Uhr

Wettspiel über 18 Löcher Stableford mit voller Vorgabe – vorgabewirksam
DGV-Stammvorgabe bis -54, Turnierwertung mit Vorgabe -36

Teilnahmeberechtigt sind alle Golferinnen und Golfer ab dem vollendeten 16. Lebensjahr,
die ihren Wohnsitz in Oberursel einschließlich aller Stadtteile haben und Mitglied eines
dem DGV oder einem anderen ausländischen Nationalverband angeschlossenen Clubs sind,
sowie Sponsoren und Gäste.

Meldechluss: 5. September 2016 · 14.00 Uhr

Siegerehrung mit Preisverteilung und gemeinsamem Abendessen ab 19.00 Uhr im Hotel Mövenpick.
Startgebühr: 85,- € inkl. Green Fee, Runden-Verpflegung, Abendessen (inkl. Tafelwasser), Preise.

Anmeldeformulare können angefordert werden bei Golfclub Oberursel Skyline e.V.
Tel. 06171-21385 · Fax 286756 oder online über www.gco-skyline.de

Wir danken den Sponsoren für ihre Unterstützung!

Gaststätte „Zum Schwanen“ · Pizzeria Primavera · Familie Kramer · City Bike & Fun · Hohemark-Apothek · Bäckerei Matthiesen · Christoph Venema · Bäckerei Ruppel-Müller
Fa. Hornberger · Alt Oberurseler Brauhaus · Krankengymnastik Binöder · Waldtraut – das Freizeitrestaurant · I-Punkt Ideenwerkstatt · Beauty Balance

18 von 98 Feldberg-Abiturienten haben die Eins vor dem Komma

Hochtaunus (how). Mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Rahmenprogramm feierte der Abschlussjahrgang des Beruflichen Gymnasiums der Feldbergschule seinen Schulabschluss. Das Programm für die über 400 Gäste in der Stadthalle Oberursel bot Theaterdarbietungen, Tanzperformances, selbstgedrehte Filme, Vorträge und Ehrungen. Der Theaterkurs aus dem Unterrichtsfach „Darstellendes Spiel“ studierte ein kurzes Bühnenstück ein, in welchem bekannte Figuren der Literatur zu Wort kamen. Max Kieslich führte durch das Programm und hielt eine Rede zum Thema Leistungsgesellschaft. Besonders lang anhaltenden Applaus bekam die

choreografisch anspruchsvolle, teils akrobatische Darbietung der Männertanzgruppe, bestehend aus Absolventen des Abiturjahrgangs. Den festlichen Abend eröffnete und beendete das Moderatorenpaar Bernadette Kurz und Philipp Krämer.

Dreimal Abiturprüfung in Englisch

Jahrgangsbeste wurden Julia Metje, Prisca Engelmann, Katarina Tunjic und Sarah Lange. Julia, Prisca und Katarina hatten den Leistungskurs Wirtschaftslehre/Economics im bilingualen Zweig gewählt und ihre Abiturprüfung in diesem Fach in englischer Sprache



Julia Metje, Prisca Engelmann, Katarina Tunjic, Sarah Lange (v. l.) sind die Jahrgangsbesten.



Mit ihrem Auftritt heizte die Männertanzgruppe der Feldbergschule den Gästen auf der Schulabschlussfeier in der Stadthalle Oberursel ordentlich ein.

abgelegt. Insgesamt konnten sich 18 Schüler über eine Eins vor dem Komma in der Gesamtnote freuen. Die 98 Abiturientinnen und Abiturienten des Beruflichen Gymnasiums an der Feldbergschule waren Anastasia Becker, Carina Biesinger, Fidaous Bissiriyou, Sarah Blechschmidt, Janis Bliemel, Valentin Böhm, Leonard Bories, Meike Brack, Lennart Brandl, Joshua Bruns, Michelle Bunzel, Julian Burlein, Lisa Leopold Fabienne Colman, Estelle De Molder, Moritz Samuel Distelkamp, Nora Marie Döbert, Paul Felix Döbert, Marcus Erik Dörner, Lukasz Duraj, Kamila Zofia Duraj, Prisca Engelmann, Philip Nicklas Engwerth, Cana Erbert, Julian Ernst, Sevilyay Ersoy, Selina Etzold, Catarina Sofia Ferreira, Amelie Finke, Tim Franzke, Marius Friedrich Geiß, Mara Grüger, Timo Gunkel, Jonathan Immanuel Gutsche, Raphael Häcker, David Häuser, Lea Helsper, Michelle Hettenbach, Julia Heyken, Atelle Hunkel, Marisa Sophie Jochem, Martin Jurecki, Maximilian Kieslich, Anna Kling, Nadine Koch, Elisa

Emina Koldzic, Philipp Krämer, Daniel Kühnel, Bernadette Kurz, Niklas Kutt, Sarah Lange, Sophie Lecoutré, Zeno Lezius, Vanessa Lo Vacco, Katharina Friederika Lurz, Mona Mai-bach, Maximilian Mathias, Thomas Menzel, Jeanne Merswolken, Julia Franzine Metje, Alice Metzler, Gloria Kumbu Mutombo, Niels Erik Nielsen, Simon Nunkesser, Alina Pfeifer, Robin Piecha, Merlin Dehua Leonardo Pistner, Christopher Reinhardt, Maximilian Reuland, Alessa Reuter, Bijan Rezaeian Kouches-fahani, Reysis Rijo Nunez, Jérôme Rohé, Felix Rückert, Niklas Sahavi, Lukas Schaak, Carina Scheja, Isabelle Schmelz, Dennis Garrit Schneider, Kevin-Alexander Schneider, Beate Schorn, Kirsten Anna Schreiber, Olesa Schutt, Ricarda Schützer, Klaudia Soroka, Chiara Stallfort, David Tillmann, Christina Törmer, Katarina Antonela Tunjic, Larissa Veit, Eva-Marie Wagner, Victor Wagner, Mara Renée Weissling, Marc Dieter Wendland, Luna Wolf, Alice Würtemberger, Yannick Zimmermann.

- Anzeige -

Der Totalumbau mit Erweiterung im Möbelland Hochtaunus schreitet voran.

Trotz Staub und Maler auf der Leiter – der Verkauf geht weiter!

Und die Spar-Prozente steigen weiter und weiter... Im Total-Räumungs-Verkauf kommen Schnäppchenjäger voll auf ihre Kosten!



Kommen. Sehen. Kaufen! Hochwertige Markenmöbel aus unserer Ausstellung zu Wahnsinns-Rabatten. Das ist total verrückt!

Bad Homburg. Der große Total-Räumungs-Verkauf im Möbelland Hochtaunus sprengt alle Prozente. Es ist der nackte Wahnsinn, denn unsere Reduzierungen werden immer heißer. Das Motto „Zieht uns aus, bis auf den letzten Stuhl“ trifft die heiße Umbau-Phase unseres Abverkaufs genau richtig. Denn, um mit den Umbauarbeiten voll im Zeitplan zu bleiben, brauchen wir Platz – dadurch ist jetzt alles nochmals massiv reduziert worden. Es sind die sensationellen Preisnachlässe, die Schnäppchenjäger auf dem schnellsten Weg ins Möbelland nach Bad Homburg bringen.

Geschäftsführer des Familienunternehmens. Nach den großen Umbaumaßnahmen bekommt die Region ihr „funkelnagelneues“ Einrichtungshaus. Doch auch jetzt finden Sie noch in unseren Abteilungen eine große Auswahl an Wohnideen aus allen Warengruppen:

Wohnwände, Polstermöbel, Speisezimmer, Schlafzimmer, Betten, Matratzen, Badezimmer, Kinder- und Jugendzimmer, Babyzimmer, Büromöbel, Gartenmöbel, Kleinmöbel, Kommoden, Garderoben, Teppiche und vieles mehr. Bekannte Hersteller wie zum Beispiel Musterring, Stressless, Nolte, Koinor, Hülsta, Paschen, Ewald Schillig, Venjakob, Willi Schillig, Tempur, Schlaraffia, Ruf-Betten, Comfortmaster u.v.m. Das sind hochwertige Einrichtungsmöbel, die Sie jetzt zu ganz besonderen Schnäppchenpreisen bekommen.

Hochwertige Küchen, von der Singleküche bis zur großen Familienküche, sind drastisch reduziert. Ausgestattet mit neuester Einbau-Elektrotechnik führender Hersteller – oft auch erweiter- oder veränderbar. Anschauen lohnt sich.

Einmalige Wahnsinns-Reduzierungen erwarten die Besucher im Möbelland und **WOHNmobil** – das sind sensationelle Nachlässe auf topaktuelle, hochwertige Ausstellungsware. Aber: Für alle Interessenten gilt es jetzt schnell zu reagieren, denn alles gibt es garantiert nur einmal. Was weg ist – ist weg!



Eine von über 45 Ausstellungsküchen

Die Renovierer und der Umbautrup sind an vielen Stellen im Haus schon unterwegs, um neue Präsentationskojen einzurichten. Alles geht Hand in Hand. Auch in unserer Boutique und Leuchtschau sehen Sie eine riesige Auswahl an Haushaltswaren, Bettwäsche, Dekoartikeln, Lampen und Leuchten und vieles mehr, mit dem Sie Ihr zu Hause verschönern können. Entdecken Sie unzählige Produkte bekannter Marken wie **ELO, Vossen, alfi, bassetti, Reisen-thel, WMF, Kaiser, Wesco, Bankamp, Schott+Zwiesel u.v.m.**

„Das ganze Möbelland- und **WOHNmobil**-Team steht bereit, um alle Kundenwünsche zu erfüllen. Unser Verkauf geht mit vollem Service weiter. Als Treue zu uns und

Hier haben schon viele Kunden das Schnäppchen Ihres Lebens gemacht! Räumen Sie mit – wir danken es Ihnen mit Mega-Spar-Rabatten!

Dominic Sauter, Verkaufsleiter

wegen den Unannehmlichkeiten während des Umbaus, bieten wir Ihnen jetzt besonders günstige Sonderkonditionen auf Neubestellungen an. Das sollten Sie nutzen.“ so Dominic Sauter, Verkaufsleiter.

Das Möbelland schlägt nochmals kräftig Alarm, um die nächste Runde des Räumungs-Verkaufs einzuläuten. Deshalb heißt es jetzt: Nur wer schnell kommt hat die besten Sparchancen! Kommen Sie sofort ins Möbelland im Niederstedter Weg 13a-17, in Bad Homburg. Wahnsinns-Möbelschnäppchen und in den Sommerurlaub fahren – das geht jetzt Dank der Wahnsinns-Rabatte des Räumungs-Verkaufs. Nie war sparen so einfach!

Das Möbelland Hochtaunus in Bad Homburg baut um. Freuen Sie sich auf das modernste Einrichtungshaus der Region.

„Wir werden eine Einrichtungswelt erschaffen, in welchem das moderne Wohnen zu Hause ist und in dem sich unsere Besucher wohlfühlen. Unsere Vorfreude darauf ist gewaltig, deshalb möchten wir den Umbau so schnell und so perfekt wie möglich fertigstellen“, so sagte uns Marcus Braum,

Wie der „Brexit“ die Briten im Taunus betrifft

Von Graham Tappenden

Hochtaunus. Am 23. Juni haben Wähler im Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland beschlossen, die Europäische Union zu verlassen, der so genannte „Brexit“. Bei einer Wahlbeteiligung von 72 Prozent könnte man meinen, das Volk hätte eine repräsentative Meinung von sich gegeben. Leider sehen viele Betroffene das nicht so. Besonders eindeutig war das Ergebnis auch nicht: 51,89 Prozent waren für den Austritt, 48,11 Prozent dagegen.

Wahlberechtigt waren außer den britischen und irischen Staatsbürgern in Großbritannien und Nordirland auch die Einwohner von Gibraltar, nicht jedoch die der Kanalinseln oder der Insel Man, da diese nicht zur EU gehören. Darüber hinaus waren die britischen Staatsbürger wahlberechtigt, die weniger als 15 Jahre im Ausland gelebt haben, egal wo. Das heißt: Wer seit 16 Jahren in einem EU-Land wohnte, konnte nicht wählen. Nach 14 Jahren in Australien war man dagegen noch wahlberechtigt. Die im Königreich ansässigen Staatsbürger anderer EU-Nationen waren nicht wahlberechtigt. Schon sieht man das Problem: Viele, die vom Ergebnis betroffen sind, durften gar nicht wählen. Dazu gehören viele britische Rentner im Ausland und viele EU-Staatsbürger, die im britischen Gesundheitssystem arbeiten.



Die britische Fahne weht zu vielen Anlässen am Oberurseler Rathaus. Foto: Tappenden

50 Jahre British Club of the Taunus

Natürlich wohnen auch viele britische Staatsbürger im Hochtaunuskreis, vor genau 50 Jahren haben sie sogar einen eigenen Verein gegründet: „The British Club of the Taunus“, der zur Zeit ungefähr 160 Mitglieder hat. Der Verein selbst ist nicht politisch und gibt keine Stellungnahme zum Ergebnis. Aber seine Vorsitzende Theresa Harding, die seit 18 Jahren in Bad Soden wohnt, ist jetzt genau in der Situation, in der sich viele befinden: Ungewissheit quält sie. Wählen durfte sie ebenfalls nicht. Genauso wie viele andere Briten überlegt Theresa Harding, die deutsche Staatsbürgerschaft zu beantragen. Eigentlich könnte sie durch ein anderes Familienmitglied die Staatsbürgerschaft erhalten. Aber dazu sagt sie: „Da ich beschlossen habe, in Deutschland zu bleiben, scheint es mir richtig zu sein, die deutsche Staatsbürgerschaft zu beantragen. Wir haben hier ein Haus gekauft und uns entschieden, hier zu wohnen.“ Ihre deutschen Freunde

fragen sie schon, was auf der Insel los sei. Sie selbst sagt, dass die Wähler, die den Brexit wollten, einfach nicht sehen, was für eine Situation sie für viele geschaffen haben.

420 Briten in Oberursel

In Oberursel sind laut Statistik des Ausländerbeirats genau 420 Briten wohnhaft. Auf Anfrage teilt das Rathaus mit, dass es durchaus seit dem 24. Juni eine leichte Steigerung in der Anzahl der britischen Staatsbürger gibt, die sich für eine Einbürgerung interessieren. Das ist kein Wunder, denn als Nicht-EU-Bürger würde man viele Rechte verlieren, unter anderem auch das Wahlrecht bei den Kommunalwahlen. Aber es ist das Recht, in Deutschland ohne großen bürokratischen Aufwand leben und arbeiten zu dürfen, das in erster Linie immer wieder angesprochen wird.

Megan W. (39) wohnt erst seit einem Jahr mit ihrem Mann und zwei Kindern in Stierstadt. Sie hat einen Abschluss an einer englischen Universität in Deutsch und Französisch gemacht und singt in einem Gesangsverein in einem anderen Stadtteil. „Als ich aufwachte an jenem Freitag, dachte ich, es ist nicht wahr, es kann einfach nicht sein“, erzählt sie. Als sie die Nachrichten am Tablet verfolgte, wurde aus dem Staunen auch Verärgerung. „Es ist eine Schande“, meint sie, „dass die Menschen in Großbritannien erst nach der Wahl im Internet suchten, was es bedeuten würde, die EU zu verlassen.“ Im Fernsehen gab es Interviews mit Menschen, die für den Austritt gestimmt hatten. Sie sagten, dass sie dachten, ihre Stimmen würden nicht zählen. „Ich bin mehr verärgert als je zuvor über die Politik“, sagt Megan. „Schließlich ist es nicht nur für fünf Jahre wie bei anderen Wahlen.“ Und sie fragt: „Wie kann man für etwas stimmen, das das Vereinigte Königreich auseinanderbringt?“ Nach nur einem Jahr in Deutschland wäre es für sie noch zu früh, die deutsche Staatsbürgerschaft zu beantragen, denn normalerweise muss man hier acht Jahre gelebt haben. David (30) hat es da deutlich leichter, denn er wohnt bereits seit seinem zweiten Lebensjahr in Deutschland und hat auch einen deutschen Pass. Er sieht sich in Oberursel noch nicht vom „Brexit“ betroffen, da noch nichts beschlossen wurde. Dennoch verfolgt er die Nachrichten darüber, wie es weiter geht.

Fragen bei der Einreise in Dover

Aber selbst als Besucher in Großbritannien wird man eine Änderung merken. Das Pfund ist weniger wert, was mehr Kaufkraft für Besucher mit Euro bedeutet. Schlechter ist es dagegen für die britischen Besucher in Deutschland. Durch die EU-Mitgliedschaft beider Länder sind viele Sachen einfach geregelt: Krankenversicherung, Rentenzahlungen, Zollformalitäten und Steuern. Man muss nicht allzu alt sein, um sich an die Zeit zu erinnern, als vieles anders war. Als man vor jedem Ausflug ins Ausland erst zum britischen Postamt gehen musste, um per Formular E111 einen Auslandskrankenschutz zu beantragen. Oder als man in Dover bei der Ankunft viele Fragen beantworten musste, etwa wo man hinfahren wollte oder gerade herkam, der Zweck des Besuchs und der Gesamtwert der mitgeführten Geschenke.

Der Handel mit dem Vereinigten Königreich dürfte auch erschwert werden, wenn das EU-interne „Reverse Charge“-Verfahren keine



Besucher aus Rushmoor sind oft zu Gast bei Festen in Oberursel und bieten britische Spezialitäten am Brunnenfest und am Weihnachtsmarkt an. Foto: Tappenden

Anwendung finden sollte. Damit lassen sich Mehrwertsteuer-Angelegenheiten zwischen den Ländern einfacher regeln. Und gerade dann, wenn die EU die Roaming-Gebühren abschaffen will, könnte es doch teuer werden, auf der Insel ins Internet zu gehen. Es gibt aber noch etwas anderes, was man bei diesem Ergebnis nicht vergessen darf, und das ist der Imageschaden für das Vereinigte Königreich. „In der EU geht es um gemeinsame Projekte, wie sieht das jetzt für die Außenwelt aus?“, fragt Megan.

Welchen Status haben EU-Bürger?

Noch schlimmer dürften die aktuellen Ereignisse in manchen Städten Englands sein, wo ausländische Mitbürger Zettel mit dem Wortlaut „Keine polnischen Ungeziefer mehr“ in den Briefkästen fanden oder auf der Straße angeschimpft wurden. Eine deutsche Staatsbürgerin, die seit 40 Jahren in England wohnt, weinte, als sie im Radio davon erzählte, wie Hundekot an ihr Fenster geworfen wurde und wie viele Freunde einfach nicht mehr mit ihr reden wollten, weil sie „sowieso bald nach Hause gehen“ würde.

Leider ist es nicht so, dass diese Menschen nichts zu befürchten haben. Ausgerechnet die britische Innenministerin Theresa May hat in einem Interview Anfang Juli gesagt, dass sie den aktuellen Status der EU-Bürger im Land nicht garantieren könnte. Das hören die Briten im Ausland aber nicht gerne, denn ohne diese Garantie könnte man genauso fragen, warum die anderen EU-Länder die Rechte von britischen Staatsbürgern garantieren sollten. Thomas Shipley (22), ein ehemaliger Schüler der Frankfurter International School in Oberursel, wäre dann vielleicht doch betroffen, wenn er in England bleiben würde. Er wohnt seit vier Jahren dort, hat bereits den Bachelor in Anglistik absolviert und studiert für einen Master an der London School of Economics. „Meine anfängliche Reaktion zu dem Referendum-Ergebnis war ein Gefühl von Schock und Entsetzen“, sagt er. „Weder ich noch meine Kommilitonen hatten den „Brexit“ als eine Möglichkeit ernst genommen. Ich konnte es nicht fassen, dass sich meine englischen Brüder für eine Absonderung von ihren europäischen Kollegen entschieden hatten.“ Da er Ende August nach Shanghai weiterzieht, wird der „Brexit“ wohl zunächst keine Konsequenzen für ihn haben. Aber er denkt, es könnte danach schwieriger werden, eine Stelle im Vereinigten Königreich zu finden.

58 Prozent in Rushmoor für „Brexit“

Das Thema „Brexit“ ist den Kommunalpolitikern in Oberursel nicht entgangen. Nicht nur, wie Stadtverordnetenvorsteher Gerd Krämer anmerkt, dass in der Partnerstadt Rushmoor überdurchschnittlich viele – 58 Prozent – für den Brexit gestimmt haben. Die OBG stellt für die Stadtverordnetenversammlung am 14. Juli sogar einen Antrag, den Magistrat zu bitten, „nach der Sommerpause im Haupt- und Finanzausschuss eine Abschätzung abzugeben, welche Auswirkungen das Ausscheiden des Vereinigten Königreiches aus der Europäischen Union aus seiner Sicht auf den Wirtschaftsstandort Oberursel haben könnte und welche Risiken auf die Stadt Oberursel zukommen könnten“. Dabei geht es darum, dass nach einer Veröffentlichung der Hesses Agentur und der Helaba aus dem Jahr 2013 drei der

100 größten hessischen Unternehmen ihren Sitz in Oberursel haben. Zwei dieser Unternehmen haben starke Verflechtungen ihrer Firmenstruktur nach Großbritannien, und man macht sich nun Sorgen um die Arbeitsplätze und eventuell auch um Gewerbesteuererinnahmen.

Und was mache ich nun?

Tatsächlich war ich auch schockiert vom Ergebnis an jenem Freitagvormittag. Ich habe auch die Nachrichten verfolgt und zugehört, wie ein Versprechen der „Leave“-Kampagne nach dem anderen wieder zurückgezogen wurde, wie Hauptfiguren wie Boris Johnson und Nigel Farage sich aus dem Rennen nahmen und das Chaos im Land lieber anderen überlassen. Nach 21 Jahren in Deutschland – davon acht in Bad Homburg und 13 in Oberursel – habe ich nicht lange gezögert. Binnen einer Woche habe ich die Umschreibung meines Führerscheins beantragt. Ein erstes Gespräch zum Thema Einbürgerung fand bereits statt. Für den Einbürgerungstest übe ich schon, was aber kein Problem sein dürfte, so viel wie ich über die deutsche Kultur und Politik schreibe. Aber trotz meines Abschlusses in Deutsch an einer englischen Universität und trotz so vieler veröffentlichter Artikel in deutscher Sprache muss ich nun meine Sprachkompetenz der Ebene B1 nachweisen. Demnächst geht es also auch zum Sprachtest, aber danach freue ich mich, einen deutschen Personalausweis besitzen zu dürfen.

Öffnungszeiten der VHS in den Sommerferien

Oberursel (ow). Das Team der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus steht zur Beratung und Anmeldung auch in der ersten und letzten Ferienwoche zur Verfügung. Die Öffnungszeiten und telefonischen Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Füllerstraße 1, Telefon 06171 5848-0, sind vom 18. bis zum 21. Juli sowie vom 22. bis zum 25. August montags und dienstags von 9 bis 13 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Die VHS weist darauf hin, dass in den Ferien keine Beratung zu Integrationskursen stattfindet. Zwischen dem 22. Juli und dem 24. August bleibt die VHS-Geschäftsstelle geschlossen. Zum neuen Veranstaltungsprogramm Herbst/Winter kann man sich während der gesamten Ferien schriftlich, per Fax unter 06171-584810 oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de anmelden.

Mauerfeldfest der CDU Weißkirchen

Weißkirchen (ow). Die CDU des Stadtteils lädt für Sonntag, 17. Juli, zu ihrem traditionellen Mauerfeldfest ein. Los geht's auf dem Festplatz „An der Bleiche“ vor dem Feuerwehrgerätehaus um 15 Uhr. Auf die Gäste warten leckere selbst gebackene Kuchen und Kaffee. Später am Nachmittag gibt es Grillwürste und Salat. Diverse Getränke stehen natürlich auch zum Verkauf. Für die kleinen Gäste steht eine Hüpfburg zur Verfügung. Bundestagsabgeordneter Markus Koob hat zugesagt, am Mauerfeldfest teilzunehmen.



Blick vom Schloss aus auf den Ärmelkanal und Hafen von Dover: Ist das bald die Außengrenze der EU? Foto: Tappenden

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

16. bis 22. Juli 2016

Widder
21.3.–20.4.
Sie können die positive Gesamtentwicklung dank der günstigen Sternkonstellation deutlich beschleunigen: Und einen Streit werden Sie auch noch aus der Welt schaffen!

Stier
21.4.–20.5.
Diese Woche ist bestens geeignet für Teamarbeit am Arbeitsplatz. Das kommt Ihnen gerade recht: Alleine hätten Sie die Aufgabe nicht in der vorgegebenen Zeit bewältigen können.

Zwillinge
21.5.–21.6.
Langsam, aber sicher steigt Ihre Lebensfreude wieder: Wenn das so weitergeht, werden Sie schon bald wieder in alter Frische einsteigen können. Auf geht's: Kämpfen und siegen!

Krebs
22.6.–22.7.
Erfolge, deren Voraussetzungen Sie jetzt schaffen, stellen sich zwar nicht postwendend ein, werden sich jedoch später einmal als strategisch richtig erweisen.

Löwe
23.7.–23.8.
Jetzt sollen auf einmal Sie den Karren aus dem Dreck ziehen. Sie werden das auch schaffen – aber nicht über Nacht: Sie müssen die Sache nämlich ganz von vorn aufrollen.

Jungfrau
24.8.–23.9.
Sie wissen doch ganz genau, welch immensen Einfluss positives Denken auf den Erfolg eines Vorhabens ausüben kann. Warum nutzen Sie es dann nicht viel intensiver?

Waage
24.9.–23.10.
Jemand ist bereit, zumindest ein Stück des Weges mit Ihnen gemeinsam zu gehen. Wenn Sie aber noch lange zaudern, wird es sich wohl noch einmal anders überlegen!

Skorpion
24.10.–22.11.
Eine Zeit, die viel Angenehmes bringt, steht in der kommenden Woche bevor: Sie verbringen fröhliche Stunden mit netten Leuten und sind auch im Berufsleben recht kreativ.

Schütze
23.11.–21.12.
In dieser Woche schwanken Sie zwischen Realität und Wunschenken hin und her: Setzen Sie sich ein klares Ziel – eins, das Sie auch tatsächlich erreichen können!

Steinbock
22.12.–20.1.
Probleme, die Ihnen zu schaffen machen, sollten Sie nicht in sich hineinfressen. Ihr Partner macht sich bereits Sorgen um Sie, denn die Veränderung ist ihm nicht verborgen geblieben.

Wassermann
21.1.–19.2.
Sie scheinen weder sich noch Ihrem Partner zu trauen: Das kann ja nichts werden. Wollen Sie jetzt erstmal eine Auszeit nehmen, um in Ruhe die weitere Vorgehensweise zu überlegen?

Fische
20.2.–20.3.
Ein verbissener Gegner zieht sich zurück. Das beruhigt erstmal! Aber das bedeutet nicht, dass der Grund der Auseinandersetzung aus der Welt geschafft ist.

Alte Songs in neuen Kleidern mit Factory

Oberursel (ow). „The Factory Trio“ ist eine Auskopplung der Bluesrockband „The Factory“. Sie spielt eine Auswahl ihres Programmes, ergänzt mit einigen Lieblingssongs am Freitag, 17. Juli, um 20 Uhr im Artcafé Maccondo, Strackgasse 14. Ein musikalischer Leckerbissen – fast unplugged, sehr akustisch, Songs mit neuen Facetten, ungewöhnlicher Sound, alte Songs in neuen Kleidern. Unbeschreiblich schön, traurig, fröhlich, herzzerreißend, überschwänglich. Bluesig, soulig, funky. Absolut hörenswert. Ein bisschen B.B. King, gemt Waits, abgerundet mit ein wenig Stevie Ray Vaughn und ein kleiner Spritzer ZZ Top: das ist der Cocktail, der die Zuhörer erwartet. Der Eintritt ist frei.

Das tödliche Quartett

Oberursel (ow). Die Selbsthilfegruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“ lädt zu einer Veranstaltung mit dem Thema „Das tödliche Quartett – Blutdruck, Diabetes, Übergewicht-Fettstoffwechselstörung und Rauchen“ am Donnerstag, 21. Juli, um 19.30 Uhr in die evangelische Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62. Die Leitung der Veranstaltung übernimmt Barbara Müller, Diabetesberaterin in der Diabetologischen Schwerpunktpraxis Dr. Zerth, Oberursel.



Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin

Pfifferlingkarte

Cremesuppe/Pfifferling	€ 5,50
Pfifferlinge/Kräuterrahm/Bandnudel	€ 11,80
Sommerlicher Blattsalat/Pfifferlingen/Croutons	€ 12,50
Hacksteak/Rahmpfifferlingen/Bratkartoffeln	€ 12,90
Rosa gebr. Roastbeef/Pfifferlingen/Bratkartoffeln	€ 16,90
Kalbsschnitzel/Rahmpfifferlingen/Bratkartoffeln	€ 22,50

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de



HirschGarten

Komm zu den Hirschen

Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr

Unsere preiswerten und leckeren Mittagsmenues vom 18.7. bis zum 22.7. 2016:

Immer mit Tagessuppe und Tagesdessert!

Gemischter Hirschgartensalat mit gebratenen Rotbarbenfilets und Petersilienpesto.....8,90 €

Steinpilzravioli mit Trüffelüllung in Salbeibutter.....10,90 €

Risotto mit Meeresfrüchten.... 9,90 €

Lammhaxe mit Ratatouillegemüse und Kartoffelpüree.....11,90 €

Im Sommer jeden Dienstag Wild-Grillen! Mit Live-Musik!

HirschGarten | Elisabethenschneise 1
61350 Bad Homburg
www.hirschgarten-badhomburg.de

Reservierungen nehmen wir gerne unter 06172-997688 entgegen.

Hans im Glück an der Dornbachschule

Oberursel (ow). Geht das, Schauspielmeister und Zimmermeister in einem? Ja, das geht, und wie! Was für ein Glück hatten die Kinder der Dornbachschule, als Richard Betz alias Zimmerergeselle Johann sein beeindruckendes Stück „Hans im Glück oder der Traum vom Fliegen“ aufgeführt hat. Stellvertretender Kreishandwerksmeister Dirk Velte, nahm sich extra die Zeit, um das Theaterstück den Grundschulkindern anzukündigen.

Blick über den Tellerrand

Aufgrund der gekonnten Darbietung verfolgten die 270 Schüler gebannt, wie Johann das bekannte Märchen auf die Welt der Zimmerleute übertrug und vermittelte, dass man mit leeren Händen aber einem gekonnten Handwerk freier, satter und glücklicher ist, als wenn man an einen Klumpen Gold gefesselt ist. Sie lernten, wie wichtig es ist, eigene Entscheidungen zu treffen und in die Welt zu reisen, um den eigenen Horizont zu erweitern: Einfach über den Tellerrand schauen und von fremden Menschen lernen. Und ganz „nebenbei“ erfuhren sie viele Einzelheiten über die

Handwerkszunft der Zimmerleute, etwa über die Kluft und die Walz und dass man sich auf Wanderschaft besonders zünftig, also vorbildlich zeigen muss.

Die Kinder spürten die Verzweiflung des Johann. Ob er Paul, seinen kleinen Freund und Sohn seines Meisters, zurücklassen würde? Die aufmerksamen Zuschauer fühlten das Glück, als Johann sich gegen die Fesseln des Alltags entschied, um sein Herz wieder zu entdecken, das nicht nur pumpt, sondern fühlt. Begeistert applaudierten die Kinder und verlangten nach einer Zugabe. Die gab es in einem persönlichen Gespräch mit Richard Betz, in der die Kinder alles über die Wanderschaft der Zimmerleute, die Banneile, die besondere Kleidung und das Reisebündel erfuhren. Am Ende durften sie nach gutem Brauch in sein persönliches Wanderbuch schreiben.

Dank der finanziellen und organisatorischen Unterstützung der Kreishandwerkerschaft des Hochtaunuskreises konnte das beeindruckende Theaterstück an der Dornbachschule realisiert werden. Über Kreishandwerksmeister Walter Gernhard fand das Theaterprojekt den Weg in die Dornbachschule.



Beim Zimmerergesellen Johann lernten die Kinder viel über das Handwerk und das Leben.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 400 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2016

Druck: ORD – Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

3	8	4			1			
	2					8		
	1	5		6	9			4
8		1	6				4	9
5				3				8
6	4				8	3		5
4			3	1		5	8	
		3						7
			7			6	9	3

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	1	6	3	9	7	4	2	8
4	9	2	6	8	1	7	5	3
3	8	7	2	5	4	6	1	9
1	4	8	9	2	6	3	7	5
6	5	3	1	7	8	2	9	4
7	2	9	5	4	3	8	6	1
9	7	4	8	1	2	5	3	6
2	6	5	4	3	9	1	8	7
8	3	1	7	6	5	9	4	2

Auflösung des Sudokus der letzten Ausgabe

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt



autohaus fischer

Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

www.fahrrad-mueller.net

Anzeigen Hotline
Tel. 06171 / 6 28 80
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

HEIZÖL
06171/6336773
Müller

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Word@Wide

Freitag 20 | 11

Sonntag 24 | 11

Samstag 23 | 10



Impressionen 2016 STIERSTÄDTER KERB



Vom Borka-Wald ins Lummerland

Von Janine Stavenow

Mit Ferienbeginn atmen viele Familien erleichtert auf: Sechs Sommerwochen lang haben frühes Aufstehen, Hausaufgaben, Arbeiten und Terminstress erst einmal ein Ende. Statt Unterricht stehen Urlaube und Ausflüge auf dem Tagesplan. Und auch, wer nicht die Koffer packt, kann einiges direkt vor der Haustür oder nur ein paar Kilometer weiter entfernt erleben. Was, wollen wir in unserer Sommerserie „Ferien ganz nah“ vorstellen. Den Auftakt machen die Bad Vilbeler Burgfestspiele.

Ein mutiges Mädchen, ein verliebter Vogelhändler und ein gutmütiger Lokomotivführer geben sich diesen Sommer in der Bad Vilbeler Wasserburg ein Stelldichein. Und was sie auf der Bühne in dem alten Gemäuer an der Nidda erleben, garantiert nicht nur Spannung pur, sondern auch jede Menge Spaß – für erprobte Theaterbesucher, aber auch für alle, die noch nie eine Oper oder ein Musical gesehen haben. Denn genau das ist das Konzept der Macher der Burgfestspiele: Sie wollen Hemmschwellen abbauen und allen Kindern – erfahrenen Theaterbesuchern, aber auch unerfahrenen – ein unvergessliches Erlebnis bieten. Dabei setzt Intendant Claus-Günther Kunzmann nicht nur auf klassisches Theater, sondern nimmt seit einigen Jahren auch eine Oper sowie ein Musical mit auf den Spielplan.

Mit „Leihkindern“ ins Theater

Bei ihren Inszenierungen haben die Burgfestspiel-Regisseure zum einen die Kinder, zum anderen die ganze Familie im Blick. So eignet sich ein Ausflug zum Theatersommer unter freiem Himmel bestens für Großeltern mit Enkeln, Eltern mit ihrem Nachwuchs und Paten mit Patenkindern, denn alle haben ihren Spaß. Bester Beweis dafür ist, dass es immer wieder Erwachsene gibt, die sich „Leihkinder“ organisieren, um eine Vorwand zu haben, die Kin-

derstücke sehen zu können. Wobei Erwachsene durchaus auch ohne „Anhang“ kommen dürfen.

Im Vordergrund bei allen drei Inszenierungen stehen Themen wie Freundschaft, Verantwortung, Liebe und Zusammenhalt – ganz gleich, ob Mozart-Oper, Schauspiel oder Musical auf dem Spielplan stehen. Bereits seit Mai stehen Studenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt auf der Burgbühne. Seit mehreren Jahren kooperieren Hochschule und Burgfestspiele miteinander, um die jungen Zuschauer eine Oper bieten zu können. In der diesjährigen 30. Spielzeit wird die Mozart-Oper „Die Zauberflöte“ gezeigt. Kindgerecht auf die Bühne bringt die Geschichte um den Vogelhändler Papageno Regisseur Benedikt Borrmann. Musikalisch arrangiert hat Mozarts bekannteste Oper Markus Höller. Papageno begegnet Papagena, während Prinz Tamino auf der Suche nach seiner Pamina ein Ungeheuer trifft. Das Quartett – gekleidet in zauberhafte Kostüme – muss Prüfungen und Mutproben bestehen, bis alles zu einem guten Ende kommt. Geeignet ist die Kinderoper für Mädchen und Jungen ab fünf Jahren.



Wenn die Rumpelwichte kommen

Mut und Entschlossenheit, aber auch gute Freunde braucht Räubertochter Ronja, die mitten im Wald zwischen Räubern, Graugnommen und Wilddruden aufwächst, behütet von Mutter Lovis und ihrem Vater, dem Räuberhauptmann Mattis. Mit viel Energie und Ausdruckskraft spielt Schauspielerinnen Eva Maria Kapser die selbstbewusste Ronja, die auf einem ihrer Streifzüge auf Birk (Christoph Türkay) trifft, den Räubersohn aus der verfeindeten Sippe von Borka. Als ihnen die Eltern verbieten, Freundschaft zu schließen, fliehen sie in die Wälder und erleben dort einen abenteuerlichen Sommer, in dem auch witzige Rumpelwichte und allerlei andere fantastische Gestalten eine Rolle spielen. Das Schauspiel nach einer Geschichte von Astrid Lindgren, bei dem Kirsten Uttendorf Regie führt, ist für Kinder ab sieben Jahre gedacht.

Endlich: Sommerparty im Taunabad

Oberursel (ow). Die Sommerparty im Taunabad sollte bereits Mitte Juni stattfinden. Aufgrund des verregneten Wetters wurde die Musikveranstaltung jedoch verlegt, die Kinderanimation fand am 12. Juni in der Schwimmhalle statt.

Nun lädt das Taunabad erneut zur Sommerparty ein. Am Sonntg, 17. Juli, erwartet alle Badegäste von 12 bis 16 Uhr vier Stunden lang Spaß, Musik und gute Laune im Außengelände des Bads, ohne dass sie dafür extra bezahlen müssen. Die Band „Let the Butterfly“ unterhält die Gäste mit den besten Songs der vergangenen 30 Jahre. „Let the Butterfly“ ist im Hochtaunuskreis schon bei vielen Veranstaltungen aufgetreten und hat immer für

Begeisterung beim Publikum gesorgt. In der Besetzung mit Gitarrist, Drummer und Sängerin kommen sie ins Taunabad.

Alle Kinder werden bei der Sommerparty viel Spaß haben, denn das Taunabad-Team bietet ein abwechslungsreiches Animationsprogramm mit lustigen Wettkampfspielen und Spielgeräten im Wasser. Das Kinderprogramm findet im Nichtschwimmerbereich des Freibads statt und ist für Kinder ab etwa sieben Jahren geeignet.

Bleibt zu hoffen, dass der Sommer nach Oberursel kommt und hier bleibt und den Badegästen ein sonniges Freibad-Erlebnis beschert. Sollte es zu kalt sein oder regnen, findet die Veranstaltung in der Schwimmhalle statt.



Einen hoffentlich sonnigen Sonntag mit Musik und Spielen können die Besucher des Sommerfests im Taunabad am 17. Juli erleben.



Mit der Lok Emma machen sich Jim Knopf (Vicco Farah, l.) und Lukas, der Lokomotivführer (Theodor Reichardt), auf die Reise. Foto: Peters

Mit nach Lummerland nehmen Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer die Zuschauer in der Wasserburg. Weil das Land zu klein ist, verlassen das Findelkind Jim und Lukas mit Emma, der Lokomotive, die Insel mit zwei Bergen und machen sich auf die Reise. Dabei durchqueren sie die Wüste und kommen bis nach China und in die Drachenstadt, wo sie viele Abenteuer zu bestehen haben und neue Freunde finden. Verantwortlich für die Inszenierung mit viel Musik, die Kinder ab

fünf Jahren ansprechen soll, zeichnet der erfahrene Burgfestspiel-Regisseur Christian H. Voss. Die Songs mit Ohrwurm-Charakter hat Jan Radermacher extra für die Aufführungen komponiert. Vorlage für das turbulente Musical ist die Geschichte von Michael Ende. Wem die Vorstellungen der Kinderstücke gefallen haben, der darf nicht nur kräftig Beifall spenden, sondern sich auch nach der Aufführung bei den Bühnenstars ein Autogramm holen. Nach jeder Vorstellung kommen die Hauptdarsteller – noch im Kostüm – zur Autogrammstunde in den Burghof, signieren und beantworten Fragen.



Gespielt wird in der Wasserburg auch eine Oper. Diesmal steht Mozarts „Die Zauberflöte“ auf dem Spielplan. Foto: Sommer

Die Karten für die Kinderstücke kosten im Vorverkauf für Erwachsene zwischen 7,50 und zwölf Euro. Kinder zahlen zwischen 5,50 und zehn Euro. Wer Tickets an der Tageskasse kauft, zahlt jeweils zwei Euro mehr. Geburtstagskinder haben in den Nachmittagsvorstellungen freien Eintritt (Kinder ausweis mitbringen). Karten können unter Telefon 06101-559455, E-Mail: tickets@bad-vilbel.de reserviert werden. Das Kartenbüro im Klaus-Havenstein-Weg 1 in Bad Vilbel hat montags bis samstags von 9 bis 13 Uhr sowie mittwochs von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Spielplan mit allen Terminen ist im Internet unter www.kultur-bad-viilbel.de zu finden. Parkplätze finden Besucher der Burgfestspiele auf dem Parkplatz beim FFH-Funkhaus.

Und das gibt's in der ersten Ferienwoche gleich nebenan

Hochtaunus (jas). Viel los ist in der ersten Ferienwoche auch in der Nachbarstadt Bad Homburg, wo der Bad Homburger Sommer auf Hochtouren läuft. Wer Fan der Band Depêche Mode ist, der sollte am Freitag, 15. Juli, um 19.30 Uhr an das Kaiser-Wilhelms-Bad kommen. Die Band Remode aus Bielefeld spielt die bekannten Hits und weckt Emotionen. Der Eintritt ist frei. Am Samstag, 16. Juli, kann ab 16 Uhr am Schwanenteich im Kurpark gepicknickt werden. Dazu spielt die Band Hillbilly Deluxe Country. Jede Menge Musik gibt es auch am Sonntag, 17. Juli, ab 16 Uhr auf dem Gunzopplatz in Gonzenheim. Auf der Bühne stehen Come Together sowie die Sweet Prickles mit A-cappella-Gesang. „The king is back“, heißt es ab 18.30 Uhr, wenn die Band Monopoli an Elvis erinnert. Für Kinder ist mit Sicherheit der Auftritt von Clownin Pauline etwas, die am Montag, 18. Juli, ab 16 Uhr an der Waldenserkerche in Dornholzhausen zu sehen ist. Die spritzig,

freche Show mit Zauberei, Artistik, Tanz und Musik ist für Kinder zwischen drei und zehn Jahren geeignet. Eintritt frei. Pauline ist auch am Dienstag, 19. Juli, ab 16 Uhr an der evangelischen Kirche in Ober-Eschbach zu sehen. Wer Märchen mag, sollte am Donnerstag, 21. Juli, um 16 Uhr zum Musikpavillon im Kurpark kommen. Das Galli Theater aus Frankfurt zeigt „Aladin und die Wunderlampe“. Eintritt frei.

Wer gerne ins Open-Air-Kino geht, ist am Freitag am Musikpavillon im Kurpark richtig. Dort heißt es um 22 Uhr „Film ab“. Das Open-Air-Kino zeigt „Madame Mallory und der Duft von Curry“. Auch hier ist der Eintritt frei. Kino unter freiem Himmel gibt es am Freitag und Samstag, 15. und 16. Juli, auch in Kronberg. Ab 22 Uhr werden auf der Leinwand auf dem MTV-Sportplatz aktuelle Filme gezeigt. Am Freitag läuft „Fack Ju Göhte“, am Samstag „Ich bin dann mal weg“. Veranstalter ist der Stadtjugendring.

Auf kulinarischer Reise durch Oberursels Innenstadt

Oberursel (ow). Die kulinarische Reise durch Oberursel mit Stadtführerin Marion Unger geht weiter. Am Samstag, 23. Juli, starten die Teilnehmer um 16 Uhr am Vortaunusmuseum und besuchen drei Geschäfte in der Innenstadt, in denen die Inhaber sich und ihr Geschäftskonzept vorstellen. Kostproben des jeweiligen Angebots dürfen natürlich nicht fehlen. Den Abschluss bildet gegen 19 Uhr der Besuch in einem Oberurseler Lokal mit einem abendlichen Imbiss. Zwischen den Stationen informiert Unger über die Entwicklung vom

Flecken Ursel bis hin zur zweitgrößten Stadt des Hochtaunuskreises. Die industrielle Bedeutung spielte dabei eine große Rolle und natürlich die intakte Infrastruktur, die auch heute noch eine große Anziehungskraft auf Wohnungssuchende im Taunus ausübt. Die Teilnahme inklusive der Leckereien kostet 18,50 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 0178-1895599 ist erforderlich. Nur noch wenige Plätze sind frei. Die nächste kulinarische Stadtführung mit weiteren Anlaufstellen findet am 3. September statt.

Feldbergschule verabschiedet starken Fachoberschuljahrgang

Hochtaunus (how). 198 Schüler sind in diesem Jahr an der Fachoberschule der Feldbergschule zur Prüfung angetreten. Mit sieben Parallelklassen war dies der bislang größte Jahrgang an Fachoberschülern an der Feldbergschule. Jahrgangsbeste mit der traumhaften Gesamtnote von 1,0 wurde Alexandra Hirth, Zweitplatzierte war Clemens Uhl und der dritte Platz ging an Yasmin Kharbech. Bester Vertreter mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik war Onur Özcelik.

Zwei Schwerpunkte

Die zweijährige Fachoberschule an der Feldbergschule bietet zwei Schwerpunkte an: Zum einen Wirtschaft und Verwaltung und zum anderen Wirtschaftsinformatik, die sich um Computersoftware dreht und unter anderem Software-Programmierung im Lehrplan vorsieht. Die Schüler benötigen keine Vorkenntnisse in den Schwerpunktfächern, müssen jedoch während des ersten Jahres ein Praktikum absolvieren und Berufserfahrung sammeln. Im Folgejahr beschäftigen sie sich in Vollzeit an der Schule intensiv mit den allgemeinbildenden Fächern und dem beruflichen Schwerpunkt Wirtschaft oder Wirtschaftsinformatik, so dass sie innerhalb von nur zwei Jahren eine Studienqualifikation erwerben können. Wer bei der Bewerbung an der Feldbergschule bereits eine abgeschlossene Ausbildung vorweist, kann in der sogenannten B-Form bereits innerhalb eines Jahres diesen Abschluss erlangen. In diesem Jahr waren es 25 Schüler, die sich nach ihrer Ausbildung damit erfolgreich schulisch weiter qualifiziert haben.

Über ihren erfolgreichen Abschluss freuen sich Miriam Abt, Ferhan Açıkgöz, Fatih-Mikail Aksu, Ksandra Al Haj, Georgios Ampelas, Philipp Anders, Vivien Juliane Arendt, Jan-Frederik Backhaus, Ivana Baric, Sascha Beliaeff, Jaouad Belouati, Sabina Bodirsky, Joshua Boedicker, Joana Böhmer, Rana Boutasfat, Jan Breitenbach, Dominic Brenner, Leona Brickenkamp, Nick Burgmann, Eva Maria Burkard, Laden Ciesielski, Kyra Cornelius, Franciska Curcic, Alicia Daeizadeh, Nattawut Deeraaka, Jana Baric, Nina Di Palma, Annabelle Distler, Darlin Domning, Leonie Dorn, Jana Drommershausen, Jana Drössler, Aziz Duymaz, Dennis Elzenheimer, Moritz Emig, Lara Erlach und Jessica Ernst.

Glücklich über den Abschluss

Außerdem freuten sich über ihren erfolgreichen Abschluss Annelie Exner, Qudzia Farooq, Sarah Faust, Fabienne Fetick, Moritz Fink, René Fleischmann, Noah Forberich, Nikolai Gregor Gagarin, Saskia Galbicska, Erblina Gashi, Marvin Gehring, Maurizio-Giovanni Grund, Kalle Günther, Marc Christopher Gutsche, Deniz Güven, Johannes Hagen, Sebastian Hagen, David Hanke, Niklas Hendrik Hauerken, Moritz Heck, Philipp Hees Soler, Lars-Christopher Heil, Steven Henkel, Alexandra Maria Hirth, Malte Höfler, Nataly Iona, Antonia Jelavic-Sako, Fatih Karamus, Deliah Karrenberg, Christian Kaus, Yasmin Kharbech, Melanie Kinkel, David Klander, Jonas Kleine, Marie-Christin Kleine, Nicole Klosek, Anja Koch, Juliana Kolass, Anna-Lena Körner, Luka



Die Jahrgangsbesten: Clemens Uhl, Yasmin Kharbech, Onur Özcelik und Alexandra Hirth, die es sogar fertigbrachte, die Schule mit der Traumnote 1,0 abzuschließen.

Kos, Dominik Marcel Kraus, Lilia Krause, Jan Lehmann, Kora Maier, Concetta-Lorena Malfera, Nenad Matic, Johannes Matzack, Jannis Mayer, Daniële Meyer, Jasmin Mirrouch, Stavros Mitsikaris, Alexander Montoneri, Nadine Mühlhans, Christian Müller, Selina Näder, Saad-David Nasim, Quang Vinh Nguyen, Leon-Eloy Ochs, Leonie Oerder, Anastasia Ortmann, Onur Özcelik, Alpaycan Özdemir, Christian Pervan, Erik Petrov, Benjamin Pfeiffer, Sven Richter, Dennis Rosenberg, Sven Runge, Sarzange Salek, Jessica Santos Noeme, Linda Schilder, Tim Schirmer, Christian Schleinitz, Natalie Schmidt, Tobias Schmidt, Felix Schnee, Lea Schneider, Charles Schnitzer, Florian Alex-

ander Schreher, Marius Schülke, Alicia Scott, Aziz Sen, Burak Sisman, Lukas Spangenberg, Franziska Spörke, Marcel Stefan-ski, Feride Süleymanoglu, Marc Tandara, Lorice Taylor, Talha Tekeli, Alberta Tola, Julien Tobias Töpfer, Caner Toppyürek, Hoang Vien Tran, Marvin Levent Turner, José-Manuel Tutistas Garcia, Clemens Uhl, Michelle Uhrig, Elisa Uka, Ferdinand-Christian Urbach, David Vargas Cadenas, Philipp Velte, Ferdinand Vogt, Irma Walter, Vanessa Laura Walter, Kevin Walter, Anika Weber, Erik Weicker, Rebecca Weißfeld, Ana-Sophie Westenberger, Anré Wild, Luca-Stefan Winterle, Sascha Wittwer, Sükrü-Kaan Yurttas sowie Albiona Zejnullahu.

Jugendherberge wird für eine Woche zur großen Probephase

Hochtaunus (jas). Schon vor der Jugendherberge lässt sich erahnen, wer die Zimmer im Gebäude an der Sandelmühle belegt hat. Die Klänge von Violinen dringen durch die Fenster nach draußen, Trompeten erschallen, ein Schlagzeug gibt den Rhythmus vor, seltene Harfenklänge sind zu hören. Und die Treppen laufen immer wieder Jugendliche hoch und runter – auf dem Weg zu weiteren Proben und Registerstunden. Eine Woche lang waren die Musiker des Jugend-Sinfonie-Orchesters Hochtaunus zu Gast in der Jugendherberge, um unter professioneller Leitung ein anspruchsvolles Programm zu erarbeiten. Gleichzeitig probten die Sänger des 2011 gegründeten Jugendchors Hochtaunus in der Jugendherberge Oberreifenberg. „Jährlich trifft sich eine Auswahl besonders begabter junger Musiker, um bei gemeinsamen Proben das Beste aus sich herauszuholen. Ich freue mich, dass wir den Jugendlichen die Möglichkeit bieten können, gefördert und gefordert zu werden und sich abschließend vor Publikum zu präsentieren“, sagte Landrat Ulrich Krebs, der dem Orchester in seiner Proben-Unterkunft einen Besuch abstattete und sich sowohl von Chorleiter Tristan Meister als auch vom künstlerischen Leiter und Dirigent des Orchesters Lars Keitel über die Arbeit und das Konzertprogramm informieren ließ.

richt zur Stimmbildung. Beschwingt tänzerische Chorstücke dominieren das Programm mit dem Titel „Summernight’s Dream“, das der Chor einstudierte. Mit im Programm: die „Liebesliederwalzer“ von Brahms, aber auch Stücke von Schubert, Sund, Nyberg und Schronen. Um sich besser in die Lieder einzufühlen zu können, gehörte zur Vorbereitung auch ein Tanz-Workshop. Auf dem Programm standen Polka, Ländler und Schuhplattler. „Das Projekt Jugendchor ist einmalig und großartig eingeschlagen“, lobte der Vorsitzende des hessischen Sängerbundes Claus-Peter Blaschke. Es werde tolle Arbeit auf hohem Niveau geleistet.

„Schweres Stück, aber toll“

Ebenso begeistert wie Meister von seinem Jugendchor zeigte sich Keitel vom Orchester, das sich aus 90 Musikern zwischen elf und 19 Jahren zusammensetzt. „Eine riesige Besetzung. Neu ist, dass wir diesmal auch zwei Harfenistinnen an Bord haben – Das ist etwas wirklich Tolles für ein Sinfonie-Orchester.“ Das Orchester-Programm trägt den Titel „Bilder aus Russland“, Hauptwerk sind die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski in der Orchesterfassung von Maurice Ravel (Keitel: „Ein schweres Stück, aber toll“). Ebenfalls zu hören ist die 1. Ballettsuite von Dimitri Schostakowitsch, „Wenn ich einmal reich wär“ aus dem Musical „Anatevka“ sowie die „Prozession der Ritter“ von Nikolai Rimski-Korsakow. „Neu ist auch, dass wir zwei Solisten dabei haben – die Sopranistin Anna-Lena Müller und den Bariton Merlin Wagner“, sagte Keitel. Geplant wurde mit „Spitzenkräften aus großen Orchestern“, die das Projekt Jugend-Sinfonie-Orchester teils bereits seit Jahren unterstützen.



Die Bläser üben gemeinsam mit den Perkussionisten für die Auftritte mit dem Jugend-Sinfonie-Orchester. Foto: Stavenow

Schuhplattler getanzt

„Der Probenstart war absolut vielversprechend“, betonte Meister, der in diesem Jahr 65 Sänger zwischen 14 und 25 Jahren betreut hat. Etwa ein Drittel der Jugendlichen war zum ersten Mal dabei. Während der Probenphase erhielten die Sänger intensiven Einzelunter-

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Oberstedter Kerb

Grüner Baum
Familie Ohmeis
wünscht eine schöne Kerb!
– Täglich Mittagstisch –
Hauptstr. 70 · Oberursel-Oberstedten
Telefon (0 61 72) 3 76 00

Peppers
Hauptstraße 38
61440 Oberursel-Oberstedten
Termin nach Vereinbarung
0151-46678484
best of @peppers-hundesalon.de
www.peppers-hundesalon.de

Tilp Solar
Wir bauen für Sie Solaranlagen
Heizungsanlagen
Bäder aus einer Hand

HEIZUNG BAD KÜCHE
Markus Tilp Heizungsbau & Bäder e.K.
Hasengarten 14
61440 Oberstedten
Tel. 06172 - 33 44 3
www.markus-tilp.de

13. Mühlenlauf in Oberstedten

Eine Kerb kann auch einen sportlichen Touch haben. Wie beispielsweise in Oberstedten, wo am Samstag im Rahmen der Kerb die bereits 13. Auflage des „Oberstedter Mühlenlaufs“ durchgeführt wird. Wie bereits in der Vergangenheit stehen erneut zwei verschiedene Wettkampfdistanzen zur Wahl. Außer dem Hauptlauf über zehn Kilometer für Aktive, Senioren, Jugendliche und Schüler gibt es auch noch einen „Jedermannlauf“, der über fünf Kilometer führt. Dieser Wettbewerb richtet sich jedoch in erster Linie an Laufsteiger beziehungsweise Freizeitsportler. Im vorletzten Jahr gab es im Hauptwettbewerb über zehn Kilometer zwei neue Streckenrekorde, für die Jens Köstle (Team Taunus Sparkasse) mit 34:13 Minuten sowie Tinka Uphoff (Spiridon Frankfurt) mit 39:37 Minuten verantwortlich zeichneten. Die Veranstaltung mit dem Start vor der Einfahrt zur Vereinshalle des TV Oberstedten in der Friedrichstraße beginnt erst am frühen Abend, um ein wenig der eventuellen Sommerhitze zu entgehen. Um 18 Uhr werden zeitgleich beide Läufe auf die Strecke geschickt. Das Ziel befindet sich dann auf der „Stedter Festmeile“ in der Hauptstraße. Gelaufen wird auf einem anspruchsvollen Kurs über Asphalt und Waldwege

entlang der Tannenwaldallee, des Forellenguts und vorbei an den (ehemaligen) Stedter Mühlen. Die Zehn-Kilometer-Strecke hat an einigen Stellen Cross-Charakter und ist zudem mit rund 150 Höhenmetern gepickelt. Über die kürzeren fünf Kilometer erfolgt die Wertung bei den Erwachsenen in Zehnjahresschritten (M/W-20 bis 70) sowie für die Jugend A/B oder die Schülerklassen (U-10 bis 16). Auf der Langstrecke erfolgt eine identische Klassifizierung, wobei hier nur Schüler der Klasse A (Jahrgänge 2000/2001) startberechtigt sind. Damit beim Jedermannlauf wirklich Einsteiger oder noch nicht so geübte Sportler zum Zuge kommen, beginnt die Zeitnahme für diesen Wettbewerb erst bei 20 Minuten. Alle Starter, die hier schneller unterwegs sind, kommen nicht in die Wertung und sollten aus sportlicher Fairness lieber gleich für den „Zehner“ melden. Das Startgeld im Hauptlauf beträgt sie-

ben Euro für Aktive und alle Seniorenklassen. Jugendliche und Schüler dürfen für sechs Euro die Wettkampfschuhe schnüren. Bei den Jedermannen sind fünf Euro für alle Erwachsenen oder vier für alle anderen Starter zu entrichten. Nachmeldungen sind am Wettkampftag ab 16.30 Uhr und bis 30 Minuten vor dem Start in der Vereinshalle (Niederstedter Straße 8) problemlos möglich. Hier erfolgt auch die Startnummernausgabe für die Voranmelder, und es stehen hier Dusch- und Umkleidemöglichkeiten bereit. Als Auszeichnung gibt es kleine Sachpreise für die jeweils drei ersten Läufer über fünf und zehn Kilometer sowie die jeweils drei besten Jugendlichen (männlich und weiblich auf beiden Strecken). Urkunden für alle Teilnehmer sind später über das Internet ausdrückbar. Wer den Organisatoren jedoch die Arbeit ein wenig erleichtern möchte, kann sich vorab auch schon „online“ unter www.stedtermuehlenlauf.de anmelden. Diese Möglichkeit ist bis Freitag 24 Uhr gegeben. Weitere Informationen gibt es bei Wolfgang Kleemann unter Telefon 06172-37250 oder im Internet unter www.stedtermuehlenlauf.de *



Programm der Stedter Kerb 2016

- Freitag, 15. Juli**
17 Uhr Aufstellung zum Kerbeumzug am Waldfriedhof
17.30 Uhr Kerbeumzug entlang der Hauptstraße zum Festplatz
18 Uhr Apfelwein-Fassanstich und Kerbeeröffnung mit Bürgermeister Hans-Georg Brum und Brunnenkönigin Nadine I. mit Brunnenmeister Christian
19.30 Uhr Partypaß mit DJ René
Samstag, 16. Juli
15 – 17 Uhr Traktorausstellung im „Äppelpark“
15.30 Uhr Live-Musik mit Nachwuchskünstlern: Marleen Hornung
17 Uhr Sonnenblumenprämierung mit Hof Kofler
19.30 Uhr Live-Musik mit „CNO-Live“
Sonntag, 17. Juli
10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst an der Bühne, Hauptstraße
12 Uhr Frühschoppen mit den Dornbachtalern
14.30 Uhr Kindernachmittag mit Clown Cappelino und großer Luftballon-Weitflug-Wettbewerb
15 – 17 Uhr Traktorausstellung im „Äppelpark“
17 Uhr Auftritt der Tanzmäuse des TVO
19 Uhr Standprämierung
21 Uhr große Tombolaziehung

Stedter Kerb mit großer Tombola

Früher habe die Kerb an der Taunushalle Anfang Oktober stattgefunden, doch da sei es schon recht kühl gewesen. Der ehemalige Ortsvorsteher und Kerbevater Roland Bohn nahm die Idee auf und initiierte vor 25 Jahren die erste Stedter Straßkerb. Inzwischen ist diese Straßkerb am dritten Juliwochenende eine liebgewonnene Tradition, die gerne auch von „Nicht-Stedtern“ besucht wird. Im unteren Bereich der Hauptstraße wird das Kinderkarussell die kleineren Kinder erfreuen. Zudem gibt es Live-Musik mit Nachwuchskünstlerin Marleen Hornung am Samstag und ein großes Kinderprogramm am Sonntag mit Clown Cappelino und einem Luftballon-Weitflug-Wettbewerb. Auch die Traktoren im Äppelpark sind immer gerne gesehen nicht nur bei den „Großen“.



Seit letztem Jahr gibt es die Prämierung der Stände. Wer sich Mühe gibt, bekommt einen Zuschuss für die Vereinskasse. Diese kam im letzten Jahr sehr gut an und wird fortgeführt. Die große Tombolaziehung sorgt mit Wahnsinnspreisen vom Hubschrauberrundflug, Haribo-Spezialpreisen, einer Lounge-Sitzgruppe, Party-Spaßpaketen für sie und ihn sowie einem Tauch-Schnupperkurs, um nur einige zu nennen, für ein Rennen um die Lose, die es an jedem Stand gibt. Vereinsringvorsitzende Kerstin Kapa und ihr Vertreter Daniel Pelkey freuen sich auf eine erfolgreiche Kerb und sind immer offen für Kritik und Anregung. Zudem werden gerne Bewerbungen von Nachwuchskünstlern für das nächste Jahr angenommen. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen! *

Spaß und gute Laune mit „CNO“

„CNO“ sind sechs Musiker, die Rock- und Popsongs covern, angefangen vom Rock’n’Roll der 60er, über den Gitarrenrock der 70er, bis hin zu den Synthi-Rock-Songs der 80er und 90er Jahre. Zudem lassen sie es sich nicht nehmen, den einen oder anderen „Mitgröhlner“ oder „NDW-Song“ zu spielen, der auf keiner

guten Party fehlen darf. Eben alles, was Spaß, Stimmung und gute Laune bringt. Zu erleben sind sie diesen Samstag auf der Kerb. Da die meisten der Musiker auch routinierte Sänger sind, können sich die Kerbegäste am Samstagabend zudem auf eine bunte und abwechslungsreiche Vielfalt an Stimmen freuen. *



ALTE WACHE
Café · Kultur · Begegnung · Lokales
OBERSTEDTEN
Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß auf der Oberstedter Kerb!
Alte Wache Oberstedten e.V. · Pfarrstraße 1 · Oberursel

both
Bau- und Möbelschreinerei
• Fenster • Einbauschränke
• Türen • Fertiggarkett
• Glaserarbeiten • Rolllädenbau
Saalburgstraße 46 · 61440 Oberursel
Tel.: 06172 - 36669 · Fax: 06172 - 32005
E-Mail: info@schreinerei-both.de

HEIN + GERNHARD
www.hein-gernhard.de
61440 Oberursel · Tel.: 06172 9615-0

Bäckerei Müller
Zur Kerb geöffnet
Oberursel-Oberstedten
Ab sofort frischer Zwetschkuchen!
Mittelstedter Straße 3 · 61440 Oberursel · Tel. 06172/3 74 30

Haar genau
Das Haarstudio
Inh. Stephanie Krieg
Besuchen Sie unsere Cocktail-Bar zur Kerb
Hauptstraße 32 · 61440 Oberursel · Tel. 06172 937792 · 06172 35988
www.haargenau-oberursel.de

WELLNESS
„Wohl-Gefühl“
Fachfußpflege · Massagen
Termine nach Vereinbarung
Denise Lepper · Hauptstraße 1 · Oberursel-Oberstedten · Tel. 06172-9510380

Ein selbstbewusster Abi-Jahrgang lernt nun das Fliegen

Oberursel (ow). 131 Abiturienten des Gymnasiums Oberursel (GO) wurden in einer Feierstunde verabschiedet. Kursweise erhielten die Schulabgänger ihre Zeugnisse aus den Händen von Schulleiter Volker Räuber und ihren Tutoren.

Die Abiturienten wurden von Helge Brendels Bläserklasse 6 musikalisch auf die charmant von Abiturientin Paula Sobotta und Lehrer Franz Hilgert moderierte Feier eingestimmt. Räuber beleuchtete in seiner Rede die Bedeutung des Jahres 2016 als Umbruchsjahr und in einer kurzen „Zeitreise“ den familiären und schulischen Werdegang der Abiturienten von der frühen Kindheit bis zum Abitur im Kontext der gesellschaftlichen Entwicklung. Dabei warf er auch einen Blick in die Zukunft. Die jungen Erwachsenen erwarteten vielfältige Einflussmöglichkeiten, aber auch neue Anforderungen, die Verantwortungsübernahme und Gestaltungskraft nötig machten. Oberstufenleiterin Gisela Tenter erinnerte an die vielen Prüfungen, die der Jahrgang bestritten hat, und freute sich über den guten Abi-Durchschnitt von 2,26 und den hundertprozentigen weiblichen Anteil an der fünf mal vergebenen Traumnote „1,0“. 76 Abiturprüfungen seien mit 15 oder 14 Punkten abgeschlossen worden. Verabschiedet werde ein musikalisch, kulturell und sozial sehr engagierter und selbstbewusster Jahrgang, der in der Lage sei, Verstand und Vernunft zu benutzen, betonte die Studienleiterin.

Für ihre besonderen fachlichen Leistungen und die Abiturnote „1,0“ erhielten Charlotte Dierig, Clara Jung, Tara Reutter, Anahita Davoodabadi und Laura Harth Buchpreise und wurden zusätzlich der Studienstiftung des Deutschen Volkes oder der Glemser Stiftung und der Stiftung „e-fellows“ als Stipendiatinnen vorgeschlagen. Den Dr. Günter Mann-Preis überreichte Kuratoriumsmitglied Joachim Knaus an die Abiturienten Paula Sobotta und Tristan Nigratschka und erinnerte an den in diesem Jahr verstorbenen und der Schule eng verbundenen Stifter. Insgesamt 15 Schulabgänger wurden der Stiftung „e-fellows“

vorgeschlagen, weitere erhielten Preise der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und der Gesellschaft Deutscher Chemiker sowie das Exzellenzlabel CertiLingua. Die Pierre de Coubertin-Medaille für hervorragende Leistungen und Fairness im Sport ging diesmal an Tobias Jockel. Zwölf Schüler wurden für ihr kulturelles, organisatorisches und soziales Engagement in der Schule geehrt.

An die Stelle der obligatorischen „Lehrerrede“, die der erkrankte Tutor Dieter Höfer hatte halten wollen, trat eine gemeinsame Ansprache der Tutoren. Im Drei-Minuten-Takt gaben sie aus der Sicht ihrer Fächer den scheidenden Tutanden Weisheiten und Ratschläge mit auf den Weg: Englischlehrerin Manuela Althenn-Lux und Politiklehrer Norbert Anthes plädierten dafür, Spielräume zu nutzen, Musiklehrer Klaus-Dieter Köhler-Goigofski ging es um das spielerische Austesten von Möglichkeiten, Deutschlehrer Dieter Lober-Sies empfahl das beglückende Lesen von Büchern und als Biologielehrerin skizzierte Sabine Reinke mit Witz die abgeschlossene „Evolution“ in der Schule und empfahl zunächst „Ausbreitung“ und erst danach „Fortpflanzung“. Geschichtslehrer Thomas Wiegandt hielt sich an Steve Jobs Worte: „Stay hungry, stay foolish“, und riet, nicht Dogmen, sondern eigenen Intentionen zu folgen. Sportlehrer Roger Westerweller suchte Rat bei Jogi Löw: Man müsse aktiv auf die eigenen Stärken setzen. Bei all dem Streben aber auch nicht das Träumen und Lachen zu vergessen, dieser Rat kam ausgerechnet aus dem Reich der Mathematik und wurde von Helge Brendel vorgetragen.

Wolfgang Borgfeld komplettierte in der „Elternrede“ den Reigen guter Ratschläge. Faktenwissen, Motivation und Leidenschaft für die Inhalte sowie Konzentration auf eigene Stärken und Offenheit für die Ratschläge der erfahrenen „Alten“ lagen ihm besonders am Herzen. In ihrer spritzigen „Schülerrede“ warfen Lea Lewalter und Philip Sommer anschließend einen humorigen, aber auch stolzen und dankbaren Blick auf den Verlauf und



Partystimmung herrschte auf dem Abiball, als nach dem Prüfungsmarathon alle Last abfiel.

das Ende der (durchlittenen) Schulzeit und erinnerten an manche erlebte Skurrilität. „Ein Abschied schmerzt immer, wie lange man sich auch darauf freut“, schlossen sie ihre Bilanz mit einem lachenden und einem weinenden Auge ab.

Umrahmt wurde die Feier von anspruchsvollen musikalischen Beiträgen des Oberstufenchors von Sebastian Leichtfuß mit „Bohemian Rhapsody“ von Queen mit Till Aichelmann (Q4) an der E-Gitarre, der Pianisten Tristan Nigratschka (Q4) mit S. Prokofjews „Teufliche Einflüsterung“ und zu guter Letzt der Abiturienten Paula Sobotta und Tristan Nigratschka mit Introduktion, Thema und Variations III aus Franz Schuberts „Trockne Blumen“. Nahtlos knüpften die Abiturienten daran an, als sie ihren Abiturball in der Stadthalle mit einem feierlichen Einzug zu Andreas Bouranis WM-Song eröffneten, der zugleich das Motto vorgab: „Ein Hoch auf uns!“

Mit dem Bild des „Fliegens“ beschrieben die Moderatoren Andreas Raskita und Lara Hilgert das Abitur als besonderen Punkt in ihrem Leben, da nun selbstständig „erste Flugübungen“ anstünden und „das Nest verlassen“ werden müsse, was nicht immer so einfach sei. Wichtig für den neuen Lebensabschnitt seien drei Lektionen gewesen, die am Gymnasium Oberursel gelernt wurden. Zum einen habe man viel über Freundschaft und Gemeinschaft erfahren, man sei zusammengewachsen. Darüber hinaus habe man den Abiturienten geholfen unabhängiger zu werden, Individualität und Eigeninitiative gefördert und zum anderen Weg in die Selbständigkeit geebnet. Diese Freiheit, die man nun erworben habe, fühle sich großartig an.

Gefüllt wurde der schöne Sommerabend mit den „Kursvideos“ der Tutorenkurse, die sich und ihre Arbeit kreativ und auf höchst unter-

schiedliche Weise vorstellten und so des Öfteren die Lachmuskeln der Zuschauer strapazierten. Zum Essen spielte eine Schülerband mit anspruchsvoller Jazzmusik auf. Zwei ehemalige Schüler, Samuel Kiefer an der Trompete und Carolin Smykla mit professioneller Stimme, unterstützten Leonhard Asal am Schlagzeug, Jonas Gahrman am Bass und Tristan Nigratschka am Klavier. Zur Stimmung der Abiturienten passte besonders das von Till Aichelmann gesungene Lied „Fly Me to the Moon“. Die „Lehrer-Oscar-Verleihung“ war ein weiterer Höhepunkt, der für ausgelassene Stimmung sorgte. Ganz besonders geehrt wurde Oberstufenleiterin Gisela Tenter für ihre unermüdete Arbeit und ihren persönlichen Einsatz für die Belange und Sorgen der Oberstufenschüler. Besonders ausgelassen wurde die Stimmung, als Nicolas Plock und Nadja Reinhart zu „Miss und Mister Abiball“ gekürt wurden, und das „Männerballett“ des Abiturjahrganges höchst akrobatisch und mal mehr, mal weniger bekleidet, über die Bühne sauste.

Jazzfrühschoppen mit Powerhouse-Swingtett

Oberursel (ow). Am Sonntag, 17. Juli, um 12 Uhr gibt es wieder den beliebten Sommerjazzfrühschoppen im Museumshof, Marktplatz 1, diesmal mit dem Powerhouse Swingtett von Wolfgang Zöll, einer im Rhein-Main-Gebiet bekannten und renommierten Jazz-Formation. Zölls musikalische Lebensader ist der Swing, den er mit weiteren musikalischen Elementen aus Blues, Pop, Rock und Latin zu einem unter die Haut gehenden Musikgenuss ausbaut. Der Eintritt ist frei. Bei Regen steht ein Zelt zur Verfügung.

Das sind die „Flieger“ des GO

Oberursel (ow). Die Namen der 131 Abiturienten: Timo Theo Adloff, Till Vitus Aichelmann, Simon Philipp Althaus, Mike Arr-You, Alexander Barz, Henrik Christopher Bauer, Maximilian Clemens Becker, Jessica Bender, Annina Boehnke, Leon Bohdal, Silvia Böhnke, Florian Brendel, Fabio Brizzi, Lorena Katharina Bürkle, Min Seok Choi, Anahita Davoodabadi, Charlotte Sophie Dierig, Moritz Josef Dinger, Céline Eckard, Leon Emmerich, Lennart Fedler, Visar Fetahi, Céline Frickel, Anna-Theresa Katharina Fritsch, Apollonia Luisa Zoe Gabel, Jonas Gahrman, Chantal Gerlach, Florian Michael Giger, Finn Joel Gress, Gözde Gürler, Katharina Stephanie Hansen, Laura Angela Hartert, Laura Katharina Harth, Chiara Denise Henrich, Aaron Herzog, Laura Olivia von der Heydt, Lara Katharina Hilgert, Marvin Hoberg, Yannik Johann Hoffmann, Jessica Inderthal, Tobias Jockel, Chris Daniel Jung, Clara Maria Jung, Ye Eun Jung, Valerie Kristin Kamien, Julia Kaprolat, Caroline Susanne Keller, Matthias Johannes Kerscher, Cornelia Katharina Benedicte Kiefer, Selin Kilinc, James Alexander Killas, Juliane Klein, Sandra Marie Klewinghaus, Florian Knaf, Niklas Frederick Koch, Leonie Julie Köhler, Jakob Kuhn, Siham Lahmer, Esther Brunhilde Traute Langner, Anton Friedrich Lechner, Keun-Myeong Lee, Simon Orell Legrum, Deborah Clara Lellek, Konstantin Lempp, Lea Lewalter, Guang Zhi Liang, Jele-

na Sarah Lischka, Anna Karoline Lotz, Christina Bärbel Magdalena Lymberopoulos, Frauke Annette Mann, Leon Maximilian Marzeion, Indro Timon Masny, Kai-Luca Matern, Tjorben Matthes, Caspar Mayershofer, Helena Mehler, Omran Moslemani, Lorena Müller-Kästner, Karla Charlotte Neubauer, Thu Quynh Nguyen, Tristan Felix Nigratschka, Julia Noske, Hannah Marie Olbrich, Mirage Ehsan Omid, Dilan Özçelik, Jule Charline Paetzold, Carl Richard Petermann, Julian Leonard Petry, Nicolas Sebastian Plock, Ali Pour Sotoudeh Tehrani, Max Raab, Max Rakowski, Andreas Dirk Tuahna Raskita, Helena Rau, Nadja Reinhart, Tara Kathinka Reutter, Yannick Rochau, Isabel Sophie Roesing, Niklas Runge, Maria Barbara Ruse, Joubin Salamati, Lukas Alexander Scheible, Anna Cecilia Schmidt, Philipp Schreck, Timm Schulz-Isenbeck, Sven Seyfried, Mayumi Siegler, Alexander Simon, Paula Noemi Sobotta, Philip Sommer, Jessica Steier, Lorenz Berti Thieme-Knaus, Vy Hoang Thuy Tran, Nikolina Trivicevic, Christopher Trux, Tobias Johannes Tumbrink, Tessa Sandrine van Waard, Sophie Vargas Cadenas, Alessia Varveri, Patrick Albert Vogel, Sarah Elisabeth Vogel, Dominic Wagner, Clemens Michael Weber, Tim Leon Weist-Ruff, Ji Yune Whang, Leon Thomas Wietschorke, Annika Witzke, Seung-Jin Yoo, Cengiz Yurtseven, Ann-Sophie von Zastrow, Julian Johannes Zimmer, ,



Eine ganze Reihe von Abiturienten wurde ausgezeichnet für besondere Leistungen.

**PRINZ
VON
HESSEN
WEINGUT**

Johannisberg im Rheingau

**„Weingenuss
im Garten“**

10 Tage Straußwirtschaft
und Vinothek
vom 15. bis 24. Juli 2016
Mo.–Fr. ab 17 Uhr
Sa. + So. ab 12 Uhr
Live-Musik von 18 bis 22 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weingut PRINZ VON HESSEN
Grund 1 · 65366 Johannisberg
Telefon: 067 22-409180
www.prinz-von-hessen.de

Vollsperrung „An der Burg“

Oberursel (ow). Die Straße „An der Burg“ muss wegen Sanierungsarbeiten an der Stadtmauer ab Freitag, 15. Juli, bis voraussichtlich 31. Oktober voll gesperrt werden. Die Umleitungsstrecke wird über den Hollerberg und die St.-Ursula-Gasse eingerichtet.

Bingo

Oberursel (ow). Im Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, wird am Donnerstag, 21. Juli, Bingo gespielt. Alle Interessierten sind eingeladen, von 14.30 bis 16.30 Uhr ihr Glück zu versuchen.

Das Anzieh-Eck macht Ferien

Oberursel (ow). Das ökumenische Anzieh-Eck, Im Diezen, ist während der Sommerferien vom 18. Juli bis einschließlich 28. August geschlossen. Ab 29. August ist es wieder regelmäßig geöffnet von 9 bis 12 Uhr – mittwochs und samstags zur Annahme und Abgabe, montags nur zur Annahme. Die Helferinnen bitten darum, keine Kleiderspenden vor die Türe zu stellen.

SPD-Sommerfest im Camp King

Oberursel (ow). Die SPD-Ortsbezirke Nord und Rosengärtchen-Kunstmühle laden für Samstag, 16. Juli, von 15 bis 18 Uhr zum Sommerfest in den Camp-King-Park ein. In der Rotunde am Petanque-Platz unterhält Robert Brusell mit Live-Musik aus den 60er- und 70er-Jahren. Auf die Kinder warten Spielgeräte und natürlich ist für Essen und Trinken gesorgt.

Ab sofort: Einlieferung zur September-Auktion

Schwerpunkt: Gold- und Silbermünzen, Schmuck, Armbanduhren, goldene Taschenuhren, Silber, Silberbesteck, Figuren von Meissen, Hutschenreuther und Allach, Gemälde, moderne Grafik, Bronzefiguren etc. Ankauf von kompletten Haushalten, Nachlässen und Sammlungen jeder Art – sofortige Barzahlung falls gewünscht.

Kunst- und Auktionshaus Wiesbaden GmbH & Co. KG
Wiesbadener Straße 61–63 · 55252 Mainz-Kastel
Tel. 0049-611-1746842 · Fax 0049-611-1746877
www.auktionshaus-wiesbaden.de

MANN MOBILIA

XXXL

IN ESCHBORN

GEÖFFNET

VON 13.00 BIS 19.00 UHR
BERATUNG UND VERKAUF AB 13.00 UHR

SONNTAG
17.**
JULI

SONNTAGSVERKAUF

NEUERÖFFNUNG



SOLANGE DER VORRAT REICHT

INKL. ZWEI RELAXFUNKTIONEN

INKL. RELAXFUNKTION

KOMPLETTPREIS

1.955,-

799,-

SITZ-GARNITUR,
SOFA 3-SITZIG, SOFA
2-SITZIG UND SESSEL

xora

Sitz-Garnitur, strapazierfähiger Bezugsstoff
Sofa 3-sitzig, ca. 198 x 95 x 99 cm
Sofa 2-sitzig, mit zwei Relaxfunktionen,
ca. 149 x 95 x 99 cm
Sessel, mit Relaxfunktion, ca. 94 x 95 x 99 cm
14910003_01 1.955,- 799,-



Satin-Bettwäsche-Garnitur,
mit Reißverschluss,
ca. 135 x 200 und 80 x 80 cm
81050041_01-03 49,99 19,99



novel

49,99

19,99

SATIN-BETTWÄSCHE

MwSt. GESCHENKT

19%

AUF MÖBEL, MATRATZEN,
KÜCHEN UND LEUCHTEN



TRAUMBETTEN-ROADSHOW
VOM 11.07. UND 23.07.2016
NUR IN ESCHBORN

hülsta

BEI IHNEN VOR ORT:
DIE EXKLUSIVE HÜLSTA
BERATERFACHTAGE
NUR AM 16.07. BIS 17.07.2016

EINTRITT:
VON 2-16 JAHREN 7 €
FÜR ERWACHSENE 3 €
GEÖFFNET VON 14.00 BIS 19.00 UHR,
SAMSTAG/SONNTAG/FEIERTAGE:
VON 12.00 BIS 19.00 UHR

EXTRARABATT

10%

AUCH AUF
REDUZIERTERTE
ARTIKEL



VORTEILSGUTSCHEIN^{a)}

VORTEILSGUTSCHEIN^{a)}

restaurant
7,90

restaurant
2,90

Rumpsteak, ca. 200 g, mit Kräuterbutter, Gemüse
und Pommes frites. Gültig vom 14.07. bis 16.07.2016,
bei XXXL Mann Mobilia in Eschborn bis 17.07.2016.

Himbeer-Vanilletorte dazu eine Tasse Kaffee + eine Flasche
0,25 l Mineralwasser. Gültig vom 14.07. bis 16.07.2016,
bei XXXL Mann Mobilia in Eschborn bis 17.07.2016.

MwSt. GESCHENKT

19%

FAST
AUF ALLES,
WAS IN DIE XXXL
TASCHE PASST!



MANN MOBILIA XXXL

XXXL Mann Mobilia Eschborn | Elly-Beinhorn-Str. 3-7 | 65760 Eschborn | Tel. (06196) 7743-0 | Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10.00-20.00 Uhr | eschborn@mann-mobilia.de

**** VERKAUFSOFFENER SONNTAG AM 17.07.2016, NUR IN ESCHBORN: GEÖFFNET VON 13.00 BIS 19.00 UHR, BERATUNG UND VERKAUF AB 13.00 UHR**

XXXL Mann Mobilia Dreieich-Sprendlingen | Voltastr. 5 | 63303 Dreieich | Tel. (06103) 931-300 | Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10.00-19.00 Uhr | dreieich@mann-mobilia.de

XXXL Mann Mobilia Wiesbaden | Appellallee 69 | 65203 Wiesbaden | Tel. (0611) 269-0 | Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10.00-19.00 Uhr | wiesbaden@mann-mobilia.de



Alle Preise sind Abholpreise. Nur solange Vorrat reicht. Ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXL Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. Gültig bis 17.07.2016. ILDE28-6-e

XXXL MEIN MÖBELHAUS.
1) Gültig bei Neuaufträgen für Möbel, Küchen, Matratzen und Leuchten. Ausgenommen: Artikel, die in unseren aktuellen Prospekten (abrufbar unter www.xxxlshop.de), Anzeigen und Mailings beworben werden. „Bestpreis“-Artikel, Glas-, Natur- und Kunststein-arbeitsplatten, Gutscheinkauf, Produkte auf Hochzeits-, Tauf- und Babytischen, Artikel der Abteilungen Wohnen Exklusiv, Joy, Junges Wohnen, Lifestyle-/Express-Abholmöbel und Garten, Produkte der Firmen Aeris, Airline by Metzeler, Anrei, b-collection, Bacher, Belly Button by Paidi, Black Label by W. Schilling*, Bruck, ConCret by Venjakob, CS Schmal, de Sede*, Draenert, Ekornes*, Escalé, Grossmann, Gwinner International, Hasena, Henders & Hazel, Jan Kurtz, Jensen, Joop!, Joop! Living, Klöber, Leander, Leonardo Living*, Liebherr, Light & Living, Luce Elevata, Miele, Moll, Musterring, Naos, Natuzzi, Nicol, now! by hülsta, Paschen, Paulmann, Pekodom, Philips, Pieper, Rolf Benz, Ronald Schmitt, Schönbusch*, SieMatic*, Smedbo, Spectral, Stokke, Team 7*, Tempur, WK Wohnen* und Zuiver. Der Rabatt entspricht dem MwSt.-Anteil des jeweiligen Kaufpreises (Minderung 15,96%). Der geminderte Betrag ist Grundlage für die auf dem Kassenschein ausgewiesene MwSt. (Keine Erstattung der ausgewiesenen MwSt. möglich). Keine weiteren Konditionen möglich, die über die 10% Extra-Rabatt hinausgehen. Abholpreis ist Basis für alle Abschläge. Gültig bis 17.07.2016. *Nur in einigen ausgesuchten XXXL Filialen erhältlich.
2) Gültig bei Neuaufträgen für Möbel, Küchen und Matratzen. Ausgenommen: siehe 1) und hülsta. Keine weiteren Konditionen möglich, die über die 19% MwSt.-Aktion hinausgehen. Abholpreis ist Basis für alle Abschläge. Keine Barauszahlung. Gültig bis 17.07.2016. *Nur in einigen ausgesuchten XXXL Filialen erhältlich.
A) Gültig für fast alle Artikel, die zusammen in die XXXL Einkaufstasche passen, in den Abteilungen Boutique, Heimtextilien, Gardine, Boden sowie Baby & Kinder (nicht im Online Shop). Ausgenommen: Artikel, die in unseren aktuellen Prospekten, Anzeigen und Mailings (abrufbar unter www.xxxlshop.de) beworben werden. Bestpreis-Artikel, Bücher, Produkte auf Hochzeits-, Tauf- und Babytischen, Artikel der Abteilung Leuchten sowie Produkte der Firmen Belly Button, Belly Button by Paidi, Bugaboo, Cybex Sirona, Fissler, Joolz, Leander, Maxi Cosi, Quinny Silit, Stokke, TFK, Villeroy & Boch und WMF. Der Rabatt entspricht dem MwSt.-Anteil des jeweiligen Kaufpreises (Minderung 15,96%). Der geminderte Betrag ist Grundlage für die auf dem Kassenschein ausgewiesene MwSt. (Keine Erstattung der ausgewiesenen MwSt. möglich). Keine Barauszahlung. Gültig bis 17.07.2016. Einkaufstasche „XXXL Shopping Bag“, verschiedene Motive, ca. 53 x 40 x 22 cm (83500016) für 1,- € erhältlich.
G) Symbolfotos. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Gutscheine bitte vor der Bestellung abgeben. Frühstück bis 11.00 Uhr. Verzehr nur in teilnehmenden XXXL Restaurants in Deutschland. Nicht gültig bei XXXLutz in Fürstenstein und bei XXXL Pallen in Würselen. Solange Vorrat reicht. Allergen-Informationen erhalten Sie bei unseren Mitarbeitern. Zusatzstoffnummern: siehe Speisekarte. Gutscheine gültig vom 15.07. bis 16.07.2016, bei XXXL Mann Mobilia in Eschborn bis 17.07.2016.

Fünf Treffer zum Sieg beigesteuert



Fünf Tore hat Julia Buße (links) am Sonntag zum 35:31-Erfolg der TSG Oberursel gegen die TSG Ketsch II beigesteuert. Am Samstag unterlag der Drittliga-Aufsteiger bei der HSG Kleenheim mit 26:37.

Foto: gw

Bad Homburg Hornets müssen weitere Niederlagen einstecken

Bad Homburg (gw). „Außer Spesen nichts gewesen“ lautete auch am Samstag die Devise für die Bad Homburg Hornets, die beim Doubleheader in der 1. Baseball-Bundesliga Süd beim amtierenden deutschen Meister Heidenheim Heideköpfe mit 5:13 und 1:2 verloren haben und damit die Saisonniederlagen Nummer 21 und 22 einstecken mussten. Wie schon so oft in dieser Saison hielten die „Hornissen“ in der ersten Begegnung lange mit und waren nach drei Innings beim Stand von 4:3 für die Heideköpfe als auch nach dem sechsten Abschnitt beim 6:5 für die Hausherren noch auf Schlagdistanz, ehe im achten Inning der Einbruch erfolgte und die Gastgeber mit fünf Punkten in Serie vom 8:5 bis zum Endergebnis von 13:5 davonziehen konnten.

Mit dem Amerikaner Clayton Freimuth als Werfer auf dem Hügel waren die Hornets in der zweiten Begegnung des Doubleheaders im Heidenheimer Ballpark nahe dran an einer Überraschung, denn der deutsche Champion hatte in sieben Innings durch zwei Runs von Jay Pecci gerade mal eine 2:0-Führung zustande gebracht. Im achten Inning verkürzte Nate Thomas für die Gäste nach einem Hit von Martin Matlacki zwar auf 1:2, aber im letzten Durchgang machte Heidenheims Pitcher Wes Roemer mit drei Strikeouts kurzen Prozess und packte damit den Heimsieg in trockene Tücher. Den nächsten Doubleheader bestreiten die Bad Homburger am Samstag um 13 Uhr gegen die Mainz Athletics.

Gravierende Änderungen in der Tischtennis-Bundesliga

Bad Homburg (gw). Der erste Aufschlag der Saison 2016/17 in der 2. Tischtennis-Bundesliga erfolgt für den TCOE Bad Homburg zwar erst am 3. September beim 1. FC Saarbrücken, aber am Wochenende sind bereits entscheidende Weichen für die übernächste Bundesliga-Saison 2017/18 gestellt worden. Die Mitglieder- und Gesellschafterversammlung der Tischtennis Bundesliga (TTBL) hat beschlossen, die Eliteliga von aktuell neun auf zwölf Vereine aufzustocken. Erreicht wird dies dadurch, dass am Ende der Saison 2016/17 niemand aus der 1. Liga absteigt und drei Mannschaften aus der 2. Bundesliga das Zwölfer-Feld komplettieren. „In diese Thematik sind wir als Verein und ich

als stellvertretender Ressortleiter Bundesliga bereits seit längerer Zeit involviert. Ich sehe darin die Möglichkeit, Vereinen einen Einstieg in die TTBL auch mit einem kleineren Budget zu ermöglichen“, so begrüßt Ober-Erlenbachs Teammanager Jo Herrmann diese Änderungen ausdrücklich. Die geänderten Aufstiegsvoraussetzungen erhöhen die Chancen des TCOE Bad Homburg, das erklärte Ziel 1. Bundesliga mittelfristig anstreben zu können. „Dazu müssen wir mit vereinten Kräften versuchen, unseren Etat sukzessive aufzustocken, zur Zeit sind wir aus finanziellen Gründen noch nicht in der Lage, einen Aufstieg in die TTBL seriös zu realisieren.“

TC Bad Homburg startet in die Hessenliga-Saison

Bad Homburg (gw). Nach dem Abstieg der Herren aus der Regionalliga Südwest startet der Tennis-Club Bad Homburg am Wochenende gleich mit zwei Mannschaften in die Hessenliga-Saison 2016. Die Tennis-Fans im Hochtounskreis dürfen sich auf ein interessantes Heimspiel-Wochenende freuen, denn die Damen schlagen sowohl gegen den Marburger TC (Samstag, 10 Uhr) als auch gegen den Offenbacher TC (Sonntag, 10 Uhr) zweimal auf heimischem Terrain im Kurpark auf. Für Position eins bis zehn hat der TC Bad Homburg folgende Spielerinnen gemeldet: Cristina Sanchez-Quintanar, Theresa Kleinstaub, Michelle van Lier, Marlena Metzinger, Martina Gledacheva, Laure-Anne Josso,

Julia Saner, Jennifer Rink und Lara Scholtze. Für die Bad Homburger Herrenmannschaft beginnt die Hessenliga-Saison 2016 am Samstag um 10 Uhr mit einem Auswärtsspiel beim TC Olympia Lorsch, ehe die Zuschauer das Team am Sonntag um 10 Uhr gegen den Vorjahresmeister Wiesbadener THC erstmals im Kurpark zu sehen bekommen. Zur Verfügung stehen Mirza Basic, Sebastian Boltz, Nikola Milojevic, Julian Lenz, Eduardo Dischinger, Felipe Rios Frese, Luca Marquard, Milen Ianakiev, Rainer Schüttler und Daniel Jung. Die diesjährige Hessenliga-Runde wird sowohl bei den Damen wie bei den Herren an neun Spieltagen bis zum 7. August abgewickelt.

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: TSG Ober-Wöllstadt II – SG Ober-Erlenbach II (18.30), FC 06 Weißenkirchen – TuS Hornau (19.15), TSG Ober-Wöllstadt – FC Neu-Anspach, 1. GFC 03 Gelnhausen – FSV Friedrichsdorf (alle 20.00).

Freitag: FV Stierstadt – TuS Merzhausen, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC Ober-Rosbach (alle 19.30), SG Eschbach/Wernborn – SV Ober-Mörlen, DJK Helvetia Bad Homburg II – FC Kalbach II, Serkevtin Sport Frankfurt – Eintracht Oberursel (alle 20.00).

Samstag: VfL Oberlahn II – TV Burgholzhausen II (14.30), TSV Vatanspor Bad Homburg – SG Rot-Weiss Frankfurt, FC Rendel – FC Neu-Anspach II, FSG Niederlauken/Laubach – SV Erbach, VfL Oberlahn – TV Burgholzhausen, SV Teutonia Köppern – SKV Beienheim, SG Kelkheim II – FC 06 Weißenkirchen II (alle 16.00), FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – SG Selters, 1. FC 04 YB Oberursel – Germania Ockstadt (beide 17.00), FC Mammolshain – SF Dankesranger Schwanheim, SG Kelkheim – FC 06 Weißenkirchen (beide 18.00).

Sonntag: SG Ober-Erlenbach II – FV Hausen II (12.45), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – BSC 19 Frankfurt II (13.15), SV 07 Hed-

dernheim II – SGK Bad Homburg II (14.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – BSC 19 Frankfurt, SV Teutonia Köppern II – Türk Gücü Friedberg II, SV Bommersheim – Riedberger SV, Union Niederrad – FC Mammolshain, SG Praunheim – SG Oberhöchstadt (alle 15.00), Sportfreunde Friedrichsdorf II – FSG Burg-Gräfenrode II, SG Weilminster/Laubeschbach – FSV Friedrichsdorf, TuS Hornau II – FV Stierstadt II, SV 07 Heddernheim – SGK Bad Homburg (alle 16.00), TSG Niederrad – FC Neu-Anspach III (17.00), Sportfreunde Friedrichsdorf – FC Karben, TuS Hornau – FV Stierstadt (beide 18.00).

Dienstag: Usinger TSG – TuS Merzhausen, TSV Vatanspor Bad Homburg – FC Neu-Anspach, TV Burgholzhausen – SGK Bad Homburg (beide 19.30), FSV Bergen – SG Ober-Erlenbach II (20.00).

Mittwoch: SV Teutonia Köppern – DJK Helvetia Bad Homburg, SV Bruchbrücken – Usinger TSG, FC Mammolshain – FC Lorschbach, FC Ay-Yildizbahce Usingen – SG Oberhöchstadt (alle 19.30), Sportfreunde Friedrichsdorf – KSG Groß-Karben, DJK Helvetia Bad Homburg II – SG Rodheim (alle 20.00). (gw)

TSV Vatanspor startet gegen Türk Gücü Friedberg

Hochtaunus (gw). Bei der Vorrundenbesprechung im Vereinsheim von Eintracht Wald-Michelbach sind am Samstag die Weichen für die Saison 2016/17 in der Fußball-Verbandsliga Süd gestellt worden, in der mit dem TSV Vatanspor Bad Homburg und Aufsteiger Usinger TSG erstmals seit der Saison 2012/13 wieder zwei Mannschaften aus dem Hochtounskreis spielen.

Unter Bezug auf den Verbandstag am 18. Juni in Grünberg erläuterte Vorndran, dass ab der neuen Saison die Pflicht-Abstellung einer Reserve entfällt und zwei Jugendmannschaften nachzuweisen sind. Eventuelle Punktabzüge, die sich daraus für die Saison 2016/17 ergeben, kommen erst 2017/18 zur Anwendung – der betreffende Verein startet somit mit einer Minus-Punktzahl.

Der letzte Spieltag in diesem Jahr findet am 27. November statt und der erste Spieltag im

Jahr 2017 folgt am 26. Februar, eventuelle Nachholspiele am 19. Februar. Die neue Saison endet gemäß dem in Wald-Michelbach gefassten Mehrheitsbeschluss am Samstag, 27. Mai 2017, wobei der Anstoßtermin auf 17 Uhr festgelegt worden ist. Die Rückrundenbesprechung findet am Freitag, 9. Dezember, um 19 Uhr beim FC Kalbach statt.

Die Saison 2016/17 beginnt mit folgenden Begegnungen: Spvgg. 05 Oberrad – TS Ober-Roden (4. August, 19.00), Usinger TSG – FC Alsbach, VfR Fehlheim – SV 07 Geinsheim (beide 6. August, 16.00), TSV Vatanspor Bad Homburg – Türk Gücü Friedberg (6. August, 18.00), TS Ober-Roden – Eintracht Wald-Michelbach, VfB Ginsheim Germania Großrotzenburg, FC 09 Bensheim – SG Bruchköbel, FC Kalbach – SC 1960 Hanau und Spvgg. 03 Neu-Isenburg – Spvgg. 05 Oberrad (alle 7. August, 15.00).



FV Stierstadts Neuzugänge Nicolas Plock, Nico Müller, Dominik Tomic, Gheorghe Anghel (hinten v.l.), Christian Liebig, Sertan Sak und Antonio Castellino (vorne v.l.) kamen am Sonntag beim 7:3-Sieg im Testspiel gegen Viktoria/Preußen Frankfurt zum Einsatz. Foto: gw

Sport in Kürze

Sportabzeichen: Eine Leichtathletik-Prüfung findet am heutigen Donnerstag um 17.30 Uhr im Friedrichsdorfer Sportpark an der Édouard-Desor-Straße statt

Tennis: Vom 16. bis zum 23. Juli richtet der Tennisclub (TC) Weißenkirchen aus Anlass sei-

nes 40-jährigen Bestehens die Oberurseler Stadtmeisterschaften aus.

Fußball: Peter Frühlich, der im Kreisfußballausschuss Hochtounus Koordinator für Qualifizierung ist, hat eine neue Handynummer. Sie lautet 0172-3530854. (gw)

Klemens Grißmer schafft Double bei Leichtathletik-DM

Hochtaunus (fk). Eine kleine, aber schlagkräftige Truppe an Altersklassen-Sportlern vertrat die heimischen Farben bei den deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Senioren in Leinefelde-Worbis. Fast schon erwartungsgemäß konnte Klemens Grißmer ein astreines Double feiern, war der Mann im Trikot der TSG Oberursel doch als klar Führender der Meldeliste in zwei Disziplinen nach Thüringen angereist und wurde dieser Favoritenrolle vollauf gerecht.

Beim Weitsprung flog der M-65er auf hervorragende 5,40 Meter und hatte mit diesem Satz satte 66 Zentimeter Vorsprung auf seine ärgsten Verfolger. Titel Nummer zwei gab es mit 1,59 Metern beim Hochsprung, wobei sich der Mann aus der Brunnenstadt den Sieg mit dem höhengleichen Hans-Theo Nieder (LG Bitburg) teilen musste. Zwei Vizemeisterschaften hatte der für die LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain startende Oberurseler Ernst Zuber im Gepäck. Mit seinem Geburtsjahrgang 1931 gehörte der M-85er zu den ältesten Teilnehmern der Titelkämpfe und wurde über 100 Meter in 18,04 Sekunden und mit dem Hammer über 26,07 Meter jeweils Zweiter. Hinzu kam Rang fünf mit 15,57 Meter im Speerwerfen.

Doppelstarts absolvierten auch die beiden M-75er Kurt Milleck (HTG Bad Homburg) und Jürgen Meske (TV Dornholzhausen). Der HTGler beendete den Dreisprung mit 7,42 Metern und dem siebten Platz und meisterte

bei der Höhenjagd 1,24 Meter, was ihm den fünften Platz einbrachte. Dort hatte Milleck etwas Pech, ging doch Bronze mit der gleichen Höhe, jedoch weniger Fehlversuchen während des Wettkampfs, weg. Meske fehlten als Viertem beim Dreisprung mit glatten acht Metern 40 Zentimeter zum Bronzerang, während im Hochsprung 1,18 Meter und damit der sechste Platz zu Buche standen. Pech hatte die 4x100 Meter Staffel der TSG Friedrichsdorf in der M-70, die nach der Verletzung von zwei Teammitgliedern erst gar nicht ins Geschehen eingreifen konnte.

Einziges Taunus-Frau holt Gold

Einziges Frau aus einem Taunusverein bei den nationalen Titelkämpfen war Anke Kettermann-Lang (Altersklasse W-35). Die Mehrkämpferin in den Farben des Königsteiner LV stand beim Weitsprung mit 4,75 Metern auf Position fünf der Meldeliste, steigerte im Laufe des Wettkampfes diese Marke erheblich auf bärenstarke 5,20 Meter und wurde für diese Leistung mit „Gold“ belohnt. Es war ein spannendes Duell mit Gunhild Krieb (VfL Winterbach), die am Ende nur fünf Zentimeter weniger weit sprang. Die nächste Medaille holte die KLVlerin im Leinesportpark als Dritte in 17,63 Sekunden über die 100 Meter Hürden und beim Hochsprung landete die zweifache Mutter mit 1,43 Metern auf dem undankbaren vierten Platz.

GO ist Tennis-Landessieger bei „Jugend trainiert für Olympia“

Oberursel (ow). Mehrere Sport-Teams des Gymnasiums Oberursel (GO) kehrten mit schönen Erfolgen von Landesentscheiden bei „Jugend trainiert für Olympia“ zurück, das Tennis-Team sogar mit einem Pokal.

Beim Landesentscheid im Tennis der Wettkampfklasse IV (2003-2006) in Offenbach war das Team mit Alina Lepper, Katharina Kley, Konstantin Achilles, Jan Scheele und Fabian Medler wohlverdienter Landessieger Hessen im Tennis geworden.

Im Wettbewerb galt es sich nicht nur, im Tennis Spiele gegen fünf weitere Schulen aus Hessen (Wiesbaden, Fulda, Bensheim, Wetzlar und Fritzlar) durchzustehen, sondern auch Gewinne in verschiedenen Vielseitigkeitsdisziplinen (Fächerlauf, Sprung- und Wurfstaffel) zu verzeichnen. Im Finalspiel gegen die Rabanus-Maurus-Schule aus Fulda mobilisierten alle Teammitglieder bei sehr warmer Witterung noch einmal die letzten Kräfte und spielten sich in zwei Doppeln und vier Einzelspielen (25:8 Spiele) nach 50 Minuten sehr deutlich zum Titelgewinn. Grundlage für den Sieg waren nicht nur individuell starke Tennisleistungen, sondern auch eine hervorragende mannschaftliche Geschlossenheit. Das Tennisteam krönte damit in diesem Schuljahr die sehr guten Ergebnisse des GO bei Landesentscheiden in verschiedenen Sportarten und Altersklassen.

Die übrigen Erfolge im Überblick:

- Hessensieger im Gerätturnen der Jungen 1999-2004 in Hofheim
- 2. Platz im Badminton gemischte Teams 2003-2006 in Oberursel



Die GO-Beachvolleyballer Natascha Mocker, Natascha Franz, Adriana Klewinghaus, Sarah Grüninger (kniend v.l.), Bennet Wienand, Niklas Klewinghaus und Even Kiefer (stehend v.l.) erreichten den guten fünften Platz für gemischte Teams.

- 2. Platz im Volleyball der Mädchen 2003-2006 in Hofheim
- 3. Platz in der Leichtathletik der Mädchen 1999-2002 in Kassel
- 4. Platz im Volleyball der Jungen 1999-2002 in Rüsselsheim
- 5. Platz im Beachvolleyball gemischte Teams 1999-2002 in Hünfeld



Landessieger im Tennis: Das Team des Gymnasiums Oberursel mit Fabian Medler, Konstantin Achilles, Katharina Kley, Jan Scheele und Alina Lepper (v.l.).



Entspannt war die Atmosphäre beim großen Turnier in Weißkirchen.

660 Nachwuchs-Kicker kämpfen um den Süwag-Energie-Cup

Hochtaunus (ow). Bereits im Februar hatte die Jugendabteilung des 1.FC 06 Weißkirchen zum jährlichen Sommer-Vorbereitungsturnier, dem „Süwag-Energie-Cup“, eingeladen. Im April waren alle Plätze bereits ausgebucht, sodass in diesem Jahr ein richtig großes Turnier stattfinden konnte, nachdem im letzten Jahr durch viele Ausfälle kein Turnier durchgeführt werden konnte. 64 Mannschaften in acht Jugendgruppen spielten um den Cup 2016. Insgesamt hatte der 1. FC 06 Weißkirchen 660 fußballspielende Kinder zu Gast, die im Verlauf des Turniers 472 Tore erzielten. Zum siebten Mal in der Vereinsgeschichte wurde das Turnier über drei Tage hintereinander veranstaltet, diesmal sogar zeitgleich auf beiden Sportplätzen. Mit dem C-Jugendturnier, das bereits am Freitag angepfiffen wurde, fiel der Startschuss für drei tolle Tage Jugendfußball in Weißkirchen. Sieger des C-Jugendturniers wurde BSC SW 19 Frankfurt, gefolgt vom Gastgeber, der JSG Weißkirchen auf Platz zwei und dem SV Viktoria Preußen Frankfurt auf Platz drei. DJK SW Griesheim und der SV Niederursel komplettieren die Tabelle.

Holzschneideln retten das Turnier

Am Samstag wurde in der E- und D-Jugend um die Plätze gespielt. Das E-Jugendturnier wurde jahrgangsgerecht als E1- und E2-Turnier in vier Gruppen im Gruppenmodus um den Einzug ins Halbfinale und Finale ausgetragen. Aus dem E1-Turnier ging SF Oberau, gefolgt von der SG Praunheim und dem TSV 1860 Hanau, als Sieger hervor. Im E2-Turnier, dem jüngeren Jahrgang, siegte die SF Oberau. VfL Germania 94 wurde zweiter und der SV Niederursel belegte den dritten Platz. Die Siegerehrung beider E-Juniorenturniere wurde von Stadtkämmerer Thorsten Schorr durchgeführt. Das D-Jugendturnier war mit acht

Mannschaften voll besetzt. Nach den Gruppenspielen und den Halbfinals war klar, wer um den „Pott“ spielen wird. Sieger wurde der SV 1930 Steinfurth, gefolgt von Gemaa Tempelsee und der SG Riederwald.

Beinahe hätte das Turnier abgebrochen werden müssen, denn wolkenbruchartige Niederschläge verwandelten Spielfeld und Gelände in eine Matsch- und Schlammwüste. Retter in der Not war Landwirt Richard Bickert aus Weißkirchen, der die Turnierstätte mit einer Fuhre Holzschnitzel buchstäblich trockenlegte. Ohne seine Unterstützung hätte es massive Probleme bei der Fortsetzung des Turniers gegeben.

Der Turnier-Sonntag stand ganz im Zeichen der kleinen Fußball-Akrobaten. Um 10 Uhr begann das G-Jugendturnier. Das G1-Turnier gewann der SV 07 Hedderheim vor dem 1.FC Germania Ober-Roden und Gastgeber Weißkirchen. Im Teilnehmerfeld der jüngeren G2-Mannschaften setzte sich Fußballcamp Niederrad vor der SG Bornheim und der TSG Jügesheim als Sieger durch.

Pünktlich um 14 Uhr fiel der Startschuss für die letzten Turniere in der F1- und F2-Jugend. Die Schlusstabelle gestaltete sich vom ersten bis zum dritten Platz in der Reihenfolge Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg, FSV Steinbach und FC Schwalbach. Die Siegerehrung wurde unter Mitwirkung des Oberurseler Bürgermeisters Hans-Georg Brum durchgeführt, der es sich nicht nehmen ließ, die in enger Zusammenarbeit zwischen Vorsitzendem Oliver Huß und Jugendleiter Thomas Poser erzielten Fortschritte in der Vereinsarbeit des 1. FC 06 Weißkirchen zu erwähnen.

Alle teilnehmenden Mannschaften bekamen für die Platzierung von 1 bis 3 den Süwag-Energie-Cup 2016. Die Spieler der G- bis zur E-Jugend erhielten außerdem eine Medaille und eine Urkunde als Erinnerung an dieses große Fußball-Turnier.

98 Mädchen turnten bei der Gau-Mehrkampfmeisterschaft

Hochtaunus (gw). Mit 98 Mädchen aus sieben Vereinen war die Beteiligung bei den Gau-Mehrkampfmeisterschaften des Turngaus Feldberg im Gerätturnen für den weiblichen Bereich in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein deutlich besser als im Vorjahr, als an gleicher Stelle 89 Turnerinnen angetreten waren.

Für die Bezirks-Wettkämpfe, die am 24. und 26. September in Frankfurt stattfinden, haben sich SGK Bad Homburg (im Wettkampf 2, 3 und 6), die SG Anspach (WK 4 und 5), der TV Weißkirchen (WK 4) und der TV Kalbach (WK 3, 5 und 6) qualifiziert.

Aus der Ergebnisliste der Gau-Mannschaftsmeisterschaften 2016:

Wettkampf 2 (LK III/Jg. 2000 und jünger): 1. SGK Bad Homburg I 157,30; 2. SGK Bad Homburg II 154,95; 3. MTV Kronberg 145,15.

Einzelwertung: 1. Emilia Bunczak 53,75; 2. Marlene Hohmann 51,25; 3. Nadine Denkhäus (alle SGK I) 50,30.

WK 3 (LK IV/Jg. 2004 und jünger): 1. SGK Bad Homburg 138,55; 2. TV Kalbach 138,30. Einzelwertung: 1. Katharina Ramos Büchel 46,85; 2. Hannah Rosenberger (beide SGK) 46,60; 3. Allegra Novarini 46,10.

WK 4 (P 6 – P 9/ jahrgangsoffen): 1. SG

Anspach 186,20; 2. TV Weißkirchen 184,55; 3. TG Ober-Rosbach 176,90.

Einzelwertung: 1. Jalda Afshari (TVW) 68,10; 2. Isabel Weber 63,50; 3. Chiara Eiser (beide SGA) 61,45.

WK 5 (P 5 - P 6/Jg. 2003 und jünger): 1. SG Anspach 173,80; 2. TV Kalbach 170,90; 3. Usinger TSG 163,10.

Einzelwertung: 1. Emilia Cespedes Spohr (TVK) 58,05; 2. Lea Körber (Usinger TSG) 56,85; 3. Eva Marie Höll 55,80.

WK 6 (P 5/Jg. 2005 und jünger): 1. TV Kalbach 164,80; 2. SGK Bad Homburg 155,90; 3. TG Ober-Rosbach 155,85.

Einzelwertung: 1. Aino Shiga (TVK) 57,30; 2. Franca Dröge (SGK) 52,80; 3. Liina Kursawe (TVW) 53,0.

WK 7 (P 4 - P 5/Jg. 2004 und älter): 1. MTV Kronberg 149,35.

Einzelwertung: 1. Leana Mehl 50,25; 2. Méline Kauff 49,50; 3. Svenja Schuster 48,55.

WK 8 (P 5 - P 6/jahrgangsoffen): 1. TV Weißkirchen 167,95; 2. SG Anspach 164,40; 3. TV Kalbach 153,35.

Einzelwertung: 1. Paula Finke (TVW) 57,10; 2. Franziska Scheibel (SGA) 55,95; 3. Julia Rudolph (TVW) 55,90.

WK 9 (LK IV/Jg. 2003 und älter): 1. TV Weißkirchen 131,45.

Einzelwertung: 1. Lisa Heuser 45,0; 2. Lili-ana Asmar 44,05; 3. Sonja Stolle 42,15.



Beim Dreikampf bekamen die Orscheler Kerbeurschen Unterstützung durch Brunnenkönigin Nadine I. und ihren Brunnenmeister Christian.

Das Sommerfest des CluGeHu einmal (wo)anders

Weißenkirchen (ow). „Nanu, die Bleich' ist leer?“ – Doch ein Schild „Wir sind am ehemaligen Rathaus in der Urselbachstraße“ wies auf den neuen kleinen Festplatz des Sommerfests vom CluGeHu, dem Karnevalverein Club Geselligkeit Humor Weißenkirchen, hin. Erstmals wurden dort die Zelte aufgeschlagen und trotz heftigen Regenschauern folgten viele Besucher der Einladung des Vereins und ließen sich Speisen vom Grill oder Obatzter mit Brezel, Cocktails und andere Getränke schmecken.

Der Platz wurde bewundert und der allgemeine Tenor lautete: richtig schön ist es hier. Mit DJ Jürgen und der hauseigenen Gesangsgruppe „Die Nachtulen“, die mit einem erweiterten Repertoire zum Sommerfest die Besucher begeisterten, wurde es immer gemütlicher.

Der Sonntag begann mit dem traditionellen Frühschoppen, bei dem viele Vereinsvertreter aus Weißenkirchen und befreundete Karnevalsvereine gekommen waren. Auch der Wettergott hatte an diesem Tag ein Einsehen und es blieb trocken.

Kleiner Höhepunkt war der Besuch der Oberurseler Brunnenkönigin Nadine I. mit ihrem Brunnenmeister Christian.

Zum Weißenkircher Dreikampf, der von Andreas Mohr moderiert wurde, hatten sich sechs Dreier-Teams angemeldet. Das Team der Orscheler Kerbeurschen wurde von Brunnen-

kingin Nadine unterstützt. Diese Gruppe meisterte die Aufgaben wie das Sackhüpfen, Tic-Tac-Toe bravourös. Die CluGeHu-Maler lösten die Aufgaben so spielend, dass sie auch den Sieg mitnahmen. Alle Teams, die sich immer ausgefallene Namen wie „Hells Bem-bels“ oder „Orschels Finest“ einfallen lassen, hatten wieder viel Spaß, der hier auch im Vordergrund stand. Die ersten drei Gewinner bekamen kleine Preise sowie eine Urkunde. Das Team „KKS“ errang den 2. Platz und „Luxis & Co.“ den 3. Platz.

Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Minis des CluGeHu mit ihrem Showtanz „Grease“ aus der letzten Kampagne.

Mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, dem beliebten Kinderschminken und Kinderspielen – selbstverständlich mit Torwandschießen – ließ man das Fest gemütlich ausklingen.

Wagen von Bahn erfasst

Oberursel (ow). Ein 72-jähriger Oberurseler wollte am Freitag um 19.23 Uhr den Bahnübergang am Zimmersmühlenweg/Ecke Frankfurter Landstraße überqueren. Obwohl die Ampel für ihn grünes Licht zeigte, wurde sein Jaguar von einer U-Bahn erfasst und herumschleudert.

Ferienprogramm mit Sport und Spaß

Oberursel (ow). Die Portstraße in Zusammenarbeit mit der mobilen Jugendarbeit und Streetwork bietet in der ersten und zweiten Sommerferienwoche ein Ferienprogramm mit tollen Ausflügen und vielen Sportangeboten für Jugendliche ab zwölf Jahren an. Dabei lernen die Teilnehmer auch einige der Jugend- und Sportflächen im Stadtgebiet kennen. Am Montag, 18. Juli, geht es zum Schwimmen an den Langener Waldsee. Am Dienstag, 19. Juli, steht Kicken im Rushmoor-Park auf dem Programm. Basketball wird am Mittwoch, 20. Juli, in der Marxstraße gespielt, am Donnerstag, 21. Juli, findet ein Ausflug an den Grünen See statt. Hockey und Badminton wird zum Abschluss der ersten Ferienwoche am Freitag, 22. Juli, auf der Jugendfläche am Eschbachweg gespielt.

Die zweite Ferienwoche startet am Montag, 25. Juli, mit einer Trekkingtour zum Fuchstanz. Am Dienstag, 26. Juli, steht Klettern über große Steinblöcke auf dem Programm bei einem Ausflug zum Felsenmeer im Odenwald. Ein Tag völlig ohne Sport ist der Mittwoch, 27. Juli: Kino und Stadtbummel in Frankfurt sind angesagt. Am Donnerstag, 28. Juli, wird der Badesee Kahl getestet und zum Abschluss gibt es am Freitag, 29. Juli, eine Mountainbike-Tour mit Picknick! Der Treffpunkt ist immer im Café Portstraße, Hohemarkstraße 18, um 10 Uhr – vor jedem Ausflug wird gemeinsam gefrühstückt. In diesem Jahr wird kein Kostenbeitrag erhoben. Anmeldungen sind erforderlich, das Programm und die Anmeldeformulare gibt es im Café während der Öffnungszeiten.

Aufs Schwammsitzen folgt die Taufe



Auch in diesem Jahr unterziehen sich die Kornuten, so nennt man die angehenden Druckergesellen, dem traditionsreichen Brauch des „Gautschens“ auf dem Marktplatz im Hessenpark. 15 Männer und Frauen aus vielen Ausbildungsbetrieben der näheren Umgebung erleben am Sonntag, 17. Juli, die traditionelle Wassertaufe. Ab 14.30 Uhr schreiten Gautschmeister Hans Kempgen, Schwammhalter Manfred Hoffmann sowie die Packer Hans-Peter Pauli und Klaus-Albert Volkmann zur Tat, um das feuchte Ritual durchzuführen. Gautschen bezeichnet eigentlich das Entwässern und Pressen von Fasern in der Papierherstellung. In der Druckbranche nennt man so auch den feierlichen Taufakt, mit dem die Drucker und Setzer als echte Schwarzkünstler und -künstlerinnen in die Gilde Gutenbergs aufgenommen werden. Wasserreich ist dieser Brauch allemal, denn mit der Taufe sollen die „Sünden“ der Lehrzeit abgewaschen werden. Während dem zukünftigen Gesellen eine Strafpredigt gehalten wird, bei der die Vergehen aus der Ausbildungszeit verlesen werden, drücken ihn die Helfer auf einen Stuhl, auf dem ein großer, nasser Schwamm liegt. Dem Schwammsitzen folgt die eigentliche „Taufe“: Von zwei Packern wird der Kornut in einen Bottich mit Wasser gesteckt und ordentlich getunkt.

STELLENMARKT

Suchen zuverlässige und flexible Betreuung für Krabbelgruppe in Oberursel/Oberstedten. · Ca. 9h pro Woche. Tel.: 06172/2667455

Pizzeria in Bad Homburg, Ober-Eschbach, sucht zur Festeinstellung eine/n Pizzabäcker/in und zur Aushilfe eine/n Pizzataxfahrer/in. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0171-2 02 72 02

Wir suchen ab sofort in Schwalbach/Taunus (w/m)

Empfangsmitarbeiter

38 Std./Woche, Mo. – Fr.

Voraussetzungen:
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Freundliches und gepflegtes Auftreten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail.

ISS Facility Services Süd GmbH
Katrin Riese
Tel. 069 40143107
katrin.riese@de.issworld.com
www.de.issworld.com

ISS FACILITY SERVICES

Für die Reinigung von Büroräumen in Oberursel suchen wir zuverlässige **Reinigungskräfte**
AZ.: Mo. – Do.: 16.00 – 17.30 Uhr,
Fr.: 15.00 – 16.30 Uhr
Tel. 06104 - 79 78 50

Wir suchen für eine Pflegeeinrichtung in Bad Homburg zuverlässige

REINIGUNGSKRÄFTE

Mo – Sa zwischen 6:30 – 13:30 Uhr
SV-pflichtig
Tel.: 06123 / 7998-12
EVIM Dienstleistungs GmbH

Die Kinderbetreuung im Taunus (KIT) GmbH sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für das Ganztagsangebot an der Grundschule Weißenkirchen zwei

Betreuerkräfte auf 450-Euro-Basis

Zu den Aufgaben zählen unter anderem:

- Betreuung von Schulkindern nach dem Unterricht,
- gemeinsames Mittagessen mit den Kindern,
- Anleiten von Freizeitaktivitäten,
- Administrative Aufgaben.

Die Arbeitszeit beträgt **ca. 10 Wochenstunden** und ist montags bis donnerstags zwischen 11.30 und 15.00 Uhr und freitags zwischen 11.30 und 14.00 Uhr zu erbringen. Bewerbungen erbitten wir bis zum 22.7.2016 per Mail an braeuer.ursula@wkn.hochtaunuskreis.net

Kurier m/w, mit Gewerbeschein und Pkw. Feste Tour täglich ab 4.00 Uhr morgens für 2 Stunden.
Mindestens 950,- € zzgl. MwSt.
Tel: 0800-8163264 (gebührenfrei)
www.Broetchen-Bringer.de

www.oberurseler-woche.de

Mitarbeiter/in
Voll- od. Teilzeit, ab sofort nach Oberursel gesucht; überdurchschnittliche Bezahlung, familiäre Arbeitsatmosphäre.

Heidari HAARATELIER

Tel. 06171 / 88 31 0 31

Wir suchen eine/n **Hausaufgabenbetreuer/in**

Montags bis donnerstags von 14.15 Uhr bis 15.45 für die Klassenstufen 5 – 8 auf Minijob- oder Honorarbasis. Pädagogischer Hintergrund erwünscht.

Die Stelle soll zum 1. September 2016 besetzt werden.

Freie Waldorfschule Vordertaunus
Mitarbeiterdelegation
Eichwäldchenweg 8, 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 / 8 87 00
E-Mail: mitarbeiterdelegation@waldorfschule-oberursel.de
www.waldorfschule-oberursel.de

IB Internationaler Bund IB Südwest gGmbH

Wir sind mit fast 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Unser Leitsatz lautet „MenschSein stärken“.

Wir suchen für unsere **Kinder- und Jugendzentren in Oberursel-Bommersheim** ab **01.09.2016** eine kinderliebe, gründlich und selbstständig arbeitende

REINIGUNGSKRAFT FÜR 23 STD./WO. ALS ELTERNZEITVERTRETUNG

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
IB Jugendhilfe & Migration Hochtaunus
Bereichsleitung: Susanne Köpp
Borkenberg 11, 61440 Oberursel
Tel.: 0151 6240 6420
E-Mail: jugendhilfe-migration-hochtaunus@internationaler-bund.de

www.internationaler-bund.de

Ein Unternehmen der IB-Gruppe

Nach der Modernisierung und Erweiterung unseres Betriebs suchen wir zur Verstärkung unseres Teams in der Reifenmontage und Logistik

Reifenmonteur zum nächstmöglichen Termin.

Wir bieten einen modernen, sicheren Arbeitsplatz in einem inhabergeführten Traditionsbetrieb in Bad Homburg. In unserem Betrieb erwarten Sie eine interessante, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit bei leistungsgerechter Bezahlung in einem engagierten Team.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechatroniker und/oder als Vulkaniseur.

Eine Zertifizierung nach WdK-Richtlinien ist von Vorteil. Gerne nehmen wir auch Bewerbungen als Reifenmonteur ohne Berufsausbildung bei entsprechender Qualifikation entgegen.

Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs senden Sie bitte Ihre kompletten und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an

REIFEN BUSCH
KFZ-MEISTER-BETRIEB
Reifen Busch GmbH&Co KG
z.Hd. Hr. Kunz
Friedberger Str. 97
61350 Bad Homburg v.d.H.

STELLENMARKT

Wir suchen

Koch/Kellner/Küchenhilfe (m/w)

auf Voll- und Teilzeitbasis
Deutschkenntnisse von Vorteil.

Zum Rühl Oberursel

Kurmainzer Straße 50

Tel. 06171 / 73477 oder 0171 / 3339124

Kinderbetreuer/in für Abholung von 2 Jungs aus Schule in FFM nach Schmitt ges. (PKW wird gestellt) 069254742010



Produktionshelfer w/m
– Schicht- und Wochenendarbeit erforderlich
– gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Maschinenbediener w/m
– Schicht- und Wochenendarbeit erforderlich
– gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Lagermitarbeiter w/m
– Schicht- und Wochenendarbeit erforderlich
– gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
– Erfahrung mit Handscanner und/oder Staplerschein von Vorteil

für sofort oder später zu überzeugenden Bedingungen gesucht: **über tarifliche Bezahlung (Tarifvertrag BZA-DGB), festes Monatsgehalt, individuelle regelmäßige Monatsarbeitszeit zwischen 151 und 173 Stunden je nach Einsatzbetrieb.**

Rufen Sie uns an. Es lohnt sich! Profitieren auch Sie von unseren attraktiven Arbeitsbedingungen.

Bad Homburg	Luisenstraße 31	06172-24002
Frankfurt	Gr. Bockenb. Str. 41	069-13389040
Friedberg	Kaiserstraße 107	06031-73780
Oberursel	Untere Hainstr. 1a	06171-704200



Wir suchen ab sofort für unsere Filiale in Oberursel und Kronberg **Verkäufer (m/w)** in Teilzeit **Aushilfe (m/w)** flexibel von Mo-Fr oder am Wochenende

Schäfer Dein Bäcker GmbH & Co. KG
Im Elbboden 5-7 | 65549 Limburg
Tel. 06431/21166-0
bewerbung@schaefer-dein-baecker.de

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

Med. Fachangestellte/r
Abwechslungsreiche Tätigkeit im netten Team, in VZ ab sofort

Medicorium Dr. D. Greiner
Praxis für Dermatologie

Nassauer Str. 10 · 61440 Oberursel
praxis@medicorium.de
www.medicorium.de

Die Gemeinnützige Montessori-Kronberg GmbH betreibt in Kronberg-Schönberg eine staatlich anerkannte Grundschule mit offener Ganztagsbetreuung.

Zur Verstärkung unseres Betreuungsteams suchen wir Sie zum 1. 9. 2016 als

Erzieher/in

an 1 bis 3 Nachmittagen pro Woche

Eine Erweiterung des Stellenumfanges ist 2017 möglich.

Sie übernehmen Verantwortung für:

- Gestaltung und Durchführung eines Nachmittagsbetreuungsangebotes
- Unterstützung der Kinder während der Hausaufgabenzeit
- Begleitung der Kinder während der Essenszeiten

Sie verfügen über folgende Qualifikationen:

- Pädagogische Erfahrung
- Kreativität und Organisationstalent
- Einfühlungsvermögen und Autorität

Idealerweise erfüllen Sie die Voraussetzungen von § 25b HKUGB - Fachkräfte.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen ausschließlich elektronisch bis 22. Juli an:



Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH
Le-Lavandou-Straße 2
61476 Kronberg
gf@montessori-kronberg.de

Wir sind ein Bäckereibetrieb mit langer Tradition und suchen für unser Bäckerei-Café im TAUNUS-CARRÉ, 61381 Friedrichsdorf



Mitarbeiter mit „Herz“ als Verkäufer/innen + Aushilfen

Zu Ihren Aufgaben gehört:

- der Verkauf von Backwaren und Getränken
- das Abbacken von Backwaren
- das Herstellen von belegten Brötchen und Snacks
- dem Bedienen von Kaffeemaschinen
- sowie Teamfähigkeit

Das Wichtigste allerdings, Sie sollten Spaß am Umgang mit Gästen haben und sich als „Allrounder“, Dienstleister und Gastgeber verstehen. Die Arbeitszeiten können im Wechsel (vormittags oder auch nachmittags) oder nach Vereinbarung erfolgen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Schaan GmbH + Co.KG · Wilhelmstraße 23 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172/49 98 702 oder per E-Mail an: info@schaan.de
Alles über uns: www.schaan.de



Frühaufsteher für Oberursel-Stierstadt – Oberursel-Weisskirchen – Oberursel Innenstadt (Montag bis Samstag oder Sonntag feste Bezirke) gesucht

Sichern Sie sich eine attraktive Teilzeitbeschäftigung in unserem Team als

Zusteller (m/w)

Verdienen Sie in Ihrem Wohngebiet bis zu 450,-€ als Minijobber oder in Teilzeit auch darüber hinaus. Profitieren Sie von einem lukrativen Zuverdienst mit vielen Extras.

Wir bieten

- einen sicheren Arbeitsplatz
- pünktliche und sichere Bezahlung
- einen steuerfreien Nacht- bzw. Sonntagszuschlag
- Lohnfortzahlung bei Urlaub und im Krankheitsfall
- Intensive Einarbeitung
- Zustellerexemplar
- Zustellermaterial
- Eigenverantwortliches Arbeiten bei freier Zeiteinteilung Mo-Sa bis 6.00 Uhr oder So bis 08.00 Uhr

Sie stellen in Ihrem Zustellgebiet Tageszeitungen und andere zeitungähnliche Objekte in den Morgenstunden zu.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Agentur Seng
Tel. 06172 – 75770 oder info@agentur-seng.de



Unternehmensberatung in Königstein

sucht für Teilzeit oder freiberuflich ab sofort

Software-Entwickler/in

Informationen unter www.djm.de/jobs

DJM Consulting GmbH · Altkönigstraße 4

Fällt Ihnen die Decke auf den Kopf und lieben Sie echten Schmuck?

amor zählt zu den erfolgreichsten Schmuckanbietern mit über 8 Millionen verkauften Schmuckstücken im Jahr. Unser flächendeckendes Netz von Vertriebspunkten erstreckt sich über ganz Europa.

Haben wir Sie gefunden?

Dann könnten Sie 1x pro Woche vormittags für ca. 3 Std. die

Verräumung der Ware und die Pflege der Schmuckvitrinen

bei einem Juwelier im MTZ in Sulzbach/Ts. übernehmen.

Außerdem möchten wir Sie gerne an einigen Tagen im Dezember halb- und ganztags im Verkauf einsetzen.

Fachkenntnisse brauchen Sie nicht, wir arbeiten Sie sorgfältig ein. Sind Sie freundlich, dynamisch, seriös und zuverlässig und haben ein sportlich-elegantes Äußeres, dann passen Sie perfekt in unser Team.

Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte per e-mail unter Angabe des Einsatzortes mit einer Kurzbewerbung an: info@amor.de oder telefonisch unter 0 60 21 - 77 19 634 (AB). Wir rufen zurück. **amor***

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer/Innen für Englisch und Deutsch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

• Aktuelle Stellenangebote •

Wir suchen für unsere Kunden in Friedrichsdorf, Oberursel und Karben:

- 13 Produktionsmitarbeiter m/w
- 11 Lagerkräfte m/w
- 3 Mitarbeiter m/w für die Möbelmontage
- 3 Schreiner/Tischler m/w

Schichtbereitschaft muss vorhanden sein und PKW von Vorteil. Interesse? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf unter Tel.-Nr.: 06172 / 68766-12 oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail zu.

persona service AG & Co. KG
Bad Homburg
E-Mail: bad-homburg@persona.de

Physiotherapeut/in gesucht

(Voll- oder Teilzeit)

Sympathisches Team in schöner Privatpraxis sucht nette, motivierte Verstärkung. Zusatzqualifikationen wie Manuelle Therapie oder Lymphdrainage sind erwünscht, aber keine Voraussetzung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (gerne per E-Mail) an:

Angelika Buch Kuprian Institut
Altkönigstr. 39A · 61462 Königstein/Ts.

Telefon 0 61 74 / 2 10 45

www.kuprian-institut.de · info@kuprian-institut.de

Ressourcen für die Welt



Als Tochterunternehmen der Veolia Umweltservice GmbH ist die Onyx Rohr- und Kanal-Service GmbH bundesweiter Ansprechpartner für Leistungen in der Rohrreinigung, Kanalreinigung, TV-Inspektion, Industriereinigung, Kanalsanierung und Fettabscheiderentsorgung.

Zur Verstärkung unserer Niederlassung in Oberursel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

• kaufmännischen Sachbearbeiter (w/m)

Ihr Aufgabengebiet umfasst die telefonische und schriftliche Auftragsannahme sowie deren Weiterleitung, die laufende Disposition, die Terminkoordination mit Kunden und die Durchführung der Wochendisposition von Personal und Fahrzeugen inklusive Material und Zubehör. Zudem sind Sie für die Sicherung eines ständigen Überblicks über den Einsatzort sämtlicher Monteure und der Technik zuständig und überwachen die Einhaltung der Arbeits- und Lenkzeiten.

Sie sollten eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen und erste Berufserfahrung gesammelt haben. Den sicheren Umgang mit den MS-Office-Programmen setzen wir für diese Position ebenso voraus wie ein freundliches und verbindliches Auftreten. Sie sind nicht nur stressresistent, kommunikationsstark und arbeiten gern im Team, sondern verfügen auch über das notwendige Engagement und ein ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen.

Wenn Sie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz suchen und an einem interessanten und abwechslungsreichen Aufgabengebiet interessiert sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Stellenangebote und unseren Online-Bewerberfragebogen finden Sie unter www.onyx-rks.de/jobs/2032.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Storck unter der Rufnummer 0511 96690-724 gern zur Verfügung.

Onyx Rohr- und Kanal-Service GmbH
z. H. Frau Storck
Vahrenwalder Straße 217
30165 Hannover



Unsere Steuerberaterkanzlei in Sulzbach (Nähe MTZ) sucht per sofort oder später eine/n qualifizierte/n

Steuerfachwirt/in oder Steuerfachangestellte/n

Wir sind ein Team von 7 Mitarbeiter/Innen u. Kollegen u. bieten einen dauerhaften Arbeitsplatz in Vollzeit. Wenn Sie berufserfahren sind und über sehr gute Kenntnisse im Steuerrecht sowie in den gängigen Datev-Anwendungen verfügen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung per E-Mail: info@stb-preis.de

Detlef Preis · Steuerberater
65843 Sulzbach · Otto-Volger-Straße 5 a/b
www.stb-preis.de



Im Freizeitrestaurant Waldtraut und im Alt-Oberurseler Brauhaus sind ab sofort folgende Stellen zu besetzen:

- Servicemitarbeiter m/w in Voll- und Teilzeit
- Büromitarbeiter im Bankett m/w in Vollzeit
- Koch m/w in Voll- und Teilzeit
- Aushilfe m/w für Lohn- und Finanzbuchhaltung

Wenn Sie Lust haben, in einem motivierten, engagierten und kollegialen Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

Alt-Oberurseler Brauhaus, Thomas Studanski
Ackergasse 13, 61440 Oberursel, info@meinbier.de

Sie möchten etwas bewegen?



Sie sind kundenorientiert, ein Team-Player und ausgezeichneter Verkäufer?



Seit 1997 steht die Firmengruppe Valora Deutschland für Kompetenz und Leidenschaft im Presse/Tabakfachverkauf, Convenience und Bahnhofsbuchhandel. Im Fokus: unsere Mitarbeiter.

Zur Verstärkung unserer Teams in unseren Filialen in Friedrichsdorf und Bad Homburg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere qualifizierte

Verkäufer (m/w) in Teilzeit

Das erwarten wir von Ihnen:

- > Freundlichkeit und eigenständiges Arbeiten sind für Sie selbstverständlich
- > Sie haben ein ausgeprägtes kaufmännisches Verständnis und wissen es optimal umzusetzen
- > Zu Ihren Stärken gehört Zuverlässigkeit bei der Bearbeitung von Belegen und im Umgang mit dem Kassensystem
- > Sie zeigen Eigeninitiative, arbeiten gerne im Team und sind darüber hinaus flexibel
- > In herausfordernden Zeiten bewahren Sie einen kühlen Kopf und konzentrieren sich auf das Wesentliche

Das bieten wir Ihnen:

- > Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- > Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem professionellen Team mit netten Kollegen
- > Flexible Zeiteinteilung nach Absprache im Team

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte ausschließlich per E-Mail an: bewerbung.rkd@valora.com

Kein Flüchtlingsquartier am Steinbacher Sportplatz

Steinbach (HB). Der rote Sand ist zugewachsen. Hier haben Wühlmäuse und Maulwürfe ein gutes Leben und daran wird sich auf absehbare Zeit nichts ändern. Denn am Sportgelände des FSV an der Waldstraße bleiben die Bagger draußen vor. Der Kreis braucht in naher Zukunft keine zusätzlichen Kapazitäten für die Unterbringung von Flüchtlingen. Pro Woche kommen noch 20, während es in den Hochzeiten 500 und mehr waren.

Von den Fertighäusern auf dem einstigen Fußballplatz, auf dem immer noch Tor, Ballfanggitter und Flutlichtmasten stehen, wird seit Herbst vergangenen Jahres geredet. Steinbach beherbergt rund 80 Flüchtlinge, müsste aber nach dem Einwohnerschlüssel mehr als 200 aufnehmen. Für die Sozialdezernentin des Hochtaunuskreises Katrin Hechler führte deshalb lange Zeit kein Weg an dem landläufig als Containerdorf bezeichneten Projekt vorbei.

Jugendhaus wurde Unterkunft

Nachdem das frühere Jugendhaus in der Eschborner Straße umgebaut und mit 24 Schlafplätzen ausgestattet war, konnte die Kommune dem Kreis zunächst keine weitere Immobilie als Gemeinschaftsunterkunft anbieten, quartierte aber über ihr Belegungsrecht in den Liegenschaften der Wohnungsgesellschaften kontinuierlich Flüchtlinge ein. Doch nach der Schließung der Balkanroute kamen auch im Hochtaunuskreis immer weniger Asylbewerber an.

Kreisbeigeordnete Katrin Hechler blieb lange Zeit einsilbig und verwies immer wieder auf noch laufende Gespräche mit einem Investor für die Unterkunft im Steinbacher Norden. Schließlich verstummte sie und verschwiegen den Beschluss des Kreistags. Das zumindest vorläufige Ende des „Dorfes“ wurde durch die Steinbacher Flüchtlingshilfe öffentlich.

Kapazitäten für 100 Flüchtlinge

Die Stadt bleibt aber offen für Flüchtlinge. Kurzfristig bietet sie fünf Wohnungen an und stellt jetzt überdies ein Haus in der Kirchgasse für eine Wohngemeinschaft junger Männer zur Verfügung. Damit gibt es Kapazitäten für 100 Asylsuchende. „Wir freuen uns, dass die bewährte Unterbringung in Wohnungen weitergeführt wird,“ sagt Bürgermeister Stefan Naas und spricht von einem erfolgreichen Steinbacher Weg. Der FSV Steinbach redet mit ihm Ende des Monats über ein Hygieneproblem, doch der Bürgermeister wird wiederholen, dass die Kommune die eigentlich notwendige Sanierung des Umkleide- und Duschtraktes auf absehbare Zeit nicht stemmen kann. Das sollte der Investor übernehmen und den für die Flüchtlinge auf Vordermann gebrachten Sanitärbaubau nach Vertragsende an die Kommune übergeben.

Wohnprojekt der Kirche ist noch nicht spruchreif

Steinbach (HB). Linker Hand sieht man das Gemeindehaus, auf der rechten Seite liegt die Altenpflegeeinrichtung von Adventi. Das Wiesengrundstück dazwischen könnte eine der besten Wohnadressen der ganzen Stadt werden. Vorausgesetzt, die Baupläne der St.-Andreas-Gemeinde lassen sich auf dem Areal an der Untergasse realisieren. Anfang nächsten Jahres fällt eine Vorentscheidung.

Die Idee für den Bau günstigen Wohnraums auf dem Grundstück der evangelischen Gemeinde wurde Ende vergangenen Jahres geboren. Dem Kirchenvorstand schwebte zu nächst ein Domizil für Flüchtlinge vor, die damals noch in großer Zahl in den Hochtaunuskreis kamen und in Massenquartieren untergebracht wurden. Mittlerweile läuft das Vorhaben als „Mehrgenerationenhaus“.

Anfangs wollte die Gemeinde selbst als Bauherr fungieren. Erste Überlegungen, die Wohnungen in einem Gebäuderiegel zu errichten, wurden verworfen. Dadurch werde das Gemeindezentrum aus dem Blickfeld geraten und in die zweite Reihe gerückt, monierten die Kritiker und setzten sich durch. In Rede stand sogar, das benachbarte Pfarrhaus abzureißen und Seelsorger Herbert Lüdtke in den Neubau einziehen zu lassen. Doch diese Überlegung war von Anfang an chancenlos. Bei einer Verwirklichung der Baupläne, so die Überlegungen, soll allerdings die Garage des Pfarrers einer Erschließungsstraße weichen.

Baukosten von 1,5 Millionen Euro

Mittlerweile liegt die Projektstudie eines Architekturbüros vor, wonach auf dem Grundstück neben dem Gemeindehaus ein dreigeschossiges Haus mit einer Wohnfläche von mehr als 500 Quadratmetern entstehen könn-

te. Die Baukosten werden auf 1,5 Millionen Euro geschätzt. Im Kirchenvorstand herrscht mittlerweile die Meinung vor, der Bau sei eine Nummer zu groß, um ihn in Eigenregie abzuwickeln. Stattdessen will das Gremium die Zentrale Pfarrei-Vermögensverwaltung (ZPV) der Landeskirche ins Boot holen. Die Anstalt des öffentlichen Rechts wacht treuhänderisch über einen Immobilienbestand im Wert von 60 Millionen Euro, hat aber nach den Worten des Geschäftsführers Markus Keller mit Wohnungsbau auf Gemeindegrund noch gar keine Erfahrung. Die Bitte von St. Andreas, sich des Steinbacher Vorhabens anzunehmen, wurde vom Verwaltungsrat positiv beschieden. Das Ergebnis einer Vorprüfung wird nach Meinung des Oberkirchenrats allerdings erst im Januar 2017 vorliegen.

Rechnet sich Sozialverträglichkeit?

Die Entscheidung hänge davon ab, ob sich die Baumaßnahme unter der Prämisse eines sozialverträglichen Mietniveaus von deutlich unter zehn Euro pro Quadratmeter „wirtschaftlich rechnet“, erläutert Keller. Die Vermögensverwaltung sei auch für die Pensionskasse der Kirchenbediensteten zuständig und müsse deshalb Erträge erwirtschaften. Die Gemeinde würde das Grundstück für eine jährliche Erbpacht zur Verfügung stellen, und der Bauherr kostengünstiges Geld für eine energiesparende Bauweise bei der Frankfurter Kreditanstalt für Wiederaufbau in Anspruch nehmen. Das wären kostensparende Faktoren. Der Kirchenvorstand will sich zum Stand der Dinge erst äußern, wenn die Vorprüfung aus Darmstadt abgeschlossen ist. Fachleute meinen, vor 2018 könne mit dem Projekt wohl nicht begonnen werden.



WIR GEDENKEN



Das Schönste, was der Mensch hinterlässt,
ist das Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken:

Anneliese Ochsenreiter

* 16.9.1916 † 13.7.2015

Oberursel, im Juli 2016

Abfall-Infos in fünf Sprachen

Oberursel (ow). Flüchtlinge, Asylbewerber und Zuwanderer unterschiedlichster Herkunft stehen oft ratlos vor den verschiedenen Abfallbehältern und wissen nicht weiter. Abfalltrennung und Abfallsortierung, so wie wir sie kennen, gibt es in ihren Heimatländern zu meist nicht. Aber die richtige Abfallentsorgung gehört zum Alltag und ist ein kleiner Schritt auf dem Weg zur Integration. Zur Unterstützung hat der BSO die Broschüre „Wohin mit dem Abfall“, Poster und Aufkleber für Abfalltonnen entwickelt, die in Deutsch, Englisch, Türkisch, Polnisch und Arabisch darauf

hinweisen, wie die Abfallsortierung funktioniert.

Die Aufkleber für die Abfalltonnen sind für alle gut verständlich, weil sie weitgehend ohne Text auskommen. Die mehrsprachige Broschüre und die Abfallplakate „Gemeinsam richtig trennen“ sind frei im Internet zum Download verfügbar unter www.bso-oberursel.de/abfall/abfalltrennung-mehrsprachig/ und lassen sich bei Bedarf ausdrucken. Printexemplare werden kostenfrei im Rathaus und beim BSO zu den regulären Öffnungszeiten ausgegeben.



PIETÄTEN



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Pietät St. Ursula

seit über 40 Jahren

Josef Kunz und Tochter

Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche. Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung. Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.

365 Tage im Jahr und 24 Stunden sind wir immer für Sie da.

Telefon 0 61 71 / 5 18 23

An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietat-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de

Ev. Christuskirche
Oberhöchstädter Straße
Sonntag, 17. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst
(Göpfert) mit Abendmahl

Ev. Auferstehungskirche,
Ebertstraße
Sonntag, 17. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst
(Dr. Seibert)

Ev. Kirche Heilig Geist,
Dornbachstraße
Sonntag, 17. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst
(Zesch)

Ev. Kreuzkirche,
Bommersheim, Goldackerweg
Sonntag, 17. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst
(Zesch)

Ev. Versöhnungsgemeinde
Stierstadt/Weißkirchen,
Weißkirchener Straße 62
Sonntag, 17. Juli
10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
(Neumann-Hönig)

Ev.-luth. St. Johannes-
Gemeinde, Altkönigstraße
Sonntag, 17. Juli
10 Uhr Hauptgottesdienst
mit Kindergottesdienst
und Kinderbetreuung

Klinik Hohe Mark, Kirchsaa,
Friedländerstraße 2
Sonntag, 17. Juli
10 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Oberstedten,
Kirchstraße 28
Sonntag, 17. Juli
10.30 Uhr moderner
ökumenischer Kerbe-
Gottesdienst auf dem
Kerbeplatz (Dr. Fabian Vogt)

Adventgemeinde,
Schulstraße 38
Sonntag, 16. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst

Mosaik: Kirche für Oberursel
Kita, Eichwäldchenweg 4
Sonntag, 17. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde,
Bommersheimer Straße 74
Sonntag, 17. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Will)

International Christian
Fellowship of the Taunus,
Hohemarkstraße 75
Sonntag, 17. Juli
10.30 Uhr englischer
Gottesdienst

Kath. Kirche St. Hedwig,
Borkenberg
Samstag, 16. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche
St. Aureus und Justina,
Bommersheim, Lange Straße
Sonntag, 17. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Bonifatius
Steinbach, Untergasse
Sonntag, 17. Juli
9.30 Uhr Familien-
Gottesdienst

Kath. Kirche St. Sebastian
Stierstadt,
St. Sebastian-Straße
Sonntag, 17. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier
mit Taufe

Kath. Kirche St. Crutzen
Weißkirchen,
Bischof-Brand-Straße
Sonntag, 17. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche
St. Petrus Canisius,
Oberstedten, Landwehr
Sonntag, 17. Juli
10.30 moderner
ökumenischer Kerbe-
Gottesdienst auf dem
Kerbeplatz (Dr. Fabian Vogt)

Kath. Kirche St. Ursula,
St. Ursula-Gasse
Sonntag, 17. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier
mit Taufe

Kath. Kirche St. Ursula,
St. Ursula-Gasse
Sonntag, 17. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier
mit Taufe

Kath. Liebfrauenkirche,
Herzbergstraße
Sonntag, 17. Juli
10 Uhr Gottesfeier;
danach Mitarbeiterfest
18 Uhr Eucharistiefeier

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)

Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

- Anzeige -

Finanzmärkte im Klartext
kompakt und transparent

Emerging Markets: Alternative zum DAX?

Was sind Emerging Markets?

Emerging Markets sind wirtschaftlich aufstrebende Märkte aus der zweiten Welt beispielsweise China, Brasilien, Indien, Russland, andere osteuropäische Staaten, etc.

Wie ist die Ausgangslage?

Chinas Aktienmarkt dümpelt nach den Höchstständen im Januar 2015 aufgrund der Befürchtung eines schwächeren Wirtschaftswachstums und damit einhergehenden Kursrückgangs derzeit vor sich hin. Im Gegensatz dazu entwickelt sich Indien prächtig und erzielte in den letzten 5 Jahren gute Kursgewinne. Der russische Markt fiel aufgrund fallender Ölpreise und problematischer politischer Verhältnisse seit 2012 kontinuierlich. Brasilien durchlebte in den vergangenen Jahren eine starke Wirtschaftskrise, verursacht primär durch wirtschaftsfeindliche Politik und Korruption. Dies ließ die Währung und den Aktienmarkt massiv fallen.

Wie werden sich die Aktien in den Emerging Markets voraussichtlich entwickeln?

In China findet eine langsame Transformation von einer produktions- in eine dienstleistungsorientierte Wirtschaft statt. Dies ermöglicht eine Chance deutlichen Wirtschaftswachstums mit wahrscheinlich wieder steigenden Aktienkursen. Indien als welt-

größte Demokratie entwickelt sich wirtschaftlich stetig weiter. Aus dem Grund bietet auch Indien eine attraktive Investitionsmöglichkeit für Anleger.

Obwohl die Politik in Russland noch immer als problematisch gilt, so kann ein steigender Ölpreis in der Zukunft den Aktienmarkt wieder ankurbeln und das Vertrauen in den Markt erhöhen.

Durch die Absetzung der brasilianischen Präsidentin erhofft man sich eine bessere Wirtschaftspolitik in dem Land. Damit einhergehend sollte auch eine Bekämpfung der Korruption stattfinden. Beides sollte Nahrung für einen steigenden Aktienmarkt sein.

Fazit: Die Aktienmärkte der Schwellenländer bieten sich zur Diversifizierung (Verbreiterung) des Aktienportfolios an. Der Anleger kann damit am Wachstum der Schwellenländer partizipieren.

Jedoch sollte man aufgrund der großen Schwankungsbreite der genannten Aktienmärkte je nach Risikoeinschätzung nur 10-30% seines Aktienportfolios in diese Märkte investieren.

Uwe Eilers · Geneon Vermögensmanagement AG

Entdecken Sie Ihre Chancen
am Finanzmarkt

Profitieren Sie von der individuellen Beratung einer unabhängigen Vermögensverwaltung - gerne vereinbaren wir einen Beratungstermin mit Ihnen.



Königstein - Frankfurt a.M. - Neustadt/Rbg. - Hamburg

Ihr Geneon-Ansprechpartner in Königstein:

Uwe Eilers
Tel.: 06174 - 25 65 34
uwe.eilers@geneon-vermoegen.de * www.geneon-vermoegen.de

FDP: 1000 Wohnungen unrealistisch

Oberursel (ow). Der vom Stadtparlament gefasste Grundsatzbeschluss zur Schaffung von 1000 neuen Wohnungen in dieser Wahlperiode ist nach Ansicht der FDP weit von diesen notwendigen klaren Zielvorgaben entfernt. Die Liberalen fordern, insbesondere in Zeiten von Sparhaushalten, dass solche Pläne realistisch sind, und hat dem Grundsatzbeschluss in diesen Punkten nicht zugestimmt.

„Die FDP unterstützt Bemühungen und Pläne für neuen Wohnraum. Es muss jedoch darum gehen, realistische, machbare und vor allem finanzierbare Ziele der Wohnraumschaffung zu formulieren.“ so die Fraktionsvorsitzende

Katja Adler. „Wir brauchen realistische Pläne, die aufzeigen, welche Infrastrukturmaßnahmen wie Verkehrsanbindung, Schulen und Kitas notwendig sind, und wie sie finanziert werden sollen. Wir brauchen klare Aussagen zur Zahl der Wohnungen für kleine und mittlere Einkommen. Es muss klar aufgezeigt werden, wie ein solches Großprojekt mit den bestehenden Verwaltungsressourcen begleitet werden kann beziehungsweise woher das Geld kommt für zusätzliche (externe) Ressourcen. Es muss klar dargelegt werden wie ein solches Großprojekt in weniger als fünf Jahren umgesetzt werden kann.“

Schwerer Unfall auf der Rempel-Baustelle



Zu einem schweren Arbeitsunfall kam es am Montagnachmittag gegen 15 Uhr auf der Baustelle auf dem Rempel-Areal. Ein Arbeiter war aus etwa drei Metern Höhe von der Leiter auf den Betonboden gestürzt und zog sich schwere Verletzungen zu. Er musste noch am Unfallort notversorgt werden, ehe er von der Feuerwehr Oberursel geborgen und durch die Zufahrt zur Tiefgarage Epinay-Platz zum Rettungswagen gebracht werden konnte. Ein zweiter Rettungswagen musste angefordert werden, denn infolge des Unfalls kollabierte der Kranführer, der den Sturz beobachtet hatte. Auch er wurde von der Feuerwehr geborgen und ebenso wie der gestürzte Arbeiter zur stationären Behandlung in die Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg eingeliefert.

Foto: Bachfischer

Mit dem Mut der Isländer ins Spiel



Am Sonntag, 17. Juli, startet der Familienwandertag des Naturparks Taunus und des Taunus Touristik Service mit der Eintracht-Frankfurt-Fußballschule. Höhepunkt ist ein Benefizspiel der Traditionsmannschaft der Eintracht Frankfurt mit ehemaligen Bundesliga-Profis gegen das Team des Naturparks Taunus. Die Mannschaft des Naturparks (Foto) mit Größen aus Politik und Wirtschaft gilt als Underdog in dem Match. Bei einem letzten Probetraining wurde noch einmal alles gegeben, denn schließlich wollen die Hobby-Kicker sich nach Anpfiff nicht lumpen lassen im Wettstreit mit den ehemaligen Profis. Kapitän und Torwart der Naturpark Taunus Mannschaft, Vorsitzender und Landrat Ulrich Krebs, ist sich sicher: „So einfach machen wir es den Profis nicht. Wir werden kämpfen bis zum Schluss. Und wie die Isländer gezeigt haben, kann man auch als Underdog weit kommen.“ Das Spiel der Traditionsmannschaft gegen das Naturpark-Team beginnt um 15 Uhr auf dem Sportplatz der Max-Ernst-Schule, Camberger Weg 8, in Weilrod-Riedelbach. Tickets für drei Euro können dort gekauft werden. Wer den Stars schon immer mal abseits des Platzes begegnen wollte, der hat ab 11 Uhr die Gelegenheit mit Charly Körbel und voraussichtlich Manfred Binz, Ervin Skela und Ronny Borchers zu wandern. Anmeldung unter www.naturpark-taunus.de anmelden.

Kinder machen Theater

Oberursel (ow). Unter professioneller Anleitung von Viviane Hanna vom Galli Theater Wiesbaden entsteht in der Krebsmühle vier Mal in diesem Jahr gemeinsam mit Kindern im Alter von drei bis zwölf Jahren ein Theaterstück. Grundlage ist ein Märchen oder eine erfundene Geschichte, die aus den spontanen Impulsen der Kinder inszeniert wird. Dabei lernen die Kinder mit Spaß und ohne Druck, vor anderen zu sprechen und sich zu bewegen. Der Sommerferienkurs findet von Montag, 15., bis Freitag, 19. August, jeweils 10 bis 13 Uhr inklusive einer Abschlussschau für Familie und Freunde am letzten Tag um 12.30 Uhr statt. Die Teilnahme kostet 120 Euro pro Kind. Der Kurs kommt zustande, wenn mindestens zwölf Kinder teilnehmen. Die maximale Zahl sind 20 Kinder. Der Ferienkurs

stellt eine Ausnahme dar, indem die Teilnehmer mindestens vier Jahre alt sein müssen. Im November wird an fünf Dienstagen – 1., 8., 15., 22., und 29. November – jeweils von 16.30 bis 18 Uhr ein weiterer Theaterkurs mit Abschlussschau am 29. November um 17.30 Uhr angeboten. Die Gebühr beträgt 98 Euro pro Kind und die Teilnehmerzahl muss mindestens bei 15 und darf höchstens 20 Kinder umfassen. Zwei Theater-Workshops finden jeweils samstags am 15. Oktober und am 19. November von 10 bis 14 Uhr statt. Zwischen 20 und 25 Kinder können an jedem der beiden Workshops teilnehmen und zahlen dafür 35 Euro. Eine Anmeldung mit Mailadresse ist erforderlich im Internet unter www.krebsmuehle.de/kult.

- Anzeige -

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Trennung und Scheidung von A-Z

Nachehelicher Unterhalt: Als nachehelicher Unterhalt werden die Zahlungen bezeichnet, die der geschiedene Ehegatte ab Rechtskraft der Scheidung erhält.

Nach dem aktuellen Unterhaltsrecht soll grundsätzlich jeder Ehegatte nach der Scheidung für seinen Lebensunterhalt selbst verantwortlich sein. Diese Vorgaben des Gesetzgebers führen aber nicht dazu, dass ein Unterhaltsanspruch nur noch in seltenen Ausnahmefällen in Betracht kommt. Gemeinsame minderjährige Kinder, eine lange Ehe und der Ausgleich sogenannter ehebedingter Nachteile können einen nachehelichen Unterhaltsanspruch rechtfertigen. Ehebedingte Nachteile werden beispielsweise dann angenommen, wenn ein Ehepartner für die Betreuung und Versorgung der gemeinsamen Kinder und für die Führung des Haushalts seine eigene berufliche Tätigkeit

aufgegeben oder eingeschränkt hat. Der nacheheliche Unterhalt ist einer der wichtigsten Scheidungsfolgesachen und bedarf unbedingt einer spezialisierten Beratung durch einen Fachanwalt oder eine Fachanwältin für Familienrecht.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 28. Juli 2016. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern. Informieren Sie sich auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, 3. Auflage Dez. 2015. Bereits erschienene Teile meines Scheidungs-Ratgebers aus dem vergangenen Jahr können Sie ebenfalls gerne kostenfrei über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht & Erbrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Western-Atmosphäre auf dem Sommerfest

Oberursel (ow). Am Samstag, 16., und Sonntag, 17. Juli, feiert der Country & Western-Club Bommersheim sein Sommerfest mit Westernlager auf dem Vereinsgelände An den Kieskauten. Im Mittelpunkt steht die Einweihung des traditionellen Rundbaus, der nach dem Vorbild indianischer Versammlungshäuser in den vergangenen Wochen entstanden ist. Im Westernlager können sich die Besucher einen Einblick in die Lebensweise vor 150 Jahren verschaffen. Im Indianertipi werden den kleinen Zuhörern spannende Geschichten vorgelesen, und beim Kinderbasteln und -schminken sowie beim Goldwaschen kommen die Jüngeren auf ihre Kosten. Für die Erwachsenen stehen am Samstag ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen bereit. Und wer sich noch nicht als „richtiger“ Cowboy fühlt, kann sich an den Verkaufsständen mit Hut, Boots und Buckle (Gürtelschnalle) ausstatten. Mit den „Mockingbirds“ spielt ab 19 Uhr die Haus- und Hofkapelle des Country & Western-Clubs Livemusik, so dass sich auch die Line Dancer austoben können. Am Sonntag spielt „Steven Taylor“ ab 11 Uhr zum Frühschoppen live für die Gäste. Natürlich gibt es an beiden Tagen Leckereien vom Grill und kalte Getränke. Der Eintritt ist am ganzen Wochenende frei. Detaillierte Anfahrtsbeschreibungen sowie weitere Infos zum Verein sind im Internet unter www.cwc-bommersheim.de zu finden.

Ab 18. Juli anmelden zum SCO-Schwimmkurs

Oberursel (ow). Für die neuen Schwimmkurse des Schwimmclubs Oberursel (SCO), die ab 12. September stattfinden, startet die Anmeldung am Montag, 18. Juli, im Internet unter www.schwimmclub.de. Dort finden sich auch die Kurstbeschreibungen und alle notwendigen Informationen in deutscher und englischer Sprache. Der Eintritt für das Taunabad ist in den genannten Kurspreisen nicht enthalten.



Ulrich Köhne freut sich zusammen mit seinem fünfjährigen Sohn Sebastian über den Gutschein, den er als 250 000. Besucher des Taunabads von Frank Achtzehn (v.l.) erhält.

Ulrich Köhne ist der 250 000. Besucher im Taunabad

Oberursel (ow). 18 Monate nach der Eröffnung des Taunabads Oberursel wurde dort der 250 000. Besucher gezählt. Ulrich Köhne begleitete am Nachmittag seinen Sohn Sebastian zum Schwimmkurs, als Frank Achtzehn, Betriebsleiter des Taunabads, dem völlig überraschten Besucher einen Blumenstrauß und einen Gutschein im Wert von 100 Euro für die nächsten Schwimmbadbesuche überreichte. Den Blumenstrauß wird Ulrich Köhne seiner Frau schenken, den Gutschein wird er bei seinen Schwimmbadbesuchen mit Sebastian einlösen. Der Fünfjährige übt gerade für das Schwimmabzeichen Seepferdchen, so dass regelmäßige Besuche im Taunabad wichtig sind und ihm großen Spaß machen. Zu den 250 000 Besuchern kommen außerdem rund 60 000 Besucher aus Schulen und

Vereinen, deren Schwimmen fester Bestandteil des Taunabad-Betriebs sind. „Die Mitarbeiter des Taunabads sind stolz, dass die Schwimmhalle und das Freibad so gut angenommen werden. Häufig hören sie in Gesprächen mit Badegästen, dass diese sich hier wohlfühlen, das Schwimmangebot und die hohe Qualität der Kinder-Schwimmkurse loben. Wir hoffen natürlich, dass sich dieser positive Trend fortsetzt und zudem das Wetter in den nächsten Wochen noch zu Freibadbesuchen einlädt“, so Frank Achtzehn. „Ein abwechslungsreicher Termin für den nächsten Taunabad-Besuch steht bereits am nächsten Sonntag, 17. Juli, an. Von 12 bis 16 Uhr feiert das Taunabad seine Sommerparty mit umfangreicher Kinderanimation im Freibad und viel Musik von der Band „Let the Butterfly“.

Verkehrsbehinderungen in Oberstedten

Oberstedten (ow). Wegen der am kommenden Wochenende stattfindenden Kerb in Oberstedten und der umfangreichen Bauarbeiten in der Niederstedter Straße werden die Stadtbusse der Linien 41 und 45 (Abendbus), sowie die Schulbuslinien 46, 48 und 49 von Donnerstag, 14. Juli (Betriebsbeginn), bis Montag, 18. Juli (Betriebsende der Linie 41), umgeleitet. Da die Busse wegen der Veranstaltung einen Teil der Hauptstraße nicht befahren können, werden sie über die Feldstraße, Alter Weg, Mittelstedter Straße, Hans-Mess-Straße zum Kreisel und umgekehrt umgeleitet. Für die entfallende Haltestelle „Altenwohnanlage“ wird eine Ersatzhaltestelle in der Straße „Alter Weg“ in Höhe der Häuserstraße eingerichtet. Zusätzlich müssen die Haltestellen „Mittelstedter Straße“, „Friedrichstraße“, „Weinbergstraße“, „Linde“ und „Niederstedter Straße“ entfallen. Deshalb wird noch eine zusätzliche Ersatzhaltestelle in der Mittelstedter Straße in Höhe der Straßen Krautweg und In den Steckengärten eingerichtet. Die Stadtwerke Oberursel weisen darauf hin, dass wegen des späten Sommerferienbeginns in diesem Jahr am Donnerstag, 14., und Freitag, 15. Juli, auch die Schulbuslinien 46, 48 und 49 von der Umleitung betroffen sind. Die Linien starten beziehungsweise enden an der Haltestelle „Hans-Mess-Straße“.

Filmabend „Kambodscha“

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 20. Juli, findet um 19 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, ein Filmabend mit dem Thema „Kambodscha“ statt. Irene Lindenstruth und Lothar Schaffroth führen in diesem dritten Teil der Indochina-Triologie in das Königreich Kambodscha. Von der Hauptstadt Phnom Penh geht es nach Siem Reap, dem Tor zur Angkorkultur mit Angkor Wat, Angkor Thom und dem Tonle Sap See. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kirchengemeinde wird gebeten.

Bauen & Wohnen



Eine sichere Bank

Auf einer Gartenbank lässt sich das sommerliche Treiben wunderbar genießen

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de

Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

**Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH**

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Ips/Jk. Egal, ob man einen weitläufigen Garten hat, eine großzügige Terrasse mit einer tollen Aussicht sein Eigen nennt oder sich doch mit einem Balkon zufrieden geben muss: Platz für eine Bank, auf der man gemütliche Stunden verbringen kann, findet sich überall, sei es in Sichtweite des Gartenteichs, mit Blick über die Nachbarschaft oder unter einem Baum, der Schatten spendet. Dabei gibt es die unterschiedlichsten Optionen: Gartenbänke kommen jetzt gern mal im verwitterten Vintage-Style daher, doch auch Klassiker aus Holz sind nach wie vor schwer angesagt und überzeugen mitunter durch



Ips/Jk. Eine Gartenbank lädt im Sommer zum gemütlichen Verweilen ein.
Foto: Dehner Garten Center

raffierte Details, etwa besondere Ornamente auf den Armlehnen oder an der Rückenlehne. Modelle in puristischer Linienführung sind ebenfalls im Handel zu finden und können einem Außenbereich auf diese Weise das gewisse Etwas verleihen. Damit es auf dem Bänkchen wirklich gemütlich wird, empfiehlt es sich, ausreichend Sitzkissen und vielleicht sogar eine Decke bereitzulegen – so kann

man dann auch an kühleren Abenden länger draußen sitzen und das nächtliche Treiben im Garten auf sich wirken lassen.

Praktisch und schön anzusehen zugleich sind darüber hinaus Windlichter und bunte Lichterketten – so kommt schöne Stimmung auf und einem perfekten Abend im eigenen Garten oder auf dem eigenen Balkon steht nichts mehr im Wege!

Anzeigen Hotline
Tel. 06171 / 62880

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000

3,50 x 1,60	700,-	4,50 x 2,10	800,-	5,50 x 2,60	900,-	6,00 x 3,10	990,-
-------------	-------	-------------	-------	-------------	-------	-------------	-------

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung Reinigung

Kuchem Kanalservice & **Dihn** Kanalreinigung

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a · 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

30 Jahre
1983 - 2013

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: malers@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Schrimpf 150 Jahre Jubiläum

Schrimpf Group GmbH
Baulemente für Anspruchsvolle

Jubiläumssrabatte für
Zäune, Tore, Fenster, Türen, Insektenschutz
und vieles mehr - fordern Sie uns!

Tel: 06181 - 6 10 60 99 Fax: 06181 - 6 10 60 43

Schrimpf Group GmbH
Wilhelm-Röntgen-Straße 24 - 26
63477 Maintal-Dörnigheim
www.schrimpf-group.de
info@schrimpf-group.de
Baulemente für Anspruchsvolle

Das Picknick in der Allee verbindet



Bei herrlichem Sonnenschein hatten die Mitarbeiter des Internationalen Bundes (IB) aus den Büros des „Betreuten Wohnens“ und der „Außenwohngruppen“ in der Adenauerallee einen Teil der Grünflächen mit Sonnenschirmen, Spielen, Tischen und Picknickdecken ausgestattet. So eroberten die unterschiedlichsten Menschen das herrliche Fleckchen in der Allee, das schon im vorigen Jahr zum „Europäischen Gleichstellungstag für Menschen mit Behinderung“ seine Bestimmung gefunden hatte: zusammen zu führen, Interesse füreinander zu wecken und sich kennenzulernen beim lockeren Plausch, bei leckerem Essen und beim gemeinsamen Spiel auf der Wiese. Gelebte Vielfalt sowie die Wertschätzung dieser Vielfalt gehört nicht nur zum Leitbild des IB, sondern möchte mit dem Picknick in der Allee die Gesellschaft erreichen.

Gute Gespräche beim Nationalfeiertag

Mit der Chopiniade, dem traditionellen Geburtstagskonzert für ihren Namenspatron leistet die Chopin-Gesellschaft Taunus seit 1999 einen kulturellen Beitrag zur deutsch-polnischen Verständigung und Freundschaft. Auf Einladung des polnischen Botschafters, Dr. Jerzy Marganski (rechts), der wie auch seine Vorgänger, Schirmherr dieser in Oberursel und über die Grenze hinaus bekannten Veranstaltung ist, nahm Ilse Schwarz-Schiller, Ehrenpräsidentin der Chopin-Gesellschaft Taunus (links) in Berlin am diesjährigen polnischen Nationalfeiertag teil. 300 Gäste aus verschiedenen Ländern kamen im Hotel de Rome in Berlin zusammen und gedachten an diesem Tag auch der 25 Jahre bestehenden Städtepartnerschaft Warschau und Berlin. Die deutsch-polnischen Beziehungen zwischen der polnischen Botschaft und der Chopin-Gesellschaft Taunus weiterhin zu pflegen, liegt Ilse Schwarz-Schiller nach wie vor am Herzen, ist doch Polen die Heimat Chopins, auch wenn er sie frühzeitig verlassen musste. In einem persönlichen Gespräch bedankte sie sich bei Dr. Marganski für die jahrelange Zusammenarbeit auf musikalischer Ebene und erhielt viel Anerkennung für die Chopin-Gesellschaft mit ihrem Wirken in Oberursel.



Auch in schwierigen politischen Zeiten wird Chopins Musik Mittler sein zwischen beiden Ländern, sie strahlt menschen- und völkerverbindende Wirkung aus. Die nächste Chopiniade wird am 3. März 2017 in Oberursel sein.

IMMOBILIENMARKT



NEUBAU-EFH in OBERURSELS Toplage, ruhig u. stadtnah, feine Ausstattung, entg. Energieausweis nach Fertigst., **898.800 €**. Hähnlein & Krönert Immobilienmakler GmbH **06192-206820 · www.oberursel4you.de**



Finden Sie hier Ihr Traumhaus.

Steinbach – 31 NEUBAU-ETW, ruhig + innenstadtnah, 1-4 Zimmer, ab **167.800 €**, **KÄUFERPROVISIONSFREI**, gehob. Ausstattung, TG, entg. Energieausweis nach Fertigstellung. **HÄHNLEIN & KRÖNERT** Immobilienmakler GmbH, Tel. **06192 / 20 68 20** www.living-steinbach.de

Friedrichsdorf zentral Nähe S-Bahn und Hardtwald
Gpfl. 2 Zi-Wng., 53 m² Wfl., EBK, Parkett, Balkon, Fernblick bis Frankfurt, € 126.000,-
Info: www.hs-hg.de
SCHMITT-IMMOBILIEN · 0 61 72 / 7 90 97
Achtung! Für nette Kunden ständig neue Objekte gesucht.

Oberursel Eichwäldchen
Freisst. EFH auf 600 m² Grst. (Erbpacht), ü. 180 m² Wfl. + 60 m² Ntzfl., 6 Zi., grosszg. Raumaufteilung, Wintergarten, EBK, Sauna, Garage, uvm. € 539.000,-
Info: www.hs-hg.de
SCHMITT-IMMOBILIEN · 0 61 72 / 7 90 97
Achtung! Für nette Kunden ständig neue Objekte gesucht.

P2 RAUMKONZEPT GmbH

- Maler- und Lackierarbeiten
- Dekorative Gestaltung
- Bauelemente
- Montagearbeiten

Max-Planck-Straße 12 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 - 72 56 960
E-Mail: info@p2raumkonzept.de · www.p2raumkonzept.de

PARKETT- & MÖBELSTUDIO YOURSTYLE

Qualität zum fairen Preis!

**PARKETT
EINBAUMÖBEL
PFLEGE MITTEL
FENSTER
INNENTÜREN
HAUSTÜREN**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Höchster Straße 40 • 65835 Liederbach
Telefon 0800 – 000 11 26 (kostenfrei)
www.yourstylehome.de

TopTeam & raumplus Partnerbetrieb

Frankfurt-Neu-Isenburg-Kelsterbach-Mainz

RMI Immobilien in Ihrer direkten Nachbarschaft

Anlageobjekte - Vorsorgeigentum - Neues Zuhause
Generationenhaus - Immobilien zu Miete - Grundstücke

Penthouse-Wohnraum in City-Lage
4-Zimmer, 116 m² Wohnfläche, 40 m² Dachterrasse & Balkon, modernes TL-Bad, Gäste-WC, hochwertige Einbauchküche, Parkett, PKW-Stellplatz inklusive, Feldbergblick
Kaufpreis 478.500 €

Baujahr 1968, Brennstoff Gas, Energieausweis gültig bis 21.9.17, E.-Energieverbrauch 175 kWh/m²/a

N. Friedrichsen 06174-9988397 - www.RMI-Frankfurt.de

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014). Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
Verbrauchsausweis: V
Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

GESUCHE

Dringend Bauplätze in Oberursel-Stierstadt (NB-Gebiet Borngrund) **für meine Investoren gesucht.**
JENS KNOP IMMOBILIEN
Tel. **0171-4020227**
jens-knop-immobilien@t-online.de

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?
Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden EFH, DHH, Reihenhäuser, 2-FH, MFH, Villen und Wohnungen im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse und Erfahrung für eine fachliche Beratung und schnelle Vermittlung Ihrer Immobilie.
Sgi Immobilien
Tel. **069-24182960**, Fax **-24182966**
info@sgi-immobilien.de

Wohnen heißt leben

Kurze Wege zum Einkaufen und zum Flörsheimer S-Bahnhof verschaffen Ihnen Zeit das Leben zu genießen. Auf der Terrasse mit Freunden in gemütlicher Runde oder romantisch vor dem offenen Kamin im Wohnzimmer. In der Küche wird mit eigenen Kräutern verfeinert. Sie bestimmen die Ausstattung des Bades. An das Fenster hat der Architekt schon gedacht. Drei gut geschnittene Schlafzimmer machen Ihr nagelneues Zuhause komplett. Für € 304.300 können Sie zum Jahreswechsel in der Moselstraße einziehen. Rufen Sie an.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
0 61 26 / 588 - 120

FÜR SIE AN ÜBER 200 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN®



FRIEDRICHSDORF
Großzügiges Einfamilienhaus
ca. 220 m² | ca. 1.054 m²
€ 1,135 Mio.
148,7 kWh/(m²a) | 1983 | E | Gas



Armin Benz und Stefan Koch
Geschäftsführer Bad Homburg

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie - kostenfrei und unverbindlich durch unsere geprüften freien Sachverständigen für Immobilienbewertung (PersCert®)



BAD HOMBURG
Wohnen in Bestlage
ca. 140 m² | 3,5
€ 530.000
164,6 kWh/(m²a) | 1994 | F | Gas

Das Frankfurter Traditionsunternehmen mit zertifizierten Immobilienberatern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | Louisenstraße 148 c
61352 Bad Homburg | 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 | bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

LEADING REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD®

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche | Grundstück | Bedarfsausweis | Verbrauchsausweis | Zimmeranzahl | wesentl. Energieträger | Energieeffizienzklasse | Energiebedarf/-verbrauch | Baujahr | € Preis

FLUGHAFENTRANSFER
EASY2AIRPORT **NEU**
 im Taunus
 zum oder vom Flughafen (FRA)
FRIEDRICHSDORF
BAD HOMBURG
OBERURSEL
 online RABATT
 FESTPREIS - GARANTIE
€ 35,-
 inkl. 19% MwSt.
 Tel. **06175 - 798 22 66**
 easy2airport.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
 Seit 1991 in Friedrichsdorf
 Hugentottenstr. 40
 Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Asiatische Akupressur
 Nachhaltige Entlastung bei
 Kopfschmerzen, Migräne, chronische
 Schmerzen (Nacken-, Schulter- und
 Rückenschmerzen).
 Hausbesuche
 Akupressur. Kang 0176 - 470 550 98

Die Oberurseler Woche
 im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

**Kronberger
 Lichtspiele**
mein Kino...
14. 7. – 20. 7. 2016
Unterwegs mit Jacqueline
 Do. – Mi. 20.15 Uhr
 Fr. – So. auch 18.00 Uhr
VORANZEIGE
Open Air Kino
 15. 7. Fack Ju Göhte 2 –
 MTV Sportgelände
 16. 7. Ich bin dann mal weg –
 MTV Sportgelände
 2. 9. Star Wars – Das Erwachen der
 Macht – Victoriapark
www.kronberger-lichtspiele.de
 06173/ 7 93 85

myCar
 Fahrzeug & Flughafenstransfer
 Alle Preise in €
 und pro PKW
**Oberursel /
 Bad Homburg** 35,- 29,-
Friedrichsdorf 38,- 36,-
 Stadtteile können abweichen
NEU
 Bis zu
8
 Personen
06172
3 11 72
 www.mc2air.de
VISA

**Ein Service für die Leser der Oberurseler
 Woche**

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

**Vince Ebert –
 Zukunft is the Future**

Jahrhunderthalle Frankfurt

24.09.2016

18,95 € – 32,15 €



**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
 OBERURSEL**

**THEATER IM PARK –
 Sherlock Holmes und der Hund von Baskerville**
 Park der Klinik Hohe Mark
15.07. – 20.08.2016 22,00 €

Duo Camillo „Caipirinha“
 Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“
16.07.2016 19,80 €

Klassik unter Sternen
 Park der Klinik Hohe Mark
10.08.2016 22,00 €

Rainer Weisbecker
 Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
13.08.2016 16,50 €

Christoph Ullrich, Klavier
 Gesprächskonzert „Tänze ohne Tanz“
 Stadthalle Oberursel
02.09.2016 17,00 € – 20,00 €

**„Virtuos und vertraut“ – die Blockflöte und
 ihre Facetten**
 Kreuzkapelle Oberursel
11.09.2016 18,00 € – 25,00 €

**6. Beat-Night mit THE Rattles und
 The 2nd Generation**
 Stadthalle Oberursel
17.09.2016 28,60 €

„Jo, Babba“
 Jo van Nelsen liest „Die Hesselbachs“
 Alte Wache Oberstedten
23.09.2016 16,40 €

Die Seer
 Stadthalle Offenbach
06.10.2016 20,00 €

Frauenfrühstück
 Alte Wache Oberstedten
08.10.2016 + 25.02.2017 11,70 €

Terror – mit Johannes Brandrup
 Stadthalle Oberursel
22.10.2016 14,00 € – 23,00 €

**„So'n Dorschenanner!!“ –
 Comedy mit Kabarettist Schüssel**
 Alt Oberurseler Brauhaus
29.10. – 16.12.2016 16,50 €

Bonhoeffers große Liebe – Das Musical
 Alte Wache Oberstedten
17. + 19.11.2016 16,40 €

Klassik im Taunus
 Elisabeth Leonskaja, Klavier
 Stadthalle Oberursel
18.11.2016 20,00 € – 39,00 €

Der Vorname
 Stadthalle Oberursel
24.11.2016 14,00 € – 23,00 €

Jürgen von der Lippe
 Stadthalle Oberursel
27.11.2016 31,20 € – 43,55 €

Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel
 Satirische Komödie nach Theresia Walsler
 Stadthalle Oberursel
20.01.2017 14,00 € – 23,00 €

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
 BAD HOMBURG**

Landesjugendsinfonieorchester Hessen
 Römerkastell Saalburg
26. – 27.08.2016 30,00 €

Kitty Hoff & Band – Chanson Jazz
 Speicher im Kulturbahnhof
09.09.2016 22,00 € – 25,00 €

Fugato 2016 – „Elias“
 Erlöserkirche Bad Homburg
24. – 25.09.2016 12,00 € – 48,00 €

Ray Wilson und Band – Genesis Classic
 Kurtheater Bad Homburg
30.09.2016 25,00 € – 33,00 €

Dschungelbuch – das Musical
 Kurtheater Bad Homburg
06.11.2016 17,00 € – 22,00 €

Christian Berkel & Andrea Sawatzki
 Erlöserkirche
04.12.2016 18,50 € – 59,10 €

The Tribute Show – ABBA today
 Kurtheater Bad Homburg
25.03.2017 40,90 € – 56,90 €

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
 FRANKFURT +**

Burning Love – Junge Talente
 Ruine der Wallonischen Kirche Hanau
23.07. – 05.08.2016 15,00 €

The Gershwin's Porgy & Bess
 Alte Oper Frankfurt
30.08. – 04.09.2016 45,20 € – 94,20 €

Billy Joel
 Commerzbank-Arena Frankfurt
03.09.2016 107,15 €

**1. Hanauer Schlagerhimmel mit Michelle
 sowie Nik P. & Band und Jonathan Zelter & Band**
 Amphitheater Hanau
24.09.2016 47,70 €

**Beyond the Black u.a.
 Music from the Beast 2016**
 Hugentottenhalle Neu-Isenburg
08.10.2016 32,00 €

B.A.S.S. Project by Leo Philipp Schmidt
 Multimedia Event – Musiker aus 12 Nationen
 Alte Oper Frankfurt
15.10.2016 38,50 €

Pippi Langstrumpf
 Alte Oper Frankfurt
14. – 17.12.2016 15,50 € – 18,50 €

Ich war noch niemals in New York
 Alte Oper Frankfurt
16.12.2016 – 07.01.2017 22,60 € – 117,50 €

Andrea Berg
 Festhalle Frankfurt
22.01.2017 39,50 € – 81,90 €

EMV Wochen- und Monatskarten im
 Ticketshop Oberursel erhältlich

Interessante „Augen-Blicke“



Noch bis 6. September läuft die Sommer-Galerie in der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2. Mehrere Mitglieder der Künstlerkolonie zeigen ihre Werke. Marion Erlbruch aus Wehrheim hat schon während der Schulzeit ihre Liebe zur Malerei entdeckt. Diese Freude am Gestalten und Malen hat sich bis heute erhalten. Von Heidi Fischer aus Friedrichsdorf stammt die Serie „Enge Gassen“. Sie zeigt Augenblicke des Innehaltens, Schauens sowie auch die Bewunderung der uralten Baukunst. Gerti Kours aus Oberursel sagt über ihre Werke (Foto): „Meine Bilder sind überwiegend in kräftigen, leuchtenden Farben gemalt, meist in Acryl, aber ich experimentiere auch gerne mit Pastellkreide und Mischtechniken.“ In den Bildern von Manuela Ludwig aus Neu-Anspach geht es der Künstlerin „um Botschaften und um Emotionen, die ich versuche, bildlich darzustellen“. Für Jutta Pötz aus Oberursel steht „Natur meist im Vordergrund“. Die daraus entstehenden Emotionen, Stimmungen und Eindrücke versucht sie, auf Leinwand oder Papier festzuhalten. Täglich von 9 bis 17 Uhr sind diese Werke im Kirchsaal zu besichtigen.

Norwegen und Dänemark
 ab/bis Warnemünde mit AIDamar vom 10.9. - 15.9.2016

Unser Best-Preis*
 10.9. - 15.9.2016
 Innenkabine 549,-
 Meerblickkabine 649,-
 Balkonkabine 749,-

Einzelbelegung
 Innenkabine 929,-
 Meerblickkabine 1.099,-
 Balkonkabine 1.249,-

3./4. Person in der Kabine
 Kind (2-15 J.) GRATIS
 Jugendlicher (16-24 J.) 35,-
 Erwachsener (ab 25 J.) 50,-

*AIDA VARIO Preis p.P bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Es gilt der aktuelle AIDA Katalog inklusive der Reisebestimmungen.
 Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
 Anmeldeschluss: 8.8.2016

0800 - 2 63 42 66
 (gebührenfrei)
Stichwort:
HTV (1527)

AtourO
 AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69,
 71636 Ludwigsburg
 Veranstalter: AIDA Cruises - German
 Branch of Costa Crociere S.p.A., Am
 Strande 3 d, 18055 Rostock.

Leistungen:
 • 5 Übernachtungen auf AIDamar • Vollpension und Tischgetränke (Softdrinks, Bier, Wein, Wasser) an Bord zu den Hauptmahlzeiten in den Buffet-Restaurants • Trinkgelder an Bord • Deutsch sprechende Bordreiseleitung • Qualifizierte Kinderbetreuung im AIDA Kids Club (ab 3 Jahren) • Entertainment der Spitzenklasse

**Frankfurt Ticket
 RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
 Sa. 9.00 – 14.00